Deutscher Bundestag
3. Wahlperiode

Drucksache 1331

Bundesrepublik Deutschland
Der Bundeskanzler
6 — 73201 — 4193/59

Bonn, den 31. Oktober 1959

An den Herrn
Präsidenten des Deutschen Bundestages

Anbei übersende ich den

Entwurf eines Gesetzes
zum Internationalen Zucker-Übereinkommen
1958

nebst Begründung mit der Bitte, die Beschlußfassung des Deutschen Bundestages herbeizuführen.

Der Text des Internationalen Zucker-Übereinkommens in englischer und französischer Sprache und in deutscher Übersetzung ist beigefügt.

Federführend ist der Bundesminister für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten.

Der Bundesrat hat in seiner 210. Sitzung am 23. Oktober 1959 gemäß Artikel 76 Abs. 2 des Grundgesetzes beschlossen, gegen den Gesetzentwurf keine Einwendungen zu erheben.

Der Stellvertreter des Bundeskanzlers

Ludwig Erhard

Druck: Bundesdruckerei Bonn
Alleinvertrieb: Dr Hans Heger,
Bad Godesberg, Goethestr 54 Telefon 3551

Entwurf eines Gesetzes zum Internationalen Zucker-Übereinkommen 1958

Der Bundestag hat das folgende Gesetz beschlossen:

Artikel 1

Dem in Genf am 24. Oktober 1958 beschlossenen und von der Bundesrepublik Deutschland am 23. Dezember 1958 unterzeichneten Internationalen Zucker-Übereinkommen wird zugestimmt. Das Übereinkommen wird nachstehend veröffentlicht.

Artikel 2

Dieses Gesetz gilt auch im Land Berlin, sofern das Land Berlin die Anwendung dieses Gesetzes feststellt.

Artikel 3

(1) Dieses Gesetz tritt am Tage nach seiner Verkündung in Kraft.

(2) Der Tag, an dem das Übereinkommen nach seinem Artikel 41 Abs. 5 und 6 für die Bundesrepublik in Kraft tritt, ist im Bundesgesetzblatt bekanntzugeben.

Begründung

I. Begründung des Übereinkommens

Auf dem Weltzuckermarkt hat es schon seit Jahrzehnten Bestrebungen gegeben, zu internationalen Vereinbarungen bezüglich der Erzeugung, der Preise und des Handels mit Zucker zu kommen. Die Notwendigkeit derartiger Regelungen ergibt sich aus den starken Produktions- und insbesondere Preisschwankungen, die sich die internationale Spekulation seit jeher mit Erfolg zu ihrem Vorteil zu Nutze macht. Im Jahrzehnt 1911/20 waren die Preisschwankungen besonders stark. Der Locopreis an der New-Yorker Börse bewegte sich während dieser Zeitspanne zwischen 1,8 cts/lb und 22,5 cts/lb; während der Weltwirtschaftskrise ging der Zuckerpreis (1932) zeitweise bis auf 0,15 cts/lb zurück.

Durch die vielfach ruinösen Preise wurden insbesondere die Volkswirtschaften der Länder schwer getroffen, in denen das Volkseinkommen maßgeblich von den Erträgen der Zuckerwirtschaft bestimmt wird, wie dies z. B. für Kuba, San Domingo und weitere Überseeländer zutrifft. Da auch die Importländer — zumindest die Länder mit erheblicher Ausfuhr industrieller Erzeugnisse — im Interesse ihres Exportes daran interessiert sind, die Zahlungsfähigkeit der überseeischen Rohstofflieferanten zu erhalten, hatten sich auch die Importländer — zunächst auf der privaten Grundlage ihrer nationalen Zuckerwirtschaft — an derartigen internationalen Vereinbarungen beteiligt.

Nach den ersten privatwirtschaftlichen Abkommen in den 20er und 30er Jahren (Chadbourne-Abkommen, Londoner Abkommen) konnte das Internationale Zuckerabkommen 1953 erstmals als Staatsvertrag zwischen den wichtigsten Export- und Importländern abgeschlossen werden und am 1. Januar 1954 in Kraft treten. Diesem Abkommen, das am 1. Januar 1957 in einigen vorwiegend technischen Fragen durch ein Protokoll abgeändert wurde, hat auch die Bundesrepublik von Anfang an angehört.

Wenn es auch dem Abkommen von 1953 nicht gelungen ist, für seine gesamte fünfjährige Laufzeit den Weltmarktpreis stabil zu halten, so hat es doch zweifellos den Erfolg gehabt, daß die Produktion in den Zuckerexportländern nicht hemmungslos ausgedehnt, sondern in etwa dem tatsächlichen Bedarf des Weltmarktes angepaßt wurde.

Das im Oktober 1958 in Genf beschlossene neue Zucker-Übereinkommen, das am 1. Januar 1959 in Kraft getreten ist, enthält dieselben Grundsätze wie das Abkommen von 1953; der Ausgleich am freien Weltzuckermarkt soll dadurch hergestellt werden, daß den Exportländern Exportquoten zugeteilt werden, die sie nicht überschreiten dürfen. Dadurch sind diese Länder gezwungen, ihre Produktion den gegebenen Exportmöglichkeiten anzupassen. Das neue Übereinkommen hat gegenüber dem bisherigen wesentlich an Schlagkraft dadurch gewonnen, daß die bisherigen Außenseiter — vor allem Brasilien,

Indonesien und Peru — fast restlos dem neuen Übereinkommen beigetreten sind. Dadurch werden etwa 97 v. H. der gesamten Exporte auf den freien Weltzuckermarkt durch das Übereinkommen erfaßt.

Die Bundesrepublik ist zwar unmittelbar nicht besonders stark an einem Internationalen Zucker-Übereinkommen interessiert; aber auch sie kann sich nicht von einer Vereinbarung fernhalten, die es sich in erster Linie zum Ziel setzt, Lebensfähigkeit und Kaufkraft vieler „unterentwickelter" Rohstoffländer sichern zu helfen. Zudem darf nicht übersehen werden, daß die Importländer nunmehr einer geschlossenen Front der Exportländer gegenüberstehen. Es liegt daher zweifellos im eigenen Interesse der Importländer, ihren Einfluß im Weltzuckerrat zu erhalten, damit sich das Übereinkommen nicht zu einem Kartell der Exportländer entwickelt. Da alle Mitgliedstaaten der EWG dem Übereinkommen angehören und für die Gemeinschaft der EWG-Länder Sondervergünstigungen vorgesehen sind, ist es auch schon mit Rücksicht auf die anderen EWG-Partner nicht möglich, sich von dem Übereinkommen fernzuhalten.

Außer der Zahlung des Beitrages, der jährlich festgesetzt wird und für 1959 18 300 DM beträgt, braucht die Bundesrepublik im Rahmen des Übereinkommens praktisch keine Verpflichtungen zu übernehmen. Da Außenseiter von Bedeutung nicht mehr vorhanden sind, bedeutet die im Übereinkommen vorgesehene Beschränkung der Importe aus Nichtteilnehmerländern keine Einengung der handelspolitischen Handlungsfreiheit. Das Übereinkommen wurde gemäß Beschluß des Bundeskabinetts am 23. Dezember 1958 durch den deutschen Botschafter in London unterzeichnet.

II. Begründung des Gesetzes

Zu Artikel 1

Das Abkommen bedarf nach Artikel 59 Abs. 2 Satz 1 GG der Zustimmung der gesetzgebenden Körperschaften, weil es sich auf Gegenstände der Bundesgesetzgebung bezieht.

Zu Artikel 2

Das Übereinkommen soll auch für das Land Berlin gelten. Artikel 2 enthält daher die übliche Berlin-Klausel.

Zu Artikel 3

1. Diese Bestimmung entspricht dem Erfordernis des Artikels 82 Abs. 2 GG.

2. Der Tag, an dem das Abkommen für die Bundesrepublik völkerrechtlich in Kraft tritt, ist im Bundesgesetzblatt bekanntzugeben.

Internationales Zucker-Übereinkommen 1958

International Sugar Agreement of 1958

Accord international sur le sucre de 1958

(Übersetzung)

THE GOVERNMENTS PARTY to this Agreement have agreed as follows:

LES GOUVERNEMENTS PARTIES au présent Accord sont convenues de ce qui suit:

DIE TEILNEHMERREGIERUNGEN dieses Übereinkommens sind wie folgt übereingekommen:

CHAPTER I

CHAPITRE PREMIER

KAPITEL I

General Objectives

Objectifs généraux

Allgemeine Ziele

Article 1

Article premier

Artikel 1

The objectives of this Agreement are to assure supplies of sugar to importing countries and markets for sugar to exporting countries at equitable and stable prices and, by these and other means, to facilitate steady increases in the consumption of sugar and corresponding increases in the supply of sugar, to contribute to the improvement of the living conditions of consumers throughout the world and to assist in the maintenance of the purchasing power in world markets of producing countries or areas and especially of those whose economies are largely dependent upon the production or export of sugar by providing adequate returns to producers and making it possible to maintain fair standards of labour conditions and wages; and, in general, to further international co-operation in connexion with world sugar problems.

Le présent Accord a pour objet d'assurer des approvisionnements en sucre aux pays importateurs et des débouchés pour le sucre aux pays exportateurs à des prix équitables et stables et, par ce moyen, ainsi que par d'autres, de favoriser l'accroissement continu de la consommation et l'augmentation correspondante de l'offre de sucre, de contribuer à l'amélioration des conditions de vie des consommateurs dans le monde entier, d'aider à maintenir le pouvoir d'achat, sur les marchés mondiaux, des pays ou territoires producteurs, en particulier de ceux dont l'économie dépend en grande partie de la production ou de l'exportation du sucre, en assurant un revenu satisfaisant aux producteurs et en rendant possible le maintien de conditions équitables de travail et de rémunération, et, d'une manière générale, de favoriser la coopération internationale en vue de résoudre les problèmes que pose le sucre dans le monde.

Dieses Übereinkommen soll die Zukkerversorgung von Einfuhrstaaten und den Zuckerabsatz von Ausfuhrstaaten zu angemessenen und stabilen Preisen sicherstellen und dadurch und mit anderen Mitteln ein stetiges Ansteigen des Zuckerverbrauchs und eine entsprechende Verbesserung der Zuckerversorgung erleichtern; es soll zur Verbesserung der Lebensbedingungen der Verbraucher in der ganzen Welt und zur Erhaltung der Kaufkraft auf den Weltmärkten, insbesondere derjenigen Erzeugerstaaten und -gebiete beitragen, deren Wirtschaft weitgehend auf die Erzeugung oder die Ausfuhr von Zucker angewiesen ist, indem den Erzeugern ausreichende Einnahmen gesichert werden und die Aufrechterhaltung angemessener Arbeitsbedingungen und Löhne ermöglicht wird; darüber hinaus soll das Übereinkommen die allgemeine internationale Zusammenarbeit in Fragen der Weltzuckerwirtschaft fördern.

CHAPTER II

CHAPITRE II

KAPITEL II

Definitions

Définitions

Begriffsbestimmungen

Article 2

Article 2

Artikel 2

For the purposes of this Agreement

Aux fins du présent Accord:

Im Sinne dieses Übereinkommens

(1) "Ton" means a metric ton of 1,000 kilogrammes.

1. « Tonne » désigne la tonne métrique de 1.000 kilogrammes.

(1) bedeutet „Tonne" eine metrische Tonne zu 1000 kg;

(2) "Quota year" means calendar year, that is, the period from 1 January to 31 December, both inclusive.

2. « Année contingentaire » signifie année civile, c'est-à-dire la période du 1er janvier inclus au 31 décembre inclus.

(2) bedeutet „Kontingentjahr" das Kalenderjahr, d. h. den Zeitraum vom 1. Januar bis zum 31. Dezember unter Einschluß dieser beiden Tage;

(3) "Sugar" means sugar in any of its recognized commercial forms derived from sugar cane or sugar beet, including edible and fancy molasses, syrups and any other form of liquid sugar used for human consumption, except final molasses and low-grade types of non-centrifugal sugar pro-

3. « Sucre » désigne le sucre sous toutes ses formes commerciales reconnues, dérivées de la betterave à sucre ou de la canne à sucre, y compris les mélasses comestibles et mélasses fantaisie, les sirops et toute autre forme de sucre liquide utilisés pour la consommation humaine, à

(3) bedeutet „Zucker" Zucker in allen seinen anerkannten handelsüblichen Formen, erzeugt aus Zuckerrohr oder Zuckerrüben, unter Einschluß von Speisemelassen und Speisemelassen aus Barbados, Sirupen und allen anderen Arten flüssigen Zuckers, die dem menschlichen Verbrauch die-

duced by primitive methods. Sugar destined for uses other than human consumption as food is excluded, to the extent and under such conditions as the Council may determine.

Amounts of sugar specified in this Agreement are in terms of raw value, net weight, excluding the container. Except as provided in Article 16, the raw value of any amount of sugar means its equivalent in terms of raw sugar testing 96 sugar degrees by the polariscope.

(4) "Net imports" means total imports of sugar after deducting total exports of sugar.

(5) "Net exports" means total exports of sugar (excluding sugar supplied as ships' stores for ships victualling at domestic ports) after deducting total imports of sugar.

(6) "Free market" means the total of net imports of the world market except those excluded under any provisions of this Agreement.

(7) "Importing country" means one of the countries listed in Article 33.

(8) "Exporting country" means one of the countries listed in Article 34.

(9) "Basic export tonnages" means the quantities of sugar specified in Article 14 (1).

(10) "Initial export quota" means the quantity of sugar allotted for any quota year under Article 18 to each country listed in Article 14 (1).

(11) "Export quota in effect" means the initial export quota as modified by such adjustments as may be made from time to time.

(12) "Stocks of sugar", for the purposes of Article 13, means either:

(i) All sugar in the country concerned either in factories, refineries, warehouses, or in the course of internal transportation for destinations within the country, but excluding bonded foreign sugar (which term shall be regarded as also covering sugar "en admission temporaire") and excluding sugar in factories, refineries and warehouses or in the course of internal transportation for destinations with-

l'exception des mélasses d'arrière-produit (final molasses) et des types de qualité inférieure de sucre non centrifugé produit par des méthodes primitives. Le sucre destiné à des usages autres que la consommation humaine pour l'alimentation est exclu, dans la mesure et aux conditions que le Conseil peut fixer.

Les quantités de sucre indiquées dans le présent Accord sont exprimées en sucre brut, poids net, tare déduite. Sauf dans les cas prévus à l'article 16, la valeur en sucre brut d'une quantité quelconque de sucre désigne l'équivalent de celle-ci en sucre brut titrant 96 degrés de sucre au polarimètre.

4. « Importations nettes » désigne la totalité des importations de sucre après déduction de la totalité des exportations.

5. « Exportations nettes » désigne la totalité des exportations de sucre (à l'exception du sucre fourni comme approvisionnement de bord aux navires se ravitaillant dans les ports) après déduction de la totalité des importations.

6. « Marché libre » signifie la totalité des importations nettes mondiales, à l'exception de celles qui sont exclues en vertu d'une disposition du présent Accord.

7. « Pays importateur » désigne un des pays énumérés à l'article 33.

8. « Pays exportateur » désigne un des pays énumérés à l'article 34.

9. « Tonnage de base d'exportation » désigne les quantités de sucre visées au paragraphe 1 de l'article 14.

10. « Contingent initial d'exportation » désigne la quantité de sucre attribuée pour une année contingentaire, en vertu de l'article 18, à chaque pays énuméré au paragraphe 1 de l'article 14.

11. « Contingent effectif d'exportation » désigne le contingent initial d'exportation éventuellement modifié par les ajustements qui peuvent être apportés de temps à autre.

12. « Stocks de sucre », aux fins de l'article 13, signifie soit:

i) Tout sucre du pays intéressé se trouvant dans des usines, des raffineries, des dépôts, ou en cours de transport intérieur pour des destinations à l'intérieur du pays, mais à l'exception du sucre étranger entreposé (cette expression est considérée comme comprenant également le sucre en admission temporaire) et du sucre se trouvant dans des usines, des raffineries, des dépôts ou en cours de trans-

nen, unter Ausschluß von Endmelassen und minderwertigen Arten von Nicht-Zentrifugalzucker, der auf primitive Weise erzeugt wurde. Ausgenommen ist Zucker, der nicht als Nahrungsmittel zum menschlichen Verbrauch bestimmt ist, soweit der Rat dies beschließt und zu den Bedingungen, die er dafür festsetzt.

Die in diesem Übereinkommen angeführten Zuckermengen beziehen sich auf Rohwert, Nettogewicht, unter Ausschluß der Behälter. Mit Ausnahme des Artikels 16 bezieht sich der Rohwert einer jeden Zuckermenge auf Rohzucker, der am Polarimeter 96° Zucker zeigt;

(4) bedeuten „Nettoeinfuhren" die gesamten Zuckereinfuhren nach Abzug der gesamten Zuckerausfuhren;

(5) bedeuten „Nettoausfuhren" die gesamten Zuckerausfuhren (mit Ausnahme von Zucker, der als Proviant für Schiffe zur Versorgung im Heimathafen geliefert wird) nach Abzug der gesamten Zuckereinfuhren;

(6) bedeutet „Freier Markt" die Gesamtheit der Nettoeinfuhren des Weltmarktes mit Ausnahme derjenigen, die gemäß diesem Übereinkommen ausgeschlossen sind;

(7) bedeutet „Einfuhrstaat" einen der in Artikel 33 aufgeführten Staaten;

(8) bedeutet „Ausfuhrstaat" einen der in Artikel 34 aufgeführten Staaten;

(9) bedeuten „Ausfuhr-Grundmengen" die in Artikel 14 Absatz (1) näher bezeichneten Zuckermengen;

(10) bedeuten „Ausfuhr-Ausgangskontingente" die einem der in Artikel 14 Absatz (1) aufgeführten Staaten für ein Kontingentjahr gemäß Artikel 18 zugeteilte Zuckermenge;

(11) bedeutet „Effektives Ausfuhrkontingent" das von Zeit zu Zeit geänderte Ausfuhr-Ausgangskontingent;

(12) bedeuten „Zuckerbestände" im Sinne des Artikels 13:

(i) entweder den gesamten Zucker in dem betreffenden Staat, der sich in Fabriken, Raffinerien und Lagerhäusern befindet oder im Inland nach einem dort gelegenen Bestimmungsort befördert wird; ausgenommen ist ausländischer Zucker unter Zollverschluß (dieser Ausdruck umfaßt auch Zucker, der zum Zollvormerkverkehr zugelassen ist) und Zucker, der sich in Fabriken, Raffinerien und Lagerhäu-

in the country, which is solely for distribution for internal consumption and on which such excise or other consumption duties as exist in the country concerned have been paid; or

(ii) All sugar in the country concerned either in factories, refineries, warehouses, or in the course of internal transportation for destinations within the country, but excluding bonded foreign sugar (which term shall be regarded as also covering sugar "en admission temporaire") and excluding sugar in factories, refineries and warehouses or in the course of internal transportation for destinations within the country which is solely for distribution for internal consumption:

according to the notification made to the Council by each Participating Government under Article 13.

(13) "Price" and "prevailing price" have the meanings specified in Article 20.

(14) "The Council" means the International Sugar Council established under Article 27.

(15) "The Executive Committee" means the Committee established under Article 37.

(16) "Special Vote" has the meaning specified in paragraph (2) of Article 36.

port intérieur pour des destinations à l'intérieur du pays, uniquement destiné à la distribution pour la consommation intérieure et sur lequel ont été payés les droits d'accise ou autres droits de consommation en vigueur dans le pays intéressé; soit:

ii) Tout sucre du pays intéressé se trouvant dans des usines, des raffineries, des dépôts, ou en cours de transport intérieur pour des destinations à l'intérieur du pays, mais à l'exception du sucre étranger entreposé (cette expression est considérée comme comprenant également le sucre en admission temporaire) et du sucre se trouvant dans des usines, des raffineries, des dépôts ou en cours de transport intérieur pour des destinations à l'intérieur du pays, uniquement destiné à la distribution pour la consommation intérieure,

selon les termes de la notification adressée au Conseil en vertu de l'article 13 par chaque Gouvernement participant.

13. « Prix » et « prix pratiqué » ont le sens indiqué à l'article 20.

14. « Le Conseil » désigne le Conseil international du sucre institué en vertu de l'article 27.

15. « Le Comité exécutif » désigne le Comité institué en vertu de l'article 37.

16. « Vote spécial » a le sens indiqué au paragraphe 2 de l'article 36.

sern befindet oder im Inland nach einem dort gelegenen Bestimmungsort befördert wird, wenn er ausschließlich zur Verteilung für den Inlandsverbrauch bestimmt ist und die in dem betreffenden Staat zu entrichtenden Akzisen oder sonstigen Verbrauchssteuern dafür gezahlt wurden;

(ii) oder den gesamten Zucker in dem betreffenden Staat, der sich in Fabriken, Raffinerien und Lagerhäusern befindet oder im Inland nach einem dort gelegenen Bestimmungsort befördert wird; ausgenommen ist ausländischer Zucker unter Zollverschluß (dieser Ausdruck umfaßt auch Zucker, der zum Zollvormerkverkehr zugelassen ist) und Zucker, der sich in Fabriken, Raffinerien und Lagerhäusern befindet oder im Inland nach einem dort gelegenen Bestimmungsort befördert wird, wenn er ausschließlich zur Verteilung für den Inlandsverbrauch bestimmt ist,

gemäß der von jeder Teilnehmerregierung auf Grund des Artikels 13 dem Rat übermittelten Notifizierung;

(13) haben „Preis" und „üblicher Preis" die in Artikel 20 näher bezeichnete Bedeutung;

(14) bedeutet „Der Rat" den gemäß Artikel 27 gebildeten Internationalen Zuckerrat;

(15) bedeutet „Der Exekutivausschuß" den gemäß Artikel 37 eingesetzten Ausschuß;

(16) hat „Sonderabstimmung" die in Artikel 36 Absatz (2) näher bezeichnete Bedeutung.

CHAPTER III

General Undertakings by Participating Governments

1. Subsidies

Article 3

(1) The Participating Governments recognize that subsidies on sugar may so operate as to impair the maintenance of equitable and stable prices in the free market and so endanger the proper functioning of this Agreement.

(2) If any Participating Government grants or maintains any subsidy, including any form of income or price

CHAPITRE III

Engagements généraux des pays participants

1. Subventions

Article 3

1. Les Gouvernements participants reconnaissent que les subventions appliquées au sucre peuvent avoir pour effet de compromettre le maintien de prix équitables et stables sur le marché libre et menacer ainsi le bon fonctionnement du présent Accord.

2. Si un Gouvernement participant accorde ou maintient une subvention quelconque, y compris toute forme de

KAPITEL III

Allgemeine Verpflichtungen der Teilnehmerregierungen

1. Subventionen

Artikel 3

(1) Die Teilnehmerregierungen erkennen an, daß Subventionen für Zucker die Wirkung haben können, die Aufrechterhaltung angemessener und stabiler Preise auf dem freien Markt und damit die einwandfreie Durchführung dieses Übereinkommens zu gefährden.

(2) Wenn eine Teilnehmerregierung Subventionen — einschließlich Einkommens- oder Preisstützungen jeder

support, which operates directly or indirectly to increase exports of sugar from, or to reduce imports of sugar into its territory, it shall, during each quota year, notify the Council in writing of the extent and nature of the subsidization, of the estimated effect of the subsidization on the quantity exported from or imported into its territory and of the circumstances making the subsidization necessary. The notification referred to in this paragraph shall be given at the request of the Council, which request shall be made at least once each quota year in such form and at such time as may be provided in the rules of procedure of the Council.

(3) In any case in which a Participating Government considers that serious prejudice to its interests under this Agreement is caused or threatened by such subsidization, the Participating Government granting the subsidy shall, upon request, discuss with the other Participating Government or Governments concerned, or with the Council, the possibility of limiting the subsidization. In any case in which the matter is brought before the Council, the Council may examine the case with the Governments concerned and make such recommendations as it deems appropriate.

protection des revenus ou de soutien des prix, qui a directement ou indirectement pour effet d'accroître les exportations de sucre de son territoire ou de réduire les importations de sucre dans son territoire, il doit, au cours de chaque année contingentaire, notifier par écrit au Conseil, l'importance et la nature de la subvention, les effets qu'il est permis d'en escompter sur les quantités de sucre exportées de, ou importées dans, son territoire, ainsi que les circonstances qui rendent la subvention nécessaire. La notification visée au présent paragraphe est faite à la demande du Conseil, celle-ci étant présentée au moins une fois par année contingentaire dans la forme et au moment prévus par le règlement intérieur du Conseil.

3. Lorsqu'un Gouvernement participant estime que cette subvention cause ou menace de causer un préjudice sérieux à ses intérêts dans le présent Accord, le Gouvernement participant qui accorde la subvention doit, si la demande lui en est faite, examiner avec le ou les Gouvernements participants intéressés, ou avec le Conseil, la possibilité de limiter la subvention. Lorsque le Conseil est saisi d'un tel cas, il peut l'examiner avec les Gouvernements intéressés et faire telles recommandations qu'il juge appropriées.

Art — gewährt oder aufrechterhält, die unmittelbar oder mittelbar eine Steigerung der Zuckerausfuhren aus ihrem Hoheitsgebiet oder eine Einschränkung der Zuckereinfuhren in ihr Hoheitsgebiet zur Folge haben, notifiziert sie dem Rat im Laufe jedes Kontingentjahres schriftlich Umfang und Art der Subventionierung, deren voraussichtliche Auswirkung auf die aus ihrem Hoheitsgebiet ausgeführte oder in ihr Hoheitsgebiet eingeführte Zuckermenge sowie die Umstände, welche die Subventionierung erforderlich machen. Die in diesem Absatz genannte Notifizierung erfolgt auf Ersuchen des Rates; dieser stellt ein solches Ersuchen mindestens einmal in jedem Kontingentjahr in der Form und zu dem Zeitpunkt, wie es seine Geschäftsordnung vorsieht.

(3) Ist eine Teilnehmerregierung der Auffassung, daß eine solche Subventionierung ihre Interessen im Rahmen dieses Übereinkommens ernstlich beeinträchtigt oder gefährdet, so erörtert die Teilnehmerregierung, welche die Subvention gewährt, auf Verlangen mit der oder den betreffenden anderen Teilnehmerregierungen oder mit dem Rat die Möglichkeit einer Einschränkung der Subventionierung. Wird die Angelegenheit dem Rat unterbreitet, so kann dieser sie mit den betreffenden Regierungen erörtern und die ihm zweckmäßig erscheinenden Empfehlungen aussprechen.

2. Programmes of economic adjustment

Article 4

Each Participating Government agrees to adopt such measures as it believes will be adequate to fulfil its obligations under this Agreement with a view to the achievement of the general objectives set forth in Article 1 and as will ensure as much progress as practicable within the duration of this Agreement towards the solution of the commodity problem involved.

2. Programmes d'aménagement économique

Article 4

Chaque Gouvernement participant accepte de prendre les mesures qu'il estime appropriées à l'exécution des obligations contractées aux termes du présent Accord, en vue d'atteindre les objectifs généraux définis à l'article premier et d'assurer pendant la durée de l'Accord le plus de progrès possible vers la solution des problèmes relatifs au produit de base en cause.

2. Programme wirtschaftlicher Anpassung

Artikel 4

Jede Teilnehmerregierung wird diejenigen Maßnahmen treffen, die nach ihrer Auffassung geeignet sind, ihre Verpflichtungen aus diesem Übereinkommen im Hinblick auf die Erreichung der in Artikel 1 aufgestellten allgemeinen Ziele zu erfüllen, und die dazu beitragen, daß während der Dauer des Übereinkommens möglichst große Fortschritte bei der Lösung des betreffenden Warenproblems erzielt werden.

3. Promotion of increased consumption of sugar

Article 5

With the object of making sugar more freely available to consumers, each Participating Government agrees to take such action as it deems appropriate to reduce disproportionate burdens on sugar, including those resulting from

(i) Private and public controls, including monopoly;

(ii) Fiscal and tax policies.

3. Mesures destinées à favoriser l'accroissement de la consommation du sucre

Article 5

En vue de rendre le sucre plus aisément disponible pour les consommateurs, chaque Gouvernement participant convient de prendre les mesures qu'il estime appropriées pour réduire les charges disproportionnées qui pèsent sur le sucre, notamment celles qui résultent:

i) de contrôles publics et privés, en particulier de monopoles;

ii) des politiques financière et fiscale.

3. Maßnahmen zur Erhöhung des Zuckerverbrauchs

Artikel 5

Um Zucker den Verbrauchern leichter zugänglich zu machen, wird jede Teilnehmerregierung diejenigen Maßnahmen treffen, die nach ihrer Auffassung geeignet sind, unverhältnismäßig hohe Belastungen des Zuckers zu mindern; hierunter fallen auch Belastungen, die sich ergeben

(i) aus privaten und öffentlichen Kontrollen einschließlich Monopolen;

(ii) aus der Finanz- und Steuerpolitik.

4. Maintenance of fair labour standards

Article 6

The Participating Governments declare that, in order to avoid the depression of living standards and the introduction of unfair competitive conditions in world trade, they will seek the maintenance of fair labour standards in the sugar industry.

4. Maintien de conditions de travail équitables

Article 6

Les Gouvernements participants déclarent qu'en vue d'éviter l'abaissement des niveaux de vie et l'introduction de pratiques de concurrence déloyale dans le commerce mondial, ils chercheront à maintenir des normes de travail équitables dans l'industrie sucrière.

4. Aufrechterhaltung angemessener Arbeitsbedingungen

Artikel 6

Die Teilnehmerregierungen erklären, daß sie die Aufrechterhaltung angemessener Arbeitsbedingungen in der Zuckerwirtschaft anstreben werden, um eine Herabsetzung des Lebensstandards und das Aufkommen unlauteren Wettbewerbs im Welthandel zu verhindern.

CHAPTER IV

Special Obligations of the Participating Governments of Countries which Import Sugar

Article 7

(1) (i) To prevent non-participating countries from gaining advantage at the expense of participating countries, the Government of each participating country agrees that it will not permit the import for any purpose from non-participating countries as a group during any quota year of a total quantity of sugar larger than was imported from those countries as a group during any one of the three calendar years 1951, 1952, 1953; provided that the said total quantity shall not include imports purchased by a participating country from non-participating countries during any period when by virtue of paragraph (3) of Article 21, quotas and limitations on exports are inoperative, and provided further that the Government of the participating country has notified the Council in advance that such purchases may be made.

(ii) The years referred to in subparagraph (i) of this paragraph may be varied by a determination of the Council on the application of any Participating Government which considers that there are special reasons for such variation.

(2) (i) If any Participating Government considers that the obligation it has assumed under paragraph (1) of this Article is operating in such a way that its country's re-export trade in refined sugar or trade in sugar-containing products is suffering damage

CHAPITRE IV

Obligations spéciales des Gouvernements des pays participants qui importent du sucre

Article 7

1. i) Afin de ne pas favoriser les pays non participants au détriment des pays participants, le gouvernement de chaque pays participant convient de ne pas permettre qu'il soit importé, à quelque fin que ce soit, des pays non participants pris dans leur ensemble, au cours d'une année contingentaire, une quantité totale de sucre plus importante que celle qui a été importée de ces pays pris dans leur ensemble pendant l'une des trois années civiles 1951, 1952 et 1953; sous réserve que ladite quantité totale ne comprenne pas les achats destinés à l'importation, effectués par un pays participant en provenance de pays non participants au cours de toute période où, conformément au paragraphe 3 de l'article 21, les contingents et restrictions à l'importation auront cessé d'être applicables, et sous réserve en outre que le Gouvernement du pays participant ait notifié au préalable au Conseil que de tels achats pourraient être effectués.

ii) Les années mentionnées à l'alinéa i) ci-dessus peuvent être modifiées par une décision du Conseil, à la demande d'un Gouvernement participant qui estime que des raisons spéciales nécessitent un tel changement.

2. i) Si un Gouvernement participant estime que l'exécution des obligations assumées par lui en vertu du paragraphe 1 du présent article porte préjudice, ou risque de porter préjudice, dans l'immédiat, à son commerce de réexportation de sucre raffiné ou à son com-

KAPITEL IV

Sonderverpflichtungen der Teilnehmerregierungen von Zucker einführenden Staaten

Artikel 7

(1) (i) Um zu verhindern, daß Nichtteilnehmerstaaten Vorteile auf Kosten von Teilnehmerstaaten erlangen, wird die Regierung eines Teilnehmerstaates nicht zulassen, daß in einem Kontingentjahr zu irgendeinem Zweck eine größere Zuckermenge aus einer Gruppe von Nichtteilnehmerstaaten eingeführt wird, als aus dieser Staatengruppe in einem der drei Kalenderjahre 1951, 1952 und 1953 eingeführt worden ist; Voraussetzung hierfür ist jedoch, daß diese Gesamtmenge nicht diejenigen Einfuhren umfaßt, die ein Teilnehmerstaat von Nichtteilnehmerstaaten während eines Zeitabschnittes kauft, in dem die Kontingente und Ausfuhrbeschränkungen nach Artikel 21 Absatz (3) aufgehoben sind, und daß die Regierung des Teilnehmerstaates dem Rat im voraus notifiziert, daß derartige Käufe beabsichtigt sind.

(ii) Die in Ziffer (i) angeführten Jahre können auf Antrag einer Teilnehmerregierung durch Entscheidung des Rats geändert werden, wenn die betreffende Regierung dies aus besonderen Gründen für erforderlich hält.

(2) (i) Ist eine Teilnehmerregierung der Auffassung, daß die nach Absatz (1) von ihr übernommene Verpflichtung eine Schädigung oder unmittelbare Bedrohung des Wiederausfuhrhandels mit raffiniertem Zucker oder des Handels mit zuckerhaltigen Wa-

therefrom, or is in imminent danger of being damaged, it may request the Council to take action to safeguard the trade in question, and the Council shall forthwith consider any such request and shall take such action, which may include the modification of the aforesaid obligation, as it deems necessary for that purpose. If the Council fails to deal with a request made to it under this sub-paragraph within 15 days of its receipt the Government making the request shall be deemed to have been released from its obligation under paragraph (1) of this Article to the extent necessary to safeguard the said trade.

(ii) If in a particular transaction in the usual course of trade the delay resulting from the procedure provided for in sub-paragraph (i) of this paragraph might result in damage to a country's re-export trade in refined sugar or trade in sugar-containing products, the Government concerned shall be released from the obligation in paragraph (1) of this Article in respect of that particular transaction.

(3) (i) If any Participating Government considers that it cannot carry out the obligations in paragraph (1) of this Article, it agrees to furnish the Council with all relevant facts and to inform the Council of the measures which it would propose to take in that quota year and the Council shall, within fifteen days, take a decision as to whether or not the obligation laid down in paragraph (1) of this Article should be modified for that quota year in respect of such Government. However, if the Council is unable to reach a decision, the Government concerned shall be released from its obligations under paragraph (1) of this Article to such extent as may be necessary to permit it to carry out in that quota year the measures it has proposed to the Council.

(ii) If the Government of any participating exporting country considers that the interests of its country are being damaged by the application of the provisions of sub-paragraph (i) of this paragraph, it may request the Council to take action to safeguard the trade in question, and the Council shall forthwith consider any such request and shall take such action, which may include the modification of the aforesaid obligation, as it deems necessary for that purpose. If the Council fails to deal with a request made to it under this sub-paragraph within 15 days of its receipt the Government making the request shall be deemed to have been released from its obligation under paragraph (1) of this Article to the extent necessary to safeguard the said trade.

merce de produits contenant du sucre, il peut demander au Conseil de prendre des mesures en vue de sauvegarder le commerce en question. Le Conseil examine cette demande sans délai et prend les mesures qu'il estime nécessaires à cet effet, y compris éventuellement la modification desdites obligations. Si le Conseil s'abstient d'examiner une demande faite en vertu du présent alinéa dans un délai de quinze jours après réception de celle-ci, le Gouvernement qui a présenté la demande est considéré comme relevé, dans la mesure nécessaire à la sauvegarde dudit commerce, des obligations définies au paragraphe 1 du présent article.

ii) Si, à l'occasion d'une transaction particulière dans le cadre des échanges habituels, le délai résultant de l'application de la procédure définie à l'alinéa i) ci-dessus a pour effet de porter préjudice au commerce de réexportation de sucre raffiné d'un pays ou à son commerce de produits contenant du sucre, le Gouvernement intéressé est dégagé, à l'égard de la transaction en question, des obligations définies au paragraphe 1 du présent article.

3. i) Si un Gouvernement participant estime ne pas pouvoir remplir les obligations que lui impose le paragraphe 1 du présent article, il doit indiquer au Conseil tous les faits pertinents et informer celui-ci des mesures qu'il se propose de prendre au cours de cette année contingentaire. Dans les quinze jours qui suivent, le Conseil décide s'il peut modifier ou non, à l'égard de ce Gouvernement, et pour cette année contingentaire, les obligations spécifiées au paragraphe 1 du présent article. Toutefois, si le Conseil n'est pas en mesure de prendre une décision à ce sujet, le Gouvernement en cause est délié des obligations qui lui incombent en vertu du paragraphe 1 du présent article, pour autant que cette dérogation est nécessaire pour lui permettre de donner effet, au cours de l'année contingentaire en question, aux mesures qu'il a proposées au Conseil.

ii) Si le Gouvernement d'un pays participant exportateur estime que les intérêts de son pays sont lésés par l'application des

ren ihres Staates zur Folge hat, so kann sie den Rat ersuchen, Maßnahmen zum Schutz dieses Handels zu treffen; der Rat prüft einen solchen Antrag umgehend und trifft die für erforderlich gehaltenen Maßnahmen, die auch eine Änderung der vorgenannten Verpflichtung einschließen können. Befaßt sich der Rat mit einem ihm gemäß dieser Ziffer vorgelegten Antrag nicht binnen 15 Tagen nach dessen Eingang, so gilt die den Antrag stellende Regierung als von ihrer Verpflichtung gemäß Absatz (1) befreit, soweit dies zum Schutz des betreffenden Handels erforderlich ist.

(ii) Führt bei einem Einzelgeschäft im üblichen Handelsverkehr die Verzögerung, die sich aus dem in Ziffer (i) vorgesehenen Verfahren ergibt, zur Schädigung des Wiederausfuhrhandels mit raffiniertem Zucker oder des Handels mit zuckerhaltigen Waren eines Staates, so ist die betreffende Regierung bezüglich dieses Einzelgeschäftes von ihrer Verpflichtung gemäß Absatz (1) befreit.

(3) (i) Glaubt eine Teilnehmerregierung, ihre gemäß Absatz (1) bestehenden Verpflichtungen nicht erfüllen zu können, so erklärt sie sich bereit, dem Rat alles diesbezügliche Tatsachenmaterial vorzulegen und ihn über die Maßnahmen zu unterrichten, die sie in diesem Kontingentjahr zu treffen beabsichtigt; der Rat beschließt binnen fünfzehn Tagen, ob die gemäß Absatz (1) bestehende Verpflichtung für dieses Kontingentjahr in bezug auf diese Regierung geändert werden soll. Gelangt der Rat jedoch nicht zu einem Beschluß, so ist die betreffende Regierung von ihren Verpflichtungen gemäß Absatz (1) insoweit befreit, als es notwendig ist, um die von ihr dem Rat vorgeschlagenen Maßnahmen in diesem Kontingentjahr durchzuführen.

(ii) Ist die Regierung eines teilnehmenden Ausfuhrstaates der Auffassung, daß die Durchführung des Absatzes

aged by the operation of paragraph (1) of this Article, it may furnish the Council with all relevant facts and inform the Council of the measures which it would wish to have taken by the Government of the other participating country concerned, and the Council may, in agreement with the latter Government, modify the obligation laid down in paragraph (1).

dispositions du paragraphe 1 du présent article, il peut indiquer au Conseil tous les faits pertinents et informer celui-ci des mesures qu'il souhaiterait voir prendre par le Gouvernement de l'autre pays participant intéressé; le Conseil peut, d'accord avec ce dernier Gouvernement, modifier les obligations spécifiées au paragraphe 1.

(1) die Interessen ihres Staates beeinträchtigt, so kann sie dem Rat alles diesbezügliche Tatsachenmaterial vorlegen und ihm mitteilen, welche Maßnahmen sie von der Regierung des anderen Teilnehmerstaates ergriffen sehen möchte; der Rat kann sodann im Einvernehmen mit der letztgenannten Regierung die in Absatz (1) vorgesehene Verpflichtung ändern.

(4) The Government of each participating country which imports sugar agrees that as soon as practicable after its ratification of, acceptance of, or accession to this Agreement, it will notify the Council of the maximum quantities which could be imported from non-participating countries under paragraph (1) of this article.

4. Le Gouvernement de chaque pays participant qui importe du sucre accepte de notifier au Conseil, aussitôt que possible après sa ratification ou son acceptation du présent Accord, ou son adhésion à ce dernier, les quantités maxima qu'il aura le droit d'importer de pays non participants en vertu du paragraphe 1 du présent article.

(4) Die Regierung jedes Zucker einführenden Teilnehmerstaates wird dem Rat so bald wie möglich, nachdem sie dieses Übereinkommen ratifiziert oder angenommen hat oder ihm beigetreten ist, die Höchstmengen notifizieren, die nach Absatz (1) aus Nichtteilnehmerstaaten eingeführt werden können.

(5) In order to enable the Council to make the redistributions provided for in Article 19 (1) (ii), the Government of each participating country which imports sugar agrees to notify the Council, within a period fixed by the Council which shall not exceed eight months from the beginning of the quota year, of the quantity of sugar which it expects will be imported from non-participating countries in that quota year; provided that the Council may vary the aforesaid period in the case of any such country.

5. En vue de permettre au Conseil d'effectuer les redistributions prévues au paragraphe 1 ii) de l'article 19, le Gouvernement de tout pays participant qui importe du sucre s'engage à notifier au Conseil, dans un délai fixé par celui-ci, mais ne dépassant pas huit mois après le début de l'année contingentaire, ses estimations des quantités de sucre qui seront importées des pays non participants pendant ladite année contingentaire; étant entendu que le Conseil peut modifier ce délai à l'égard de l'un de ces pays.

(5) Um dem Rat die in Artikel 19 Absatz (1) Ziffer (ii) vorgesehene Weiterverteilung zu ermöglichen, wird die Regierung jedes Zucker einführenden Teilnehmerstaates dem Rat innerhalb einer von diesem festgesetzten Frist von höchstens acht Monaten nach Beginn jedes Kontingentjahres notifizieren, mit welcher Zucker-Einfuhrmenge aus Nichtteilnehmerstaaten sie in diesem Kontingentjahr rechnet; der Rat kann jedoch diese Frist für jeden dieser Staaten ändern.

(6) The Government of each participating importing country agrees that in any quota year the total exports, if any, of sugar from its country, excluding sugar supplied as ships' stores for ships victualling at domestic ports, shall not exceed the total imports of sugar into that country in that quota year.

6. Le Gouvernement de chaque pays importateur participant convient que, durant toute année contingentaire, les exportations totales éventuelles de sucre de son pays, à l'exclusion du sucre fourni pour l'approvisionnement des navires se ravitaillant dans les ports du pays, ne dépasseront pas les importations totales de sucre de ce pays au cours de ladite année contingentaire.

(6) Die Regierung jedes teilnehmenden Einfuhrstaates erklärt sich damit einverstanden, daß die gesamten in einem Kontingentjahr von diesem Staat getätigten Zuckerausfuhren — mit Ausnahme des Zuckers, der als Proviant für Schiffe zur Versorgung im Heimathafen geliefert wird — die gesamten Zuckereinfuhren dieses Staates in diesem Kontingentjahr nicht übersteigen dürfen.

CHAPTER V

Special Obligations of Governments of Participating Exporting Countries

Article 8

CHAPITRE V

Obligations particulières des Gouvernements des pays exportateurs participants

Article 8

KAPITEL V

Sonderverpflichtungen der Regierungen der teilnehmenden Ausfuhrstaaten

Artikel 8

(1) The Government of each participating exporting country agrees that exports from its country to the free market will be so regulated that net exports to that market will not exceed the quantities which such country may export each quota year in accordance with the export quotas established for it under the provisions of this Agreement. Subject to such tolerances as the Council may prescribe, any amount by which total net exports of an exporting country in any quota

1. Le Gouvernement de chaque pays exportateur participant convient de réglementer ses exportations sur le marché libre de manière que ses exportations nettes sur ledit marché n'excèdent pas les quantités qu'il est en droit d'exporter chaque année contingentaire par application des contingents d'exportation qui lui ont été attribués en vertu des dispositions du présent Accord. Sous réserve de la tolérance qui peut avoir été fixée par le Conseil, si les exportations totales net-

(1) Die Regierung jedes teilnehmenden Ausfuhrstaates wird die Ausfuhren ihres Staates auf den freien Markt so regeln, daß die Nettoausfuhren auf diesen Markt die Mengen nicht übersteigen, die dieser Staat in jedem Kontingentjahr auf Grund der in diesem Übereinkommen festgesetzten Ausfuhrkontingente ausführen darf. Vorbehaltlich der vom Rat gegebenenfalls festgesetzten Freigrenzen wird die Menge, um welche die gesamten im Laufe eines Kontingentjahres getä-

year exceeds its export quota in effect at the end of that year shall be charged to the export quota in effect of that country for the next following quota year.

(2) The Council may, if it deems necessary because of exceptional circumstances, limit the proportion of their quotas which participating exporting countries having basic tonnages in excess of 75,000 tons may export during any part of a quota year, provided that no such limitations shall prevent the participating exporting countries from exporting, during the first eight months of any quota year, 80 per cent of their initial export quotas and provided further that the Council may at any time modify or remove any such limitation which it may have imposed.

Article 9

The Government of each participating exporting country agrees that it will take all practicable action to ensure that the demands of participating countries which import sugar are met at all times. To this end, if the Council should determine that the state of demand is such that, notwithstanding the provisions of this Agreement, participating countries which import sugar are threatened with difficulties in meeting their requirements, it shall recommend to participating exporting countries measures designed to give effective priority to those requirements. The Government of each participating exporting country agrees that, on equal terms of sale, priority in the supply of available sugar, in accordance with the recommendations of the Council, will be given to participating countries which import sugar.

Article 10

The Government of each participating exporting country agrees to adjust the production of sugar in its country during the term of this Agreement and in so far as practicable in each quota year of such term, by regulating the manufacture of sugar or, when this is not possible, the acreage or plantings, so that the production shall result in such amount of sugar as may be needed to provide for domestic consumption, exports permitted under this Agreement and stocks specified in Article 13.

Article 11

(1) The Government of each participating exporting country agrees to notify the Council, as soon as pos-

tes d'un pays exportateur au cours d'une année contingentaire dépassent le contingent effectif d'exportation de ce pays à la fin de ladite année, l'excédent est imputé sur le contingent effectif d'exportation de ce pays pour l'année suivante.

2. Si, en raison de circonstances exceptionnelles, le Conseil l'estime nécessaire, il peut limiter la fraction de leurs contingents que peuvent exporter au cours d'une période quelconque d'une année contingentaire les pays exportateurs participants dont le tonnage de base d'exportation dépasse 75.000 tonnes, étant entendu qu'une telle limitation n'empêchera pas les pays exportateurs participants d'exporter, au cours des huit premiers mois d'une année contingentaire, 80 pour cent de leur contingent initial d'exportation et qu'en outre le Conseil pourra à tout moment modifier ou supprimer toute limitation qu'il aurait ainsi imposée.

Article 9

Le Gouvernement de chaque pays exportateur participant convient de prendre toutes les mesures possibles en vue de satisfaire à tout moment les demandes des pays participants qui importent du sucre. À cette fin, si le Conseil décide que la situation de la demande est telle que, nonobstant les dispositions du présent Accord, les pays participants qui importent du sucre sont menacés d'avoir des difficultés pour couvrir leurs besoins, il recommande aux pays exportateurs participants l'adoption de mesures ayant pour objet de couvrir ces besoins par priorité. Le Gouvernement de chaque pays exportateur participant convient d'accorder, à conditions égales de vente, conformément aux recommandations du Conseil, une priorité pour la fourniture du sucre disponible aux pays participants qui importent du sucre.

Article 10

Le Gouvernement de chaque pays exportateur participant convient d'ajuster la production de sucre de son pays pendant la durée du présent Accord et, dans la mesure du possible, pendant chaque année contingentaire, en réglementant la fabrication du sucre, ou, quand ce n'est pas possible, en réglementant les superficies cultivées ou les plantations de telle manière que cette production fournisse la quantité de sucre nécessaire pour pourvoir à la consommation intérieure, aux exportations permises en vertu du présent Accord et à la constitution des stocks spécifiés à l'article 13.

Article 11

1. Le Gouvernement de chaque pays exportateur participant s'engage à notifier au Conseil aussitôt que pos-

tigten Nettoausfuhren eines Ausfuhrstaates am Ende dieses Jahres sein effektives Ausfuhrkontingent überschreiten, auf das effektive Ausfuhrkontingent dieses Staates für das folgende Kontingentjahr angerechnet.

(2) Hält es der Rat auf Grund außergewöhnlicher Umstände für erforderlich, so kann er die Ausfuhr der mit einer Grundmenge von mehr als 75 000 t teilnehmenden Ausfuhrstaaten während eines beliebig gewählten Zeitabschnitts eines Kontingentjahres durch Festsetzung von Teilkontingenten beschränken, sofern eine solche Beschränkung die teilnehmenden Ausfuhrstaaten nicht daran hindert, in den ersten acht Monaten eines Kontingentjahres 80 v. H. ihres Ausfuhr-Ausgangskontingents auszuführen, und mit der Maßgabe, daß der Rat jede derartige von ihm auferlegte Beschränkung jederzeit ändern oder aufheben kann.

Artikel 9

Die Regierung jedes teilnehmenden Ausfuhrstaates wird alle praktisch durchführbaren Maßnahmen treffen, um die Nachfrage der Zucker einführenden Teilnehmerstaaten jederzeit zu befriedigen. Stellt der Rat auf Grund der bestehenden Nachfrage fest, daß die Zucker einführenden Teilnehmerstaaten trotz der Bestimmungen dieses Übereinkommens bei der Deckung ihres Bedarfs von Schwierigkeiten bedroht sind, so empfiehlt er den teilnehmenden Ausfuhrstaaten geeignete Maßnahmen, um diesen Bedarf mit Vorrang zu decken. Die Regierung jedes teilnehmenden Ausfuhrstaates wird entsprechend den Empfehlungen des Rates der Zuckerversorgung der Zucker einführenden Teilnehmerstaaten bei gleichen Verkaufsbedingungen den Vorrang geben.

Artikel 10

Die Regierung jedes teilnehmenden Ausfuhrstaates wird die Zuckererzeugung ihres Staates während der Dauer dieses Übereinkommens und, soweit durchführbar, in jedem Kontingentjahr so regeln, daß die für den Inlandsverbrauch, für die im Rahmen dieses Übereinkommens zulässigen Ausfuhren und für die in Artikel 13 festgesetzten Bestände erforderliche Zuckermenge erzeugt wird; dies geschieht durch Regelung der Zuckererzeugung oder, wenn dies nicht möglich ist, durch Regelung der Anbauflächen oder Pflanzungen.

Artikel 11

(1) Die Regierung jedes teilnehmenden Ausfuhrstaates wird dem Rat so bald wie möglich, spätestens aber bis

sible, but not later than 15 May whether or not it expects that its country's export quota in effect at the time of notification will be used and, if not, of such part of its country's export quota in effect as it expects will not be used, and on receipt of such advice, the Council shall take action in accordance with Article 19 (1) (i).

(2) In addition to the notification provided for in paragraph (1) above, the Government of each participating exporting country agrees to notify the Council, as soon as possible after 15 May, but not later than 30 September, whether or not it expects that its country's export quota in effect at the time of that notification will be used and, if not, of such part of its country's export quota in effect as it expects will not be used, and on receipt of such advice, the Council shall take action in accordance with Article 19 (1) (i).

Article 12

(1) If the actual net exports to the free market of any participating exporting country in a quota year fall short of its export quota in effect at the time of notification by its Government in accordance with paragraph (1) of Article 11, less such part, if any, of that quota as the Government has notified under paragraph (1) of Article 11 that it expected would not be used, and less any net reduction in its export quota in effect made subsequently by the Council under Article 21, the difference shall be deducted from that country's export quota in effect in the following quota year to the extent that such difference exceeds 50 per cent of the amount notified under paragraph (1) of Article 11.

(2) Without prejudice to the provisions in paragraph (1) of this Article, if the actual net exports to the free market of any participating exporting country in a quota year fall short of its export quota in effect at the time of notification by its Government in accordance with paragraph (2) of Article 11, less any reduction in its export quota in effect made subsequently by the Council under Article 21, an allowance of 50 per cent of the amount notified in accordance with paragraph (2) of Article 11 shall be made against the deduction of that shortfall from that country's export quota in the following quota year.

sible, et au plus tard le 15 mai, s'il prévoit ou non que le contingent effectif d'exportation de son pays à la date de la notification sera utilisé et, dans la négative, quelle est la fraction du contingent effectif d'exportation de son pays qui, selon ses prévisions, ne sera pas utilisée. Au reçu de cet avis, le Conseil prend les mesures définies à l'alinéa i) du paragraphe 1 de l'article 19.

2. En plus de la notification prévue au paragraphe 1 ci-dessus, le Gouvernement de chaque pays exportateur participant s'engage à notifier au Conseil aussitôt que possible après le 15 mai, et au plus tard le 30 septembre, s'il prévoit ou non que la totalité du contingent effectif d'exportation de son pays à la date de ladite notification sera utilisée et, dans la négative, quelle est la fraction du contingent effectif d'exportation de son pays qui, selon ses prévisions, ne sera pas utilisée. Au reçu de cet avis, le Conseil prend les mesures définies à l'alinéa i) du paragraphe 1 de l'article 19.

Article 12

1. Si les exportations réelles nettes sur le marché libre d'un pays exportateur sont, au cours d'une année contingentaire, inférieures au contingent effectif d'exportation de ce pays à la date de la notification faite par son Gouvernement, conformément au paragraphe 1 de l'article 11, diminué, s'il y a lieu de la fraction de ce contingent que ledit Gouvernement a, conformément au paragraphe 1 de l'article 11, indiqué qu'il prévoit ne pas devoir être utilisée, et diminué également de toute réduction nette du contingent effectif d'exportation de ce pays opérée ultérieurement par le Conseil en vertu de l'article 21, la différence est déduite du contingent effectif d'exportation de ce pays pour l'année contingentaire suivante, dans la mesure où cette différence dépasse 50 pour cent du montant notifié en vertu du paragraphe 1 de l'article 11.

2. Sous réserve des dispositions du paragraphe 1 du présent article, si les exportations réelles nettes, vers le marché libre, d'un pays exportateur participant sont, au cours d'une année contingentaire, inférieures au contingent effectif d'exportation de ce pays à la date de la notification faite par son Gouvernement conformément au paragraphe 2 de l'article 11, diminué de toute réduction de son contingent effectif d'exportation opérée ultérieurement par le Conseil en vertu de l'article 21, une tolérance de 50 pour cent de la quantité notifiée conformément au paragraphe 2 de l'article 11 est admise pour déterminer la déduction à effectuer sur le contingent d'exportation de ce pays pour l'année contingentaire suivante.

zum 15. Mai, notifizieren, ob zu erwarten steht, daß das derzeitige effektive Ausfuhrkontingent ihres Staates ausgenutzt wird und, wenn nicht, welcher Teil davon voraussichtlich ungenutzt bleibt; nach Eingang dieser Notifizierung verfährt der Rat gemäß Artikel 19 Absatz (1) Ziffer (i).

(2) Die Regierung jedes teilnehmenden Ausfuhrstaates wird dem Rat außerdem möglichst bald nach dem 15. Mai, spätestens aber bis zum 30. September, notifizieren, ob zu erwarten steht, daß das derzeitige effektive Ausfuhrkontingent ihres Staates ausgenutzt wird und, wenn nicht, welcher Teil davon voraussichtlich ungenutzt bleibt; nach Eingang dieser Notifizierung verfährt der Rat gemäß Artikel 19 Absatz (1) Ziffer (i).

Artikel 12

(1) Sind die tatsächlichen Nettoausfuhren eines teilnehmenden Ausfuhrstaates auf den freien Markt während eines Kontingentjahres geringer als sein effektives Ausfuhrkontingent im Zeitpunkt der von seiner Regierung gemäß Artikel 11 Absatz (1) gemachten Notifizierung — gegebenenfalls abzüglich des Kontingentteils, der laut Notifizierung dieser Regierung gemäß Artikel 11 Absatz (1) voraussichtlich nicht ausgenutzt wird, und abzüglich aller in der Folge vom Rat auf Grund des Artikels 21 vorgenommenen Nettokürzungen des effektiven Ausfuhrkontingents dieses Staates —, so wird diese Differenz von dessen effektivem Ausfuhrkontingent für das folgende Kontingentjahr abgezogen, soweit sie 50 v. H. der nach Artikel 11 Absatz (1) notifizierten Menge überschreitet.

(2) Sind die tatsächlichen Nettoausfuhren eines teilnehmenden Ausfuhrstaates auf den freien Markt während eines Kontingentjahres geringer als sein effektives Ausfuhrkontingent im Zeitpunkt der von seiner Regierung gemäß Artikel 11 Absatz (2) übermittelten Notifizierung — abzüglich aller in der Folge vom Rat auf Grund des Artikels 21 vorgenommenen Kürzungen des effektiven Ausfuhrkontingents dieses Staates —, so wird die Kürzung des Ausfuhrkontingents dieses Staates für das folgende Kontingentjahr um 50 v. H. der Menge gemindert, die dem Rat gemäß Artikel 11 Absatz (2) notifiziert worden ist; Absatz (1) bleibt unberührt.

(3) If no notification is given under Article 11, the whole of any shortfall of total net exports during the quota year below the export quota in effect at the end of that quota year shall be charged to the export quota of that country in the following quota year.

(4) The Council may modify the amounts to be deducted under this Article if it is satisfied by an explanation from the participating country concerned that its net exports fell short by reason of *force majeure*.

(5) The Government of each participating exporting country undertakes to notify the Council before 1 April in any quota year of its total net exports in the previous quota year.

3. Si aucune notification n'a été faite en vertu des dispositions de l'article 11, le déficit global, quel qu'il soit, des exportations nettes totales pour l'année contingentaire par rapport au contingent d'exportation effectif à la fin de ladite année contingentaire est imputé sur le contingent d'exportation du pays en cause pour l'année contingentaire suivante.

4. Le Conseil peut cependant modifier les quantités qui doivent être déduites en vertu des dispositions du présent article si, à la suite des explications fournies par le pays participant intéressé, il acquiert la conviction que les exportations nettes de ce dernier ont été déficitaires pour cause de force majeure.

5. Le Gouvernement de chaque pays exportateur participant s'engage à notifier au Conseil, avant le 1er avril de chaque année contingentaire, le montant de ses exportations totales nettes au cours de l'année contingentaire précédente.

(3) Erfolgt keine Notifizierung nach Artikel 11, so wird die gesamte etwaige Differenz zwischen dem effektiven Ausfuhrkontingent am Ende des Kontingentjahres und der darunter liegenden Gesamtmenge der während dieses Jahres getätigten Nettoausfuhren auf das Ausfuhrkontingent dieses Staates für das folgende Kontingentjahr angerechnet.

(4) Der Rat kann die gemäß diesem Artikel abzuziehenden Mengen ändern, wenn er auf Grund von Darlegungen des betreffenden Teilnehmerstaates zu der Überzeugung gelangt, daß dessen geringere Nettoausfuhren auf höhere Gewalt zurückzuführen sind.

(5) Die Regierung jedes teilnehmenden Ausfuhrstaates verpflichtet sich, dem Rat vor dem 1. April jedes Kontingentjahres ihre gesamten Nettoausfuhren des vorangegangenen Kontingentjahres zu notifizieren.

CHAPTER VI

Stocks

Article 13

(1) The Governments of participating exporting countries undertake so to regulate production in their countries that the stocks in their respective countries shall not exceed for each country on a fixed date each year immediately preceding the start of the new crop, such date to be agreed with the Council, an amount equal to 20 per cent of its annual production.

(2) Nevertheless, the Council may, if it considers that such action is justified by special circumstances, authorize the holding of stocks in any country in excess of 20 per cent of its production.

(3) The Government of each participating country listed in Article 14 (1) agrees:

(i) that stocks equal to an amount of not less than 12½ per cent of its country's basic export tonnage shall be held in its country at a fixed date each year immediately preceding the start of the new crop, such date to be agreed with the Council, unless drought, flood or other adverse conditions prevent the holding of such stocks; and

CHAPITRE VI

Stocks

Article 13

1. Les Gouvernements des pays exportateurs participants s'engagent à réglementer la production de telle manière que les stocks existant dans leurs pays respectifs n'excèdent pas pour chaque pays une quantité égale à 20 pour cent de sa production annuelle à une date fixée chaque année en accord avec le Conseil et précédant immédiatement le début de la nouvelle récolte.

2. Néanmoins, le Conseil peut, s'il estime une telle mesure justifiée par des circonstances spéciales, autoriser le maintien dans un pays de stocks dépassant 20 pour cent de la production.

3. Le Gouvernement de chacun des pays participants énumérés au paragraphe 1 de l'article 14 accepte:

i) que des stocks correspondant à une quantité au moins égale à 12½ pour cent du tonnage de base d'exportation de son pays soient maintenus dans son pays à une date fixée chaque année en accord avec le Conseil et précédant immédiatement la nouvelle récolte, à moins que la sécheresse, des inondations ou d'autres conditions défavorables n'empêchent de maintenir ces stocks; et

KAPITEL VI

Bestände

Artikel 13

(1) Die Regierungen der teilnehmenden Ausfuhrstaaten verpflichten sich, die Erzeugung in ihren Staaten so zu regeln, daß die dortigen Bestände zu einem bestimmten mit dem Rat zu vereinbarenden Zeitpunkt eines jeden Jahres unmittelbar vor Beginn der neuen Ernte 20 v. H. der Jahreserzeugung des betreffenden Staates nicht übersteigen.

(2) Dessenungeachtet kann der Rat einen Staat ermächtigen, Bestände von mehr als 20 v. H. seiner Erzeugung zu halten, wenn er glaubt, daß eine derartige Maßnahme durch besondere Umstände gerechtfertigt wird.

(3) Die Regierung jedes der in Artikel 14 Absatz (1) aufgeführten Teilnehmerstaaten erklärt sich damit einverstanden,

(i) daß Bestände von mindestens 12½ v. H. der Ausfuhr-Grundmenge ihres Staates zu einem bestimmten mit dem Rat zu vereinbarenden Zeitpunkt eines jeden Jahres unmittelbar vor Beginn der neuen Ernte in ihrem Staat gehalten werden, sofern nicht Dürre, Überschwemmungen oder andere widrige Umstände die Haltung solcher Bestände verhindern;

(ii) that such stocks shall be earmarked to fill increased requirements of the free market and used for no other purpose without the consent of the Council, and shall be immediately available for export to that market when called for by the Council.

ii) que ces stocks soient tenus spécialement en réserve pour faire face à un accroissement des besoins du marché libre, qu'ils ne soient utilisés, à aucune autre fin sans le consentement du Conseil et qu'ils soient immédiatement disponibles pour l'exportation sur ce marché lorsque le Conseil en fait la demande.

(ii) daß diese Bestände ausdrücklich dafür vorgesehen werden, einen erhöhten Bedarf des freien Marktes zu decken; sie dürfen ohne Zustimmung des Rats nicht für andere Zwecke verwendet werden und müssen unverzüglich für die Ausfuhr auf diesen Markt bereitstehen, wenn der Rat dies verlangt.

(4) The Council may increase to 15 per cent or reduce to 10 per cent the amount of minimum stocks to be carried in each quota year under paragraph (3) of this Article. If any Participating Government considers that, owing to special circumstances, the amount of the minimum stocks required to be held in its country under paragraphs (3) or (4) of this Article should be less, it may state its case to the Council. If the Council finds the contentions of the Government concerned well founded, it may vary the amount of minimum stocks to be held in the country concerned.

4. Le Conseil peut porter à 15 pour cent ou abaisser à 10 pour cent les stocks minima prévus pour chaque année contingentaire au paragraphe 3 du présent article. Si un Gouvernement participant considère qu'en raison de circonstances spéciales le montant des stocks minima que son pays doit maintenir aux termes des paragraphes 3 ou 4 du présent article devrait être moindre, il peut soumettre l'affaire au Conseil. Si le Conseil reconnaît le bien-fondé des explications données par le Gouvernement en cause, il peut modifier le niveau des stocks minima que le pays en question doit maintenir.

(4) Der Rat kann die Höhe der gemäß Absatz (3) in jedem Kontingentjahr zu haltenden Mindestbestände auf 15 v. H. herauf- bzw. auf 10 v. H. herabsetzen. Ist eine Teilnehmerregierung auf Grund besonderer Umstände der Auffassung, daß die Menge der nach Absatz (3) oder (4) in ihrem Staat zu haltenden Mindestbestände geringer sein sollte, so kann sie ihren Fall dem Rat unterbreiten. Hält der Rat die Darlegungen der betreffenden Regierung für begründet, so kann er die Höhe der in dem betreffenden Staat zu haltenden Mindestbestände ändern.

(5) The Government of each participating country in which stocks are held under the provisions of paragraph (3) as they may be modified by the provisions of paragraph (4) of this Article, agrees that unless otherwise authorized by the Council, stocks held under those provisions shall be used neither for meeting priorities under Article 14 C, nor for meeting increases in quotas in effect under Article 21 while such quotas are lower than its country's basic export tonnage, unless the stocks so used can be replaced before the beginning of its country's crop in the ensuing quota year.

5. Le Gouvernement de chaque pays participant où des stocks sont maintenus en vertu des dispositions du paragraphe 3, éventuellement modifiées en vertu des dispositions du paragraphe 4 du présent article, accepte que, sauf dérogation accordée par le Conseil, les stocks maintenus conformément auxdites dispositions ne soient utilisés pour faire face ni aux priorités établies en vertu de l'article 14 C, ni à l'accroissement des contingents effectifs qui résultent de l'application de l'article 21 lorsque ces contingents sont inférieurs au tonnage de base d'exportation de son pays, à moins que les stocks utilisés ne puissent être remplacés avant le début de la récolte de ce pays au cours de l'année contingentaire suivante.

(5) Die Regierung jedes Teilnehmerstaates, in dem gemäß Absatz (3) Bestände gehalten werden, deren Änderung nach Maßgabe des Absatzes (4) möglich ist, darf, sofern der Rat nichts anderes gestattet, die nach den genannten Bestimmungen zu haltenden Bestände weder zur Deckung des Vorrangbedarfs gemäß Artikel 14 Abschnitt C noch für Erhöhungen effektiver Kontingente gemäß Artikel 21 zu verwenden, solange diese Kontingente niedriger sind als die Ausfuhr-Grundmenge ihres Staates, es sei denn, daß die so verwendeten Bestände vor Beginn der Ernte ihres Staates im nachfolgenden Kontingentjahr ersetzt werden können.

(6) The Government of each participating exporting country agrees that, so far as possible, it will not permit the disposal of stocks held under this Article, following its withdrawal from this Agreement or following the expiration of this Agreement, in such a manner as to create undue disturbance in the free market for sugar.

6. Le Gouvernement de chaque pays exportateur participant est d'accord pour ne pas permettre, dans la mesure du possible, qu'à la suite de son retrait du présent Accord ou de l'expiration de celui-ci, les stocks détenus en vertu du présent article soient utilisés de manière telle que le marché libre du sucre en soit désorganisé.

(6) Die Regierung jedes teilnehmenden Ausfuhrstaates wird nach Rücktritt von diesem Übereinkommen oder nach dessen Ablauf nach Möglichkeit keine Verwendung der auf Grund dieses Artikels zu haltenden Bestände zulassen, die eine übermäßige Störung des freien Zuckermarktes verursachen würde.

(7) At the time of deposit of its instrument of ratification, acceptance or accession, each Government shall notify the Government of the United Kingdom of Great Britain and Northern Ireland for transmission to the Council, which of the two definitions of "stocks of sugar" in Article 2 it accepts as applicable to its country.

7. Au moment du dépôt de ses instruments de ratification, d'acceptation ou d'adhésion, le Gouvernement de chaque pays participant notifie au Gouvernement du Royaume-Uni de Grande-Bretagne et d'Irlande du Nord, pour communication au Conseil, celle des deux définitions concernant les «stocks de sucre» données à l'article 2 qu'il accepte comme applicable à son pays.

(7) Bei Hinterlegung ihrer Ratifikations-, Annahme- oder Beitrittsurkunde notifiziert jede Regierung der Regierung des Vereinigten Königreichs von Großbritannien und Nordirland zwecks Weiterleitung an den Rat, welche der beiden Begriffsbestimmungen für „Zuckerbestände" in Artikel 2 auf ihren Staat anzuwenden sind.

CHAPTER VII

Regulation of Exports

Article 14

A. Basic export tonnages

(1) (i) For the first three quota years during which this Agreement is in force the exporting countries or areas named below shall have the following basic export tonnages for the free market:

	(In thousands of tons)
Belgium (including Belgian Congo)	55*)
Brazil	550
China (Taiwan)	655
Colombia	5
Cuba	2,415
Czechoslovakia	275
Denmark	75
Dominican Republic	655
France	20**)
Germany, Eastern	150
Haiti	45
Hungary	40
India	100
Indonesia	350
Italy	20
Mexico	75
Kingdom of the Netherlands	40***)
Peru	490
Philippines	25
Poland	220
Portugal (including Overseas Provinces)	20
Turkey	10
USSR	200

(2) (a) The export quotas of the Czechoslovak Republic, Hungary and the People's Republic of Poland do not include their exports of sugar to the USSR and these exports are outside this Agreement.

*) In calculating Belgium's net exports, the first 25 thousand tons of exports to Morocco shall be excluded.

**) Having regard to the links existing between France and Morocco and Tunisia within the French franc monetary zone and considering that Morocco and Tunisia import from the free market, France is authorized to export, in addition to its export quota in effect, a net annual amount of 380 thousand tons of sugar.

***) The Kingdom of the Netherlands undertakes not to export over the years 1959, 1960 and 1961, taken as a whole, a greater amount of sugar than it imports during the same period.

CHAPITRE VII

Réglementation des exportations

Article 14

A. Tonnage de base d'exportation

1. i) Pour les trois premières années contingentaires au cours desquelles le présent Accord est en vigueur, il est alloué aux pays ou territoires exportateurs énumérés ci-dessous les tonnages de base d'exportation suivants pour le marché libre:

	(Milliers de tonnes)
Allemagne orientale	150
Belgique (y compris le Congo belge)	55*
Brésil	550
Chine (Taïwan)	655
Colombie	5
Cuba	2.415
Danemark	75
France	20**
Haïti	45
Hongrie	40
Inde	100
Indonésie	350
Italie	20
Mexique	75
Royaume des Pays-Bas	40***
Pérou	490
Philippines	25
Pologne	220
Portugal (y compris les Provinces d'Outre-mer)	20
République Dominicaine	655
Tchécoslovaquie	275
Turquie	10
U.R.S.S.	200

2. a) Les contingents d'exportation de la Hongrie, de la République tchécoslovaque et de la République populaire de Pologne ne comprennent pas les exportations de sucre de ces pays vers l'U.R.S.S., lesquelles restent en dehors du présent Accord.

* Dans le calcul des exportations nettes de la Belgique, il y a lieu d'exclure les premières 25.000 tonnes d'exportations à destination du Maroc.

** Eu égard aux liens existant entre la France, le Maroc et la Tunisie au sein de la zone monétaire du franc français et considérant que les importations du Maroc et de la Tunisie sont effectuées dans le cadre du marché libre, la France est autorisée à exporter, en sus de son tonnage effectif d'exportation, un tonnage net annuel de 380.000 tonnes de sucre.

*** Le Royaume des Pays-Bas s'engage à ne pas exporter au cours des années 1959, 1960 et 1961, prises dans leur ensemble, une quantité de sucre supérieure à celle qu'il importera pendant la même période.

KAPITEL VII

Regelung der Ausfuhren

Artikel 14

A. Ausfuhr-Grundmengen

(1) (i) Für die ersten drei Kontingentjahre, während derer dieses Übereinkommen in Kraft ist, erhalten die nachstehend genannten Ausfuhrstaaten oder -gebiete folgende Ausfuhr-Grundmengen für den freien Markt:

	(In tausend Tonnen)
Belgien (einschließl. Belgisch-Kongo)	55*)
Brasilien	550
China (Taiwan)	655
Dänemark	75
Deutschland (Ost)	150
Dominikanische Republik	655
Frankreich	20**)
Haiti	45
Indien	100
Indonesien	350
Italien	20
Königreich der Niederlande	40***)
Kolumbien	5
Kuba	2415
Mexiko	75
Peru	490
Philippinen	25
Polen	220
Portugal (einschl. der überseeischen Provinzen)	20
Tschechoslowakei	275
Türkei	10
UdSSR	200
Ungarn	40

(2) (a) Die Ausfuhrkontingente der Tschechoslowakischen Republik, Ungarns und der Volksrepublik Polen umfassen nicht ihre Zuckerausfuhren nach der UdSSR; diese Ausfuhren fallen nicht unter dieses Übereinkommen.

*) Bei der Errechnung der Nettoausfuhren Belgiens werden die ersten 25 000 t der Ausfuhren nach Marokko nicht berücksichtigt.

**) Mit Rücksicht auf die innerhalb des Währungsgebiets des französischen Franken zwischen Frankreich und Marokko und Tunesien bestehenden Bindungen und in Anbetracht der Tatsache, daß Marokko und Tunesien vom freien Markt einführen, wird Frankreich ermächtigt, über sein effektives Ausfuhrkontingent hinaus eine jährliche Nettomenge von 380 000 t Zucker auszuführen.

***) Das Königreich der Niederlande verpflichtet sich, während des die Jahre 1959, 1960 und 1961 umfassenden Zeitabschnitts keine größere Zuckermenge auszuführen, als es im gleichen Zeitabschnitt einführt.

(b) The USSR export quota is calculated without taking into account imports of sugar from the Czechoslovak Republic, Hungary and the People's Republic of Poland in excess of 50,000 tons.

(3) Costa Rica, Ecuador, Guatemala, Nicaragua and Panama, to which no basic export tonnages have been allotted under this Article, may each export to the free market up to 5,000 tons raw value a year.

(4) This Agreement does not ignore, and does not have the purpose of nullifying Indonesia's aspiration as a Sovereign State for its rehabilitation to its historical position as a sugar exporting country to the extent that may be practicable within the possibilities of the free market.

B. Special reserve

(5) A special reserve is established for each of the first three quota years of this Agreement and is allocated as follows:

	(In thousands of tons)
China (Taiwan)	95
India	50
Indonesia	50
Philippines	20

Notwithstanding that these allocations are not basic export tonnages, the provisions of the Agreement other than those of Article 19 shall apply to them as if they were basic export tonnages.

C. Priorities on shortfalls and on increased free market requirements

(6) In determining export quotas in effect the following priorities shall be applied in accordance with the provisions of paragraph (7) of this Article:

(a) The first 50,000 tons will be allotted to Cuba.

(b) The next 25,000 tons will be allotted to Poland.

(c) The next 25,000 tons will be allotted to Czechoslovakia.

(d) The next 10,000 tons will be allotted to Hungary.

(7) (i) In redistributions resulting from the provisions of Articles 19 (1) (i) and 19 (2), the Council shall give effect to the priorities listed in paragraph (6) of this Article.

b) Le contingent d'exportation de l'U.R.S.S. est établi sans tenir compte des tonnages de sucre que ce pays importe de la République tchécoslovaque, de la Hongrie et de la République populaire de Pologne en sus de 50.000 tonnes.

3. Le Costa-Rica, l'Équateur, le Guatemala, le Nicaragua et le Panama, auxquels aucun tonnage de base d'exportation n'a été attribué aux termes du présent article, peuvent exporter chacun sur le marché libre une quantité annuelle maximum de 5.000 tonnes de sucre, équivalent brut.

4. Le présent Accord ne méconnaît pas et ne se propose pas de neutraliser les aspirations de l'Indonésie, en tant qu'État souverain, à rétablir sa position historique de pays exportateur de sucre dans la mesure compatible avec les possibilités du marché libre.

B. Réserve spéciale

5. Une réserve spéciale est établie pour chacune des trois premières années contingentaires. Elle est répartie comme suit:

	(Milliers de tonnes)
Chine (Taïwan)	95
Inde	50
Indonésie	50
Philippines	20

Bien que ces attributions ne constituent pas des tonnages de base d'exportation, elles sont soumises aux dispositions de l'Accord, autres que celles de l'article 19, comme si elles constituaient des tonnages de base d'exportation.

C. Priorités en cas de déficits et en cas d'accroissement des besoins du marché libre

6. Lors de la détermination des contingents effectifs d'exportation, les priorités suivantes sont appliquées conformément aux dispositions du paragraphe 7 du présent article:

a) Les premières 50.000 tonnes seront attribuées à Cuba;

b) Les 25.000 tonnes suivantes seront attribuées à la Pologne;

c) Les 25.000 tonnes suivantes seront attribuées à la Tchécoslovaquie;

d) Les 10.000 tonnes suivantes seront attribuées à la Hongrie.

7. i) En procédant aux redistributions résultant des dispositions de l'alinéa i) du paragraphe 1, et du paragraphe 2 de l'article 19, le Conseil applique les priorités énumérées au paragraphe 6 du présent article.

(b) Das Ausfuhrkontingent der UdSSR ist ohne Berücksichtigung der Zuckereinfuhren aus der Tschechoslowakischen Republik, Ungarn und der Volksrepublik Polen, die 50 000 t übersteigen, errechnet worden.

(3) Costa Rica, Ekuador, Guatemala, Nikaragua und Panama, denen im Rahmen dieses Artikels keine Ausfuhr-Grundmengen zugeteilt wurden, dürfen jährlich bis zu je 5000 t Rohwert auf den freien Markt ausführen.

(4) Dieses Übereinkommen läßt Indonesiens Bestreben, als souveräner Staat seine historische Stellung als Zuckerausfuhrstaat in einem den Möglichkeiten des freien Marktes entsprechenden Umfang wiederzuerlangen, nicht außer acht und bezweckt auch nicht, dieses Bestreben zunichte zu machen.

B. Besondere Rücklage

(5) Für jedes der drei ersten Kontingentjahre dieses Übereinkommens wird eine besondere Rücklage gebildet und wie folgt zugeteilt:

	(in tausend Tonnen)
China (Taiwan)	95
Indien	50
Indonesien	50
Philippinen	20

Obwohl diese Zuteilungen keine Ausfuhr-Grundmengen darstellen, findet mit Ausnahme des Artikels 19 dieses Übereinkommen auf sie Anwendung, als ob es Ausfuhr-Grundmengen wären.

C. Prioritäten bei Angebotsverknappung und Mehrbedarf des freien Marktes

(6) Bei Festsetzung der effektiven Ausfuhrkontingente werden nach Maßgabe des Absatzes (7) folgende Prioritäten berücksichtigt:

(a) Die ersten 50 000 t werden Kuba zugeteilt.

(b) Die nächsten 25 000 t werden Polen zugeteilt.

(c) Die nächsten 25 000 t werden der Tschechoslowakei zugeteilt.

(d) Die nächsten 10 000 t werden Ungarn zugeteilt.

(7) (i) Bei der Weiterverteilung auf Grund des Artikels 19 Absatz (1) Ziffer (i) und Absatz (2) setzt der Rat die in Absatz (6) des vorliegenden Artikels aufgeführten Prioritäten in Kraft.

(ii) In distributions resulting from the provisions of Articles 18, 19 (1) (ii) and 21, the Council shall not give effect to the said priorities until the exporting countries listed in paragraph (1) of this Article have been offered export quotas equal to the total of their basic export tonnages, subject to any reductions applied under Articles 12 and 21 and thereafter shall give effect to the said priorities only in so far as the said priorities have not already been brought into effect in accordance with sub-paragraph (i) of this paragraph.

(iii) Reductions resulting from the application of the provisions of Article 21 shall be applied *pro rata* to the basic export tonnages until the export quotas in effect have been reduced to the total of the basic export tonnages plus the total of the priorities allotted due to increases in free market requirements for that year, after which the priorities shall be deducted in the reverse order and thereafter reductions shall be applied again *pro rata* to basic export tonnages.

Article 15

This Agreement does not apply to movements of sugar between the Belgo-Luxembourg Economic Union (including the Belgian Congo), France, the Federal Republic of Germany, Italy and the Kingdom of the Netherlands up to a net amount of 150,000 tons of sugar per year.

Article 16

(1) The Government of the United Kingdom of Great Britain and Northern Ireland (on behalf of the British West Indies and British Guiana, Mauritius and Fiji), the Government of the Commonwealth of Australia and the Government of the Union of South Africa undertake that net exports of sugar by the exporting territories covered by the Commonwealth Sugar Agreement of 1951 (excluding local movements of sugar between adjoining Commonwealth territories, or islands, in such quantities as can be authenticated by custom) shall not together exceed the following total quantities:

ii) En procédant aux répartitions résultant des dispositions de l'article 18, de l'alinéa ii) du paragraphe 1, de l'article 19 et de l'article 21, le Conseil n'applique pas lesdites priorités tant qu'il n'a pas été offert aux pays exportateurs énumérés au paragraphe 1 du présent article des contingents d'exportation égaux au total de leurs tonnages de base d'exportation, sauf à tenir compte des réductions appliquées en vertu des articles 12 et 21; et par la suite il n'applique lesdites priorités que dans la mesure où elles n'ont pas été appliquées déjà conformément aux dispositions de l'alinéa i) ci-dessus.

iii) Les réductions effectuées selon les dispositions de l'article 21 sont appliquées proportionnellement aux tonnages de base d'exportation jusqu'à ce que les contingents effectifs d'exportation aient été réduits au total des tonnages de base d'exportation augmentés du total des priorités attribuées en raison de l'accroissement des besoins du marché libre pour ladite année; après quoi les priorités sont déduites dans l'ordre inverse et les réductions sont ensuite appliquées à nouveau proportionnellement aux tonnages de base d'exportation.

Article 15

Le présent Accord ne s'applique pas, à concurrence d'un maximum net de 150.000 tonnes par an, aux échanges de sucre entre l'Union économique belgo-luxembourgeoise (y compris le Congo belge), la France, l'Italie, la République fédérale d'Allemagne et le Royaume des Pays-Bas.

Article 16

1. Le Gouvernement du Royaume-Uni de Grande-Bretagne et d'Irlande du Nord (au nom des Indes occidentales britanniques et de la Guyane britannique, des îles Maurice et Fidji), le Gouvernement du Commonwealth d'Australie et le Gouvernement de l'Union Sud-Africaine s'engagent à ce que la totalité des exportations nettes de sucre des territoires exportateurs auxquels s'applique l'Accord du Commonwealth de 1951 sur le sucre (à l'exception des échanges locaux de sucre entre des territoires contigus ou des îles avoisinantes du Commonwealth portant sur les quantités que l'usage a pu consacrer) ne dépasse pas les quantités totales suivantes:

(ii) Bei der Verteilung auf Grund der Artikel 18, 19 Absatz (1) Ziffer (ii) und des Artikels 21 setzt der Rat diese Prioritäten erst in Kraft, nachdem den im vorliegenden Artikel Absatz (1) aufgeführten Ausfuhrstaaten Ausfuhrkontingente angeboten worden sind, die der Gesamtheit ihrer Ausfuhr-Grundmengen entsprechen, vorbehaltlich von Kürzungen nach Maßgabe der Artikel 12 und 21; danach setzt der Rat die Prioritäten nur insoweit in Kraft, als sie nicht nach Maßgabe des vorliegenden Absatzes Ziffer (i) bereits in Kraft gesetzt wurden.

(iii) Kürzungen, die sich aus der Anwendung des Artikels 21 ergeben, werden anteilsmäßig zu den Ausfuhr-Grundmengen vorgenommen, bis die effektiven Ausfuhrkontingente auf die Gesamtheit der Ausfuhr-Grundmengen, zuzüglich der Gesamtheit der auf Grund von Bedarfserhöhungen des freien Marktes für das betreffende Jahr zugeteilten Prioritäten, gekürzt sind. Danach werden die Prioritäten in umgekehrter Reihenfolge abgezogen, und sodann werden Kürzungen wiederum anteilsmäßig zu den Ausfuhr-Grundmengen vorgenommen.

Artikel 15

Dieses Übereinkommen findet keine Anwendung auf den Verkehr mit Zukker zwischen der belgisch-luxemburgischen Wirtschaftsunion (einschließlich Belgisch-Kongos), Frankreich, der Bundesrepublik Deutschland, Italien und dem Königreich der Niederlande, bis zu einer Nettomenge von 150 000 t pro Jahr.

Artikel 16

(1) Die Regierung des Vereinigten Königreichs von Großbritannien und Nordirland (im Namen von Britisch-Westindien und Britisch-Guayana, Mauritius und den Fidschi-Inseln), die Regierung des Australischen Bundes und die Regierung der Südafrikanischen Union verpflichten sich, die Netto-Zuckerausfuhren der vom Commonwealth-Zuckerübereinkommen von 1951 erfaßten Ausfuhrgebiete (ausschließlich des örtlichen Verkehrs mit Zucker zwischen benachbarten Commonwealth-Gebieten oder -Inseln in nachweislich üblichen Mengen) so zu regeln, daß sie im ganzen folgende Gesamtmengen nicht übersteigen:

(i) In the calendar year 1959 2,500,000 English long tons (2,540,835 tons) *tel quel;*

(ii) In the calendar years 1960 and 1961 2,575,000 English long tons (2,617,060 tons) *tel quel* per year.

In addition to providing for the export of the quantities set out above, the Governments above-mentioned agree that except by reason of drought, flood or other adverse conditions stocks to a total of not less than 50,000 English long tons (50,817 tons) *tel quel* shall be held in the exporting territories as a group covered by the Commonwealth Sugar Agreement at all times in each calendar year unless and until they have been released with the consent of the Council, and that those stocks shall be immediately available for export to the free market when called for by the Council.

(2) These limitations have the effect of leaving available to the free market a share in the sugar markets of Commonwealth countries. The Governments aforementioned would, however, regard themselves as released from their obligation thus to limit exports of Commonwealth sugar if a Government or Governments of a participating exporting country or of participating countries having a basic export tonnage or tonnages under Article 14 (1) should enter into a special trading arrangement with an importing country of the Commonwealth which would guarantee the exporting country a specified portion of the market of that Commonwealth country.

(3) The Government of the United Kingdom of Great Britain and Northern Ireland with the concurrence of the Government of the Commonwealth of Australia and the Government of the Union of South Africa, undertakes to provide the Council sixty days in advance of the beginning of each quota year with an estimate of total net exports from the exporting territories covered by the Commonwealth Sugar Agreement in such year and to inform the Council promptly of any changes in such estimate during that year. The information supplied to the Council by the United Kingdom pursuant to this undertaking shall be held to discharge fully the obligations in Articles 11 and 12 so far as the aforementioned territories are concerned.

i) Pour l'année civile 1959 — 2.500.000 tonnes longues anglaises (2.540.835 tonnes) de sucrre tel quel;

ii) Pour les années civiles 1960 et 1961 — 2.575.000 tonnes longues anglaises (2.617.060 tonnes) de sucre tel quel par an.

En outre, les Gouvernements susmentionnés s'engagent, sauf en cas de sécheresse, d'inondations ou d'autres conditions défavorables, à garder en stock à tout moment, pendant chaque année civile, dans l'ensemble des pays exportateurs auxquels s applique l'Accord du Commonwealth sur le sucre, un tonnage global d'au moins 50.000 tonnes longues anglaises (50.817 tonnes) de sucre tel quel, à moins qu'ils ne soient relevés de leurs engagements par le Conseil, et à mettre immédiatement ces stocks à la disposition du Conseil, sur sa demande, pour exportation sur le marché libre.

2. Ces limitations ont pour effet de mettre à la disposition du marché libre une fraction des marchés sucriers des pays du Commonwealth. Les Gouvernements précités pourraient néanmoins se considérer comme relevés de leur obligation de limiter ainsi les exportations de sucre du Commonwealth si un ou plusieurs Gouvernements d'un ou plusieurs pays exportateurs participants ayant un tonnage de base d'exportation aux termes du paragraphe 1 de l'article 14 concluaient, avec un pays importateur du Commonwealth, une entente spéciale de commerce, qui garantirait au pays exportateur une fraction déterminée du marché de ce pays du Commonwealth.

3. Le Gouvernement du Royaume-Uni de Grande-Bretagne et d'Irlande du Nord, en accord avec le Gouvernement du Commonwealth d'Australie et le Gouvernement de l'Union Sud-Africaine, s'engage à faire parvenir au Conseil, soixante jours avant le début de chaque année contingentaire, une estimation des exportations totales nettes des territoires exportateurs auxquels s'applique l'Accord du Commonwealth sur le sucre pour ladite année, et à informer sans délai le Conseil de toutes les modifications que pourrait subir cette estimation dans le courant de l'année. La communication de ces renseignements au Conseil par le Royaume-Uni, conformément à cet engagement, est censée constituer une décharge pleine et entière des obligations prévues aux articles 11 et 12 en ce qui concerne les territoires mentionnés ci-dessus.

(i) im Kalenderjahr 1959 2 500 000 englische Langtonnen (2 540 835 t) tel quel pro Jahr,

(ii) in den Kalenderjahren 1960 und 1961 2 575 000 englische Langtonnen (2 617 060 t) tel quel pro Jahr.

Die vorstehend genannten Regierungen erklären sich damit einverstanden, daß über die oben festgesetzten Ausfuhrmengen hinaus in der Gesamtheit der vom Commonwealth-Zuckerübereinkommen erfaßten Ausfuhrgebiete in jedem Kalenderjahr jederzeit Bestände von insgesamt mindestens 50 000 englischen Langtonnen (50 817 t) tel quel gehalten werden, falls nicht Dürre, Überschwemmungen oder andere widrige Umstände dies unmöglich machen und solange die Regierungen nicht durch den Rat von dieser Verpflichtung entbunden worden sind; diese Bestände müssen unverzüglich für die Ausfuhr auf den freien Markt bereitstehen, wenn der Rat dies verlangt.

(2) Diese Beschränkungen bezwekken, dem freien Markt einen Anteil an den Zuckermärkten der Commonwealth-Staaten zu geben. Die vorerwähnten Regierungen werden sich jedoch als von ihrer Verpflichtung zur Beschränkung der Ausfuhren von Commonwealth-Zucker befreit betrachten, wenn die Regierung eines teilnehmenden Ausfuhrstaates mit einer Ausfuhr-Grundmenge nach Artikel 14 Absatz (1) allein oder zusammen mit anderen solchen Regierungen eine besondere Handelsabmachung mit einem Einfuhrstaat des Commonwealth trifft, die dem Ausfuhrstaat einen bestimmten Anteil am Markt dieses Commonwealth-Staates gewährleisten würde.

(3) Die Regierung des Vereinigten Königreichs von Großbritannien und Nordirland verpflichtet sich, im Einvernehmen mit der Regierung des Australischen Bundes und der Regierung der Südafrikanischen Union dem Rat sechzig Tage vor Beginn jedes Kontingentjahres eine Schätzung der gesamten Nettoausfuhren der durch das Commonwealth-Zuckerübereinkommen erfaßten Ausfuhrgebiete für das betreffende Jahr vorzulegen und dem Rat etwaige Änderungen dieser Schätzung während dieses Jahres sofort mitzuteilen. Durch die dem Rat vom Vereinigten Königreich auf Grund dieser Verpflichtung gemachte Mitteilung gelten die in den Artikeln 11 und 12 vorgesehenen Verpflichtungen in bezug auf die vorerwähnten Gebiete als voll erfüllt.

(4) The provisions of paragraphs (3) and (4) of Article 13 shall not apply to the exporting territories covered by the Commonwealth Sugar Agreement.

(5) Nothing in this Article shall be held to prevent any participating country exporting to the free market from exporting sugar to any country within the British Commonwealth nor, within the quantitative limits set out above, to prevent any Commonwealth country from exporting sugar to the free market.

Article 17

Exports of sugar to the United States of America for consumption therein shall not be considered exports to the free market and shall not be charged against the export quotas established under this Agreement.

Article 18

(1) Before the beginning of each quota year the Council shall make an estimate of the net import requirements of the free market during such year for sugar from exporting countries listed in Article 14 (1). In the preparation of this estimate, there shall be taken into account among other factors the total amount of sugar which the Council is notified could be imported from non-participating countries under the provisions of Article 7 (4).

(2) At least thirty days before the beginning of each quota year the Council shall consider the estimate prepared in accordance with paragraph (1) of this Article. After considering that estimate and all other factors affecting the supply and demand for sugar on the free market the Council shall forthwith assign a provisional initial export quota for the free market for such year to each of the exporting countries listed in Article 14 (1) *pro rata* to their basic export tonnages, subject to the provisions of Article 14 C, and to such charges and deductions as may be required under Article 8 (1) and Article 12, provided that if at the time of fixing provisional initial export quotas the prevailing price is not less than 3.15 cents the total of the provisional initial export quotas shall, unless the Council otherwise decides by Special Vote, be not less than 90 per cent of the basic export tonnages, the distribution among exporting countries being made in the same manner provided in this paragraph.

4. Les dispositions des paragraphes 3 et 4 de l'article 13 ne s'appliquent pas aux territoires exportateurs couverts par l'Accord du Commonwealth sur le sucre.

5. Aucune disposition du présent article n'est considérée comme empêchant un pays participant qui exporte sur le marché libre d'exporter du sucre à destination d'un pays du Commonwealth britannique ni, dans les limites quantitatives définies ci-dessus, comme empêchant un pays du Commonwealth d'exporter du sucre sur le marché libre.

Article 17

Les exportations de sucre à destination des États-Unis d'Amérique pour la consommation intérieure ne sont pas considérées comme exportations sur le marché libre et ne sont pas imputées sur les contingents d'exportation fixés en vertu du présent Accord.

Article 18

1. Avant le début de chaque année contingentaire, le Conseil procède à une estimation des besoins d'importations nettes du marché libre pour ladite année en sucre provenant des pays exportateurs énumérés au paragraphe 1 de l'article 14. Dans la préparation de cette estimation, il est tenu compte, notamment, de la quantité totale de sucre qui a été notifiée au Conseil comme pouvant être importée de pays non participants en vertu des dispositions du paragraphe 4 de l'article 7.

2. Au moins trente jours avant le début de chaque année contingentaire, le Conseil examine l'estimation préparée conformément au paragraphe 1 du présent article. Après avoir examiné cette estimation, ainsi que tous les autres facteurs qui affectent l'offre et la demande de sucre sur le marché libre, le Conseil attribue immédiatement pour ladite année un contingent initial provisoire d'exportation sur le marché libre à chacun des pays exportateurs énumérés au paragraphe 1 de l'article 14, proportionnellement à leurs tonnages de base d'exportation, sous réserve des dispositions de l'article 14 C et des imputations et déductions qui peuvent être exigées en vertu du paragraphe 1 de l'article 8 et de l'article 12. Toutefois si, au moment de la fixation des contingents initiaux provisoires d'exportation le prix pratiqué n'est pas inférieur à 3,15 cents, le total des contingents initiaux provisoires d'exportation ne sera pas inférieur à 90 pour cent des tonnages de base d'exportation à moins que le Conseil n'en décide autrement par un Vote spécial, la répartition entre les pays exportateurs étant faite de la manière prévue au présent paragraphe.

(4) Artikel 13 Absätze (3) und (4) gilt nicht für die vom Commonwealth-Zuckerübereinkommen erfaßten Ausfuhrgebiete.

(5) Dieser Artikel schließt nicht aus, daß ein Teilnehmerstaat, der Zucker nach dem freien Markt ausführt, Zukker nach einem Staat des britischen Commonwealth ausführt, oder daß ein Staat des Commonwealth im Rahmen der oben festgesetzten mengenmäßigen Beschränkungen Zucker nach dem freien Markt ausführt.

Artikel 17

Zuckerausfuhren nach den Vereinigten Staaten von Amerika, die zum dortigen Verbrauch bestimmt sind, gelten nicht als Ausfuhren auf den freien Markt und werden nicht auf die in diesem Übereinkommen festgesetzten Ausfuhrkontingente angerechnet.

Artikel 18

(1) Vor Beginn jedes Kontingentjahres macht der Rat einen Voranschlag über den Netto-Einfuhrbedarf des freien Marktes an Zucker während des betreffenden Jahres aus den in Artikel 14 Absatz (1) aufgeführten Ausfuhrstaaten. Bei der Ausarbeitung dieses Voranschlags ist unter anderem die Gesamt-Zuckermenge zu berücksichtigen, die dem Rat gemäß Artikel 7 Absatz (4) als für die Einfuhr aus Nichtteilnehmerstaaten verfügbar notifiziert wurde.

(2) Spätestens dreißig Tage vor Beginn jedes Kontingentjahres prüft der Rat den gemäß Absatz (1) ausgearbeiteten Voranschlag. Nach Prüfung dieses Voranschlags sowie aller anderen Umstände, die auf dem freien Markt das Angebot und die Nachfrage in bezug auf Zucker beeinflussen, setzt der Rat unverzüglich für das betreffende Jahr für jeden der in Artikel 14 Absatz (1) aufgeführten Ausfuhrstaaten ein vorläufiges Ausfuhr-Ausgangskontingent für den freien Markt fest, und zwar anteilsmäßig zu ihren Ausfuhr-Grundmengen, jedoch unter Berücksichtigung des Artikels 14 Abschnitt C und etwaiger Anrechnungen und Kürzungen gemäß Artikel 8 Absatz (1) und Artikel 12; liegt im Zeitpunkt der Festsetzung des vorläufigen Ausfuhr-Ausgangskontingents der übliche Preis nicht unter 3,15 Cent, so beträgt die Gesamtmenge der vorläufigen Ausfuhr-Ausgangskontingente mindestens 90 v. H. der Ausfuhr-Grundmengen, sofern der Rat nicht durch Sonderabstimmung eine andere Entscheidung trifft; die Aufteilung zwischen den Ausfuhrstaaten erfolgt nach Maßgabe des vorliegenden Absatzes.

(3) Prior to 1 April in each quota year, the Council shall make a further estimate of free market requirements in the manner provided in paragraph (1) of this Article. After considering that estimate and all other factors affecting the supply and demand for sugar on the free market, the Council shall, not later than 1 April and in the manner provided in paragraph (2) of this Article, make a final determination of initial export quotas. Thereafter, any references to initial export quotas in other Articles of this Agreement shall be deemed to be references to the initial export quotas as finally determined.

(4) As soon as the final determination of initial export quotas has been made, export quotas in effect shall immediately be adjusted as if the provisional initial export quotas had been the same as those finally determined, due account thus being taken of any variations in those provisional quotas made by the Council under other Articles of this Agreement prior to the final determination. Adjustment of export quotas in effect in accordance with this paragraph shall be without prejudice to such powers or duties to vary quotas in effect as are possessed by the Council under other Articles of this Agreement.

(5) At the time of the adjustment of export quotas in effect in accordance with paragraph (4) of this Article, the Council shall also review the supplies of sugar available for the free market for that quota year and shall consider the variation of export quotas in effect of particular countries by the exercise of its powers under Article 19 (2) of this Agreement.

(6) The Council shall have power by Special Vote to set aside in any quota year up to 40,000 tons of the net import requirements of the free market as a reserve from which it may allot additional export quotas to meet proved cases of special hardship.

Article 19

(1) The Council shall cause export quotas in effect for participating countries listed in Article 14 (1) to be adjusted, subject to the provisions of Article 14 C, as follows:

(i) Within 10 days after the Government of any exporting country has given notice

3. Avant le 1er avril de chaque année contingentaire, le Conseil procède de la manière prévue au paragraphe 1 du présent article à une nouvelle estimation des besoins du marché libre. Après étude de cette estimation et de tous les autres facteurs qui affectent l'offre et la demande de sucre sur le marché libre, le Conseil fixe définitivement les contingents initiaux d'exportation, au plus tard le 1er avril, de la manière prévue au paragraphe 2 du présent article. Par la suite, toute mention des contingents initiaux d'exportation dans d'autres articles du présent Accord sera censée s'appliquer aux contingents initiaux d'exportation définitivement fixés.

4. Une fois les contingents initiaux d'exportation fixés définitivement, les contingents effectifs d'exportation sont ajustés immédiatement comme si les contingents initiaux provisoires d'exportation avaient été égaux aux contingents fixés définitivement, compte étant tenu à cette occasion des modifications que le Conseil a apportées, avant la fixation définitive, aux contingents provisoires en vertu d'autres articles du présent Accord. L'ajustement des contingents effectifs d'exportation conformément au présent paragraphe ne porte préjudice ni aux pouvoirs que le Conseil tient d'autres articles du présent Accord de modifier les contingents effectifs, ni à ses obligations de le faire.

5. En ajustant les contingents effectifs d'exportation conformément au paragraphe 4 du présent article, le Conseil s'informe également de la situation des approvisionnements en sucre disponibles pour le marché libre pour l'année contingentaire en question et examine s'il y a lieu de modifier les contingents effectifs d'exportation de certains pays en vertu des pouvoirs qu'il tient du paragraphe 2 de l'article 19 du présent Accord.

6. Le Conseil est autorisé à décider par un Vote spécial de déduire, au cours de toute année contingentaire, sur les besoins d'importations nettes du marché libre une quantité maximum de 40.000 tonnes qui est tenu en réserve et sur laquelle il peut attribuer des contingents additionnels d'exportation afin de faire face à situations dont la gravité exceptionnelle est dûment établie.

Article 19

1. Le Conseil fait procéder comme indiqué ci-dessous à l'ajustement des contingents effectifs d'exportation des pays énumérés au paragraphe 1 de l'article 14, sous réserve des dispositions de l'article 14 C:

i) Dans les dix jours qui suivent la notification par laquelle le Gouvernement d'un

(3) Der Rat macht vor dem 1. April jedes Kontingentjahres nach Maßgabe des Absatzes (1) einen weiteren Voranschlag über den Bedarf des freien Marktes an Zucker. Nach Prüfung dieses Voranschlags sowie aller anderen Umstände, die auf dem freien Markt das Angebot und die Nachfrage in bezug auf Zucker beeinflussen, nimmt der Rat spätestens am 1. April nach Maßgabe des Absatzes (2) eine endgültige Festsetzung der Ausfuhr-Ausgangskontingente vor. Jede weitere Bezugnahme auf Ausfuhr-Ausgangskontingente in anderen Artikeln gilt somit als Bezugnahme auf die endgültig festgesetzten Ausfuhr-Ausgangskontingente.

(4) Sobald die endgültige Festsetzung der Ausfuhr-Ausgangskontingente erfolgt ist, werden die effektiven Ausfuhrkontingente unverzüglich so geändert, als ob die vorläufigen Ausfuhr-Ausgangskontingente die gleichen wie die endgültig festgesetzten gewesen wären; dadurch werden alle Änderungen gehörig berücksichtigt, die der Rat auf Grund anderer Artikel an den vorläufigen Kontingenten vor der endgültigen Festsetzung vorgenommen hat. Die Änderung von effektiven Ausfuhrkontingenten gemäß diesem Absatz berührt nicht die dem Rat auf Grund anderer Artikel dieses Übereinkommens zukommende Befugnis bzw. Pflicht zur Änderung effektiver Kontingente.

(5) Bei der Änderung der effektiven Ausfuhrkontingente gemäß Absatz (4) unterrichtet sich der Rat auch darüber, welche Zuckermengen für den freien Markt in dem betreffenden Kontingentjahr zur Verfügung stehen, und prüft, ob er in Ausübung der ihm nach Artikel 19 Absatz (2) zustehenden Befugnisse die effektiven Ausfuhrkontingente bestimmter Staaten ändern soll.

(6) Der Rat ist ermächtigt, in jedem Kontingentjahr durch Sonderabstimmung bis zu 40 000 t des Netto-Einfuhrbedarfs des freien Marktes als Rücklage abzuzweigen, um nachgewiesenen besonderen Härtefällen durch Zuteilung zusätzlicher Ausfuhrkontingente zu entsprechen.

Artikel 19

(1) Der Rat veranlaßt, daß die für die in Artikel 14 Absatz (1) aufgeführten Teilnehmerstaaten festgesetzten effektiven Ausfuhrkontingente vorbehaltlich des Artikels 14 Abschnitt C wie folgt geändert werden:

(i) Innerhalb von zehn Tagen, nachdem die Regierung eines Ausfuhrstaates gemäß Arti-

pursuant to Article 11 that a part of the initial export quota or export quota in effect will not be used, to reduce accordingly the export quota in effect of such country and to increase the export quotas in effect of other exporting countries by redistributing an amount of sugar equal to the part of the quota so renounced *pro rata* to their basic export tonnages. The Council shall forthwith notify Governments of exporting countries of such increases, and those Governments shall, within 10 days of receipt of such notification, inform the Council whether or not they are in a position to use the increase allotted to them. On receipt of such information, a subsequent redistribution of the quantity involved shall be made, and Governments of exporting countries concerned shall be notified forthwith by the Council of the increases made in their countries' export quotas in effect.

pays exportateur indique, conformément à l'article 11, qu'il n'utilisera pas une fraction de son contingent initial d'exportation ou de son contingent effectif d'exportation, il est procédé à la réduction du contingent effectif d'exportation de ce pays et à l'augmentation des contingents effectifs d'exportation des autres pays exportateurs, en redistribuant une quantité de sucre égale à la fraction du contingent ainsi abandonnée, proportionnellement aux tonnages de base d'exportation desdits pays. Le Conseil notifie sans délai aux Gouvernements des pays exportateurs lesdites augmentations; ces Gouvernements, dans les dix jours de la réception de cette notification, indiquent au Conseil s'ils sont ou non en mesure d'utiliser la quantité supplémentaire qui leur est ainsi attribuée. Au reçu de ces informations, il est procédé à une nouvelle redistribution des quantités non acceptées, et le Conseil notifie aussitôt aux Gouvernements des pays exportateurs intéressés les augmentations effectuées sur leurs contingents effectifs d'exportation.

kel 11 notifiziert hat, daß ein Teil des Ausfuhr-Ausgangskontingents oder des effektiven Ausfuhrkontingents nicht ausgenutzt wird, kürzt der Rat das effektive Ausfuhrkontingent dieses Staates entsprechend und erhöht die effektiven Ausfuhrkontingente anderer Ausfuhrstaaten anteilsmäßig zu deren Ausfuhr-Grundmengen durch Weiterverteilung der Zuckermenge, die dem Teil des Kontingents, auf den verzichtet wurde, entspricht. Der Rat notifiziert den Regierungen der Ausfuhrstaaten unverzüglich derartige Erhöhungen; diese Regierungen teilen dem Rat innerhalb von zehn Tagen nach Eingang dieser Notifizierung mit, ob sie in der Lage sind, die ihnen zugeteilte Kontingenterhöhung auszunutzen. Nach Eingang dieser Mitteilung erfolgt sodann eine Weiterverteilung der betreffenden Menge; der Rat notifiziert den Regierungen der betreffenden Ausfuhrstaaten unverzüglich die an den effektiven Ausfuhrkontingenten ihrer Staaten vorgenommenen Erhöhungen.

(ii) From time to time to take into account variations in the estimates of the quantities of sugar which the Council is notified will be imported from non-participating countries under Article 7; provided, however, that such quantities need not be redistributed until they reach a total of 5,000 tons. Redistributions under this sub-paragraph shall be made on the same basis and in the same manner as is provided in paragraph (1) (i) of this Article.

ii) De temps en temps, il est tenu compte des variations dans les estimations des quantités de sucre qui, selon la notification faite au Conseil en vertu de l'article 7, peuvent être importées de pays non participants; étant entendu, toutefois, qu'il n'est pas nécessaire de redistribuer ces quantités tant qu'elles n'atteignent pas un total de 5.000 tonnes. Les redistributions aux termes du présent alinéa sont effectuées sur la base et de la manière prévues à l'alinéa i) ci-dessus.

(ii) Der Rat berücksichtigt von Zeit zu Zeit die Änderungen in den Schätzungen über die Zuckermengen, deren beabsichtigte Einfuhr aus Nichtteilnehmerstaaten dem Rat gemäß Artikel 7 notifiziert wird, jedoch mit der Maßgabe, daß derartige Mengen erst dann weiterverteilt zu werden brauchen, wenn sie eine Höhe von insgesamt 5000 t erreichen. Diese Weiterverteilungen erfolgen nach Maßgabe des Absatzes (1) Ziffer (i).

(2) Nothwithstanding the provisions of Article 11, if the Council, after consultation with the Government of any participating exporting country, determines that such country will be unable to use all or part of its export quota in effect, the Council may increase *pro rata* the export quotas of other participating exporting countries on the same basis and in the same manner as is provided for in paragraph (1) (i) of this Article; provided, however, that such action by the Council shall not deprive the country concerned of its right to fill its export quota which was in effect before the Council made its determination.

2. Nonobstant les dispositions de l'article 11, si le Conseil détermine, après consultation avec le Gouvernement d'un pays exportateur participant, que ce pays ne sera pas en mesure d'utiliser tout ou partie de son contingent effectif d'exportation, le Conseil peut augmenter proportionnellement les contingents d'exportation des autres pays exportateurs participants, sur la base et de la manière prévues à l'alinéa i) du paragraphe 1 du présent article; étant entendu, toutefois, que cette action du Conseil ne prive pas le pays en cause de son droit d'utiliser le contingent d'exportation dont il disposait auparavant.

(2) Unbeschadet des Artikels 11 kann der Rat, sofern er nach Konsultation mit der Regierung eines teilnehmenden Ausfuhrstaates zu der Auffassung gelangt, daß dieser Staat nicht in der Lage sein wird, sein effektives Ausfuhrkontingent ganz oder teilweise auszunutzen, die Ausfuhrkontingente anderer teilnehmender Ausfuhrstaaten nach Maßgabe des Absatzes (1) Ziffer (i) anteilsmäßig erhöhen; Voraussetzung hierfür ist jedoch, daß eine solche Maßnahme des Rats den betreffenden Staat nicht seines Rechtes beraubt, sein vor der Entscheidung des Rats in Kraft befindliches Ausfuhrkontingent zu erfüllen.

CHAPTER VIII

Stabilization of Prices

Article 20

(1) For the purposes of this Agreement any reference to the price of sugar shall be deemed to be to the spot price in United States currency per pound avoirdupois free alongside steamer Cuban port, as established by the New York Coffee and Sugar Exchange in relation to sugar covered by Contract No. 4, or any alternative price which may be established under paragraph (2) of this Article; and where any reference is made to the prevailing price being above or below any stated figure, that condition shall be deemed to be fulfilled if the average price over a period of seventeen consecutive market days has been above or below the stated figure, as the case may be, provided that the spot price on the first day of the period and on not less than twelve days within the period has also been above or below the stated figure, as the case may be.

(2) In the event of the price referred to in paragraph (1) of this Article not being available at a material period, the Council shall use such other criteria as it sees fit.

(3) Any of the prices laid down in Articles 18 and 21 may be modified by the Council by a Special Vote.

CHAPITRE VIII

Stabilisation des prix

Article 20

1. Aux fins du présent Accord, toute référence au prix du sucre est considérée comme se rapportant au prix du disponible, en monnaie des États-Unis, par livre avoirdupois, f. a. s. port cubain, tel qu'il est fixé par la Bourse du café et du sucre de New-York, pour le contrat N° 4, ou tout autre prix qui peut être fixé conformément au paragraphe 2 du présent article; lorsqu'il est fait mention qu'un prix pratiqué doit être au-dessus ou au-dessous d'un chiffre déterminé, cette condition est considérée comme remplie si le prix moyen pendant une période de dix-sept jours de bourse consécutifs a été supérieur ou inférieur à ce chiffre, selon le cas, sous réserve que le prix du disponible pratiqué le premier jour de ladite période, et pendant douze jours au moins au cours de cette période, ait été également supérieur ou inférieur, selon le cas, au chiffre déterminé.

2. S'il ne peut disposer du prix visé au paragraphe 1 du présent article pour une période essentielle, le Conseil choisit tout autre critère qu'il juge bon.

3. Les prix fixés dans les articles 18 et 21 peuvent être modifiés par le Conseil par un Vote spécial.

KAPITEL VIII

Stabilisierung der Preise

Artikel 20

(1) Im Sinne dieses Übereinkommens gilt jede Bezugnahme auf den Zuckerpreis als Bezugnahme auf den von der New Yorker Kaffee- und Zuckerbörse auf Grund des Weltkontrakts Nr. 4 in US-Währung gebildeten Locopreis für Zucker je Englisches Pfund Handelsgewicht f. a. s. kubanischer Hafen oder auf einen gemäß Absatz (2) festgesetzten anderen Preis; wird erwähnt, daß der übliche Preis über oder unter einer bestimmten Zahl liegen muß, so gilt diese Bedingung als erfüllt, wenn der Durchschnittspreis während eines Zeitabschnitts von siebzehn aufeinanderfolgenden Börsentagen und der Locopreis am ersten Tag und an mindestens zwölf Tagen desselben Zeitabschnitts über bzw. unter dieser Zahl lagen.

(2) Kann der in Absatz (1) bezeichnete Preis für einen wesentlichen Zeitabschnitt nicht ermittelt werden, so wendet der Rat andere ihm zweckmäßig erscheinende Maßstäbe an.

(3) Die in den Artikeln 18 und 21 festgesetzten Preise können vom Rat durch Sonderabstimmung geändert werden.

Article 21

(1) The Council shall have discretion to increase or reduce quotas to meet market conditions, provided that:

(i) When the prevailing price is not less than 3.25 cents and not more than 3.45 cents no increase shall be made so as to bring into effect quotas greater in total than the basic export tonnages plus 5 per cent or the initial export quotas, whichever are the greater, and no decrease shall be made so as to bring into effect quotas which are less in total than either the initial export quotas less 5 per cent, or the basic export tonnages less 10 per cent, whichever are the greater;

(ii) When the prevailing price exceeds 3.45 cents the quotas in effect shall be not less

Article 21

1. Le Conseil a la faculté d'augmenter ou de réduire les contingents pour tenir compte des conditions du marché, sous les réserves suivantes:

i) Lorsque le prix pratiqué est compris entre 3,25 cents et 3,45 cents, il n'est pas opéré d'augmentation qui ait pour effet de porter les contingents à un niveau supérieur au total des tonnages de base d'exportation augmenté de 5 pour cent, ou des contingents initiaux d'exportation, si ce dernier est plus élevé, ni de réduction qui ait pour effet de ramener les contingents à un niveau inférieur au total des contingents initiaux d'exportation diminué de 5 pour cent, ou des tonnages de base d'exportation diminué de 10 pour cent, si ce dernier est plus élevé;

ii) Lorsque le prix pratiqué dépasse 3,45 cents, les contingents effectifs ne doivent pas

Artikel 21

(1) Um den Marktverhältnissen Rechnung zu tragen, kann der Rat die Kontingente nach Maßgabe folgender Bestimmungen erhöhen oder kürzen:

(i) Liegt der übliche Preis zwischen 3,25 Cent und 3,45 Cent, so wird keine Erhöhung vorgenommen, die insgesamt mehr als 105 v. H. der Ausfuhr-Grundmengen oder mehr als die Ausfuhr-Ausgangskontingente — je nachdem, welche Menge größer ist — ergeben würde, und keine Kürzung, die insgesamt weniger als 95 v. H. der Ausfuhr-Ausgangskontingente oder weniger als 90 v. H. der Ausfuhr-Grundmengen — je nachdem, welche Menge größer ist — ergeben würde.

(ii) Übersteigt der übliche Preis 3,45 Cent, so dürfen die effektiven Kontingente nicht nie-

than the initial export quotas or the basic export tonnages, whichever are the greater;

(iii) When the prevailing price exceeds 3.75 cents the Council shall meet within seven days to consider the market situation and to take such action in regard to quotas as may be appropriate for the purpose of achieving the general objectives of this Agreement. In the absence of agreement by the Council on the action to be taken the quotas in effect shall forthwith be increased by 2½ per cent. If, after action decided by the Council has been taken or the quotas have been increased by 2½ per cent, the prevailing price continues to be above 3.75 cents, the Council shall meet again within seven days in order to give further consideration to the market situation;

(iv) When, after quotas in effect have been raised in pursuance of sub-paragraph (iii) of this paragraph, the prevailing price falls below 3.75 cents, quotas in effect shall be restored to the level at which they were before the above-mentioned increase;

(v) If the prevailing price is below 3.25 cents the export quotas in effect shall at once be reduced by 2½ per cent and the Council shall meet within seven days to decide whether any further reduction shall be made; and if no agreement is reached at such meeting the percentage of the reduction shall be raised to 5 per cent, provided that reductions shall not be made so as to reduce the quotas below 90 per cent of the basic export tonnages unless the prevailing price is below 3.15 cents in which case further reduction may be made within the limits prescribed by Article 23; and

(vi) If the prevailing price has risen above 3.25 cents and the export quotas in effect are below 90 per cent of the basic export tonnages, the export quotas in effect shall be increased at once by 2½ per cent and the Council

être inférieurs aux contingents initiaux d'exportation, ou aux tonnages de base d'exportation, si ceux-ci sont plus élevés;

iii) Si le prix pratiqué dépasse 3,75 cents, le Conseil se réunit dans les sept jours pour examiner la situation du marché et prendre, en ce qui concerne les contingents, telle mesure qui peut être appropriée pour réaliser les objectifs généraux du présent Accord. Faute d'accord au Conseil sur les mesures à prendre, les contingents effectifs sont immédiatement augmentés de 2½ pour cent. Si, après que la mesure décidée par le Conseil a été prise, ou après que les contingents ont été augmentés de 2½ pour cent, le prix pratiqué continue de dépasser 3,75 cents, le Conseil se réunit de nouveau dans les sept jours afin de reprendre l'examen de la situation du marché;

iv) Si, après que les contingents effectifs ont été augmentés en vertu de l'alinéa iii) du présent paragraphe, le prix pratiqué tombe au-dessous de 3,75 cents, les contingents effectifs sont ramenés au niveau auquel ils se trouvaient avant l'augmentation susmentionnée;

v) Si le prix pratiqué tombe au-dessous de 3,25 cents, les contingents effectifs d'exportation sont immédiatement réduits de 2½ pour cent et le Conseil se réunit dans les sept jours pour décider s'il y a lieu d'opérer une nouvelle réduction; si le Conseil ne peut se mettre d'accord à cette réunion, la réduction est portée à 5 pour cent. Toutefois, il n'est pas effectué de réduction qui ait pour effet de ramener les contingents à un niveau inférieur à 90 pour cent du tonnage de base d'exportation, à moins que le prix pratiqué ne descende au-dessous de 3,15 cents, auquel cas une nouvelle réduction peut être effectuée dans les limites fixées à l'article 23;

vi) Si le prix pratiqué s'est élevé au-dessus de 3,25 cents et si les contingents effectifs d'exportation ont été ramenés à un niveau inférieur à 90 pour cent du tonnage de base d'exportation, les contingents effectifs d'exportation sont im-

driger sein als die Ausfuhr-Ausgangskontingente oder die Ausfuhr-Grundmengen, je nachdem, welche Menge größer ist.

(iii) Übersteigt der übliche Preis 3,75 Cent, so tritt der Rat binnen sieben Tagen zusammen, um die Marktlage zu prüfen und diejenigen Maßnahmen in bezug auf Kontingente zu treffen, die zur Verwirklichung der allgemeinen Ziele dieses Übereinkommens geeignet sind. Kann sich der Rat über die zu treffenden Maßnahmen nicht einigen, so werden die effektiven Kontingente unverzüglich um 2½ v. H. erhöht. Übersteigt der übliche Preis nach Durchführung der vom Rat beschlossenen Maßnahmen bzw. nach Erhöhung der Kontingente um 2½ v. H. weiterhin 3,75 Cent, so tritt der Rat binnen sieben Tagen erneut zur weiteren Prüfung der Marktlage zusammen.

(iv) Fällt der übliche Preis nach Erhöhung der effektiven Kontingente auf Grund der Ziffer (iii) unter 3,75 Cent, so werden die effektiven Kontingente wieder auf die gleiche Höhe gebracht, die sie vor dieser Erhöhung hatten.

(v) Fällt der übliche Preis unter 3,25 Cent, so werden die effektiven Ausfuhrkontingente unverzüglich um 2½ v. H. gekürzt, und der Rat tritt binnen sieben Tagen zusammen, um zu entscheiden, ob eine weitere Kürzung vorgenommen werden soll; kommt in dieser Sitzung eine Einigung nicht zustande, so wird die Kürzung auf 5 v. H. heraufgesetzt; jedoch wird eine Kürzung, durch welche die Kontingente unter 90 v. H. der Ausfuhr-Grundmengen absinken würden, nur dann vorgenommen, wenn der übliche Preis unter 3,15 Cent liegt; in diesem Fall kann eine weitere Kürzung innerhalb der in Artikel 23 festgesetzten Grenzen vorgenommen werden.

(vi) Ist der übliche Preis auf über 3,25 Cent gestiegen, und liegen die effektiven Ausfuhrkontingente unter 90 v. H. der Ausfuhr-Grundmengen, so werden sie unverzüglich um 2½ v. H. erhöht, und der Rat tritt binnen sieben Tagen

shall meet within seven days to decide whether a further increase shall be made; and if no agreement is reached at such meeting the percentage of the increase shall be raised to 5 per cent or such lesser amount as is required to restore the quotas to 90 per cent.

(2) In considering changes in quotas under this Article the Council shall take into account all factors affecting the supply and demand for sugar on the free market.

(3) If the prevailing price exceeds 4.00 cents all quotas and limitations on exports under any of the Articles of this Agreement shall for the time being become inoperative, provided that if subsequently the prevailing price falls below 3.90 cents the quotas and limitations previously in effect shall be restored, subject to the power of the Council to vary quotas under paragraph (1) of this Article.

(4) If the Council is satisfied that a new situation has arisen which endangers the attainment of the general objectives of the Agreement it may, by Special Vote, suspend temporarily for such period as it may think necessary the limits imposed under the preceding paragraphs of this Article upon its discretion to increase quotas; and during the period of such suspension the Council shall have full discretion to increase quotas as it may think necessary and to cancel such increases when they are no longer required.

(5) All changes in quotas made under this Article shall be *pro rata* to the basic export tonnages, subject to the provisions of Article 14 C; and any references to percentages of quotas shall be construed as percentages of the basic export tonnages.

(6) Notwithstanding the provisions of paragraph (1) of this Article, if the export quota of any country has been reduced under Article 19 (1) (i) such reduction shall be deemed to form part of the reductions made in the same quota year under the terms of paragraph (1) of this Article.

médiatement augmentés de 2½ pour cent et le Conseil se réunit dans les sept jours pour décider s'il y a lieu d'opérer une nouvelle augmentation; si le Conseil ne peut se mettre d'accord à cette réunion, le pourcentage de l'augmentation est porté à 5 pour cent ou au pourcentage moins élevé qui suffit à rétablir les contingents à 90 pour cent du tonnage de base d'exportation.

2. Dans l'examen des modifications à apporter aux contingents en application du présent article, le Conseil prend en considération tous les facteurs qui influent sur l'offre et sur la demande de sucre sur le marché libre.

3. Si le prix pratiqué dépasse 4 cents, tous les contingents et toutes les restrictions à l'exportation prévus par l'un quelconque des articles du présent Accord cessent temporairement d'être applicables, étant entendu que si, par la suite, le prix pratiqué vient à tomber au-dessous de 3,90 cents, les contingents et restrictions à l'exportation antérieurement applicables sont rétablis, sous réserve du droit qui appartient au Conseil de modifier les contingents dans les conditions prévues au paragraphe 1 du présent article.

4. Si le Conseil a la conviction qu'on se trouve devant une situation nouvelle de nature à compromettre la réalisation des objectifs généraux de l'Accord, il peut, par un Vote spécial, suspendre temporairement pour la période de temps qu'il juge nécessaire les restrictions, imposées par les paragraphes précédents du présent article, à sa faculté d'augmenter les contingents; pendant la durée de cette suspension, le Conseil a toute latitude d'augmenter les contingents comme il l'estime nécessaire et d'annuler ces augmentations lorsque leur maintien ne s'impose plus.

5. Toutes les modifications apportées aux contingents en application du présent article sont faites en proportion des tonnages de base d'exportation, sous réserve des dispositions de l'article 14 C; toute mention de pourcentage de contingents s'entend de pourcentages des tonnages de base d'exportation.

6. Nonobstant les dispositions du paragraphe 1 du présent article, toute réduction apportée au contingent d'exportation d'un pays en application de l'alinéa i) du paragraphe 1 de l'article 19 sera considérée comme faisant partie des réductions opérées en application du paragraphe 1 du présent article au cours de la même année contingentaire.

zusammen, um zu entscheiden, ob eine weitere Erhöhung vorgenommen werden soll; kommt in dieser Sitzung eine Einigung nicht zustande, so wird die Erhöhung auf 5 v. H. oder auf den niedrigeren Hundertsatz heraufgesetzt, der ausreicht, um die Kontingente wieder auf 90 v. H. der Ausfuhr-Grundmengen zu bringen.

(2) Bei der Prüfung der nach diesem Artikel an den Kontingenten vorzunehmenden Änderungen berücksichtigt der Rat alle Umstände, die auf dem freien Markt das Angebot und die Nachfrage in bezug auf Zucker beeinflussen.

(3) Überschreitet der übliche Preis 4,00 Cent, so werden alle in diesem Übereinkommen vorgesehenen Kontingente und Ausfuhrbeschränkungen aufgehoben; fällt jedoch in der Folge der übliche Preis unter 3,90 Cent, so werden die früher anwendbaren Kontingente und Ausfuhrbeschränkungen wiederhergestellt, vorbehaltlich der dem Rat zustehenden Befugnis, die Kontingente gemäß Absatz (1) zu ändern.

(4) Gelangt der Rat zu der Überzeugung, daß eine neue Lage entstanden ist, welche die Verwirklichung der allgemeinen Ziele des Übereinkommens gefährdet, so kann er durch Sonderabstimmung die in den Absätzen (1) bis (3) enthaltenen Beschränkungen seiner Befugnis, die Kontingente zu erhöhen, für den von ihm für erforderlich erachteten Zeitabschnitt vorübergehend aufheben; während dieses Zeitabschnitts kann der Rat nach eigenem Ermessen die seiner Ansicht nach notwendigen Kontingenterhöhungen vornehmen und diese, wenn ihre Beibehaltung nicht mehr notwendig ist, wieder rückgängig machen.

(5) Alle Änderungen der Kontingente auf Grund dieses Artikels werden, vorbehaltlich des Artikels 14 Abschnitt C, im Verhältnis zu den Ausfuhr-Grundmengen vorgenommen; jede Bezugnahme auf Hundertsätze von Kontingenten gilt als Bezugnahme auf Hundertsätze von Ausfuhr-Grundmengen.

(6) Unbeschadet des Absatzes (1) gilt jede Kürzung des Ausfuhrkontingents eines Staates, die nach Artikel 19 Absatz (1) Ziffer (i) erfolgt, als Teil der nach Absatz (1) des vorliegenden Artikels im Laufe desselben Kontingentjahres vorgenommenen Kürzungen.

(7) The Council shall notify Participating Governments of each change made under this Article in the export quotas in effect.

(8) If any reduction made under the preceding paragraphs of this Article cannot be fully applied to the export quota in effect of any exporting country because, at the time the reduction is made, that country has already exported all or part of the amount of such reduction, a corresponding amount shall be deducted from the export quota in effect of that country in the following quota year.

7. Le Conseil notifie aux Gouvernements participants toute modification apportée aux contingents effectifs d'exportation en application du présent article.

8. Si l'une des réductions prévues aux paragraphes précédents du présent article ne peut être entièrement appliquée au contingent effectif d'exportation d'un pays exportateur du fait qu'au moment de cette réduction ce pays a déjà exporté, en totalité ou en partie, la quantité représentant cette réduction, la réduction qui n'a pas pu être ainsi imputée est déduite du contingent effectif d'exportation de ce pays pour l'année contingentaire suivante.

(7) Der Rat notifiziert den Teilnehmerregierungen jede auf Grund dieses Artikels an den effektiven Ausfuhrkontingenten vorgenommene Änderung.

(8) Kann eine in diesem Artikel vorgesehene Kürzung nicht in vollem Umfang auf das effektive Ausfuhrkontingent eines Ausfuhrstaates angewendet werden, weil er im Zeitpunkt der Kürzung die entsprechende Menge bereits ganz oder teilweise ausgeführt hat, so wird an dem effektiven Ausfuhrkontingent dieses Staates eine entsprechende Kürzung für das folgende Kontingentjahr vorgenommen.

Article 22

(1) During the first quota year of this Agreement, the Council shall consider, and make recommendations to interested Participating Governments concerning the negotiation of arrangements for multilateral options drawn up in accordance with the provisions of this Article.

(2) Such arrangements shall be designed to secure that, if the prevailing price moves beyond the highest or lowest price of the range set out in Article 21, the Participating Governments concerned will have the right to exercise options for sale or purchase, as the case may be, in respect of such quantities of sugar as may be prescribed in the arrangements.

(3) The options shall be exercisable in accordance with such limits as to time and frequency, or otherwise, as may be prescribed in the arrangements.

(4) The arrangements shall take into account the traditional pattern of the trade in sugar.

(5) The Council may establish such Committees as it deems desirable to assist it in the examination of these questions and to formulate the recommendations provided for in paragraph (1) above.

Article 22

1. Pendant la première année contingentaire du présent Accord, le Conseil, après examen de la question, fera des recommandations aux Gouvernements participants intéressés au sujet de la négociation d'arrangements relatifs à des options multilatérales à conclure conformément aux dispositions du présent article.

2. L'objet de ces arrangements sera de donner aux Gouvernements participants intéressés, lorsque le prix pratiqué franchit les limites maxima ou minima de prix indiquées à l'article 21, le droit de faire jouer des options de vente ou d'achat, suivant le cas, pour des quantités de sucre qui auront été spécifiées dans les arrangements.

3. Les options pourront s'exercer compte tenu des limites de temps, de fréquence ou autres, prévues dans les arrangements.

4. Les arrangements tiendront compte de la structure traditionnelle du commerce du sucre.

5. Le Conseil pourra créer les comités dont il estimera avoir besoin pour l'assister dans l'examen de ces questions et pour formuler les recommandations visées au paragraphe 1) ci-dessus.

Artikel 22

(1) Im ersten Kontingentjahr dieses Übereinkommens prüft der Rat, ob auf dem Verhandlungswege Abmachungen über mehrseitige Optionen gemäß diesem Artikel getroffen werden können und unterbreitet den betreffenden Teilnehmerregierungen diesbezügliche Empfehlungen.

(2) Diese Abmachungen sollen bezüglich bestimmter darin vorgesehener Zuckermengen den betreffenden Teilnehmerregierungen das Recht geben, Optionen beim Kauf bzw. beim Verkauf auszuüben, wenn der übliche Preis die in Artikel 21 festgesetzte Spanne übersteigt bzw. darunter fällt.

(3) Die Ausübung dieser Optionen erfolgt, was Zeitpunkt, Häufigkeit oder sonstige Bedingungen anbetrifft, nach Maßgabe dieser Abmachungen.

(4) Die Abmachungen müssen der herkömmlichen Struktur des Zuckerhandels Rechnung tragen.

(5) Der Rat kann nach seinem Ermessen Ausschüsse einsetzen, die ihn bei der Prüfung dieser Fragen und bei der Ausarbeitung der in Absatz (1) vorgesehenen Empfehlungen unterstützen.

CHAPTER IX

General Limitation of Reductions in Export Quotas

Article 23

(1) Except in respect of penalties imposed under Article 12 and reductions made under Article 19 (1) (i), the export quota in effect of any participating exporting country listed in Article 14 (1) shall not be reduced below 80 per cent of its basic export tonnage and all other provisions of

CHAPITRE IX

Limitation générale des réductions des contingents d'exportation

Article 23

1. Sans préjudice des sanctions imposées en vertu de l'article 12 et des résolutions faites en vertu de l'alinéa i) du paragraphe 1 de l'article 19, les contingents effectifs d'exportation des pays exportateurs participants énumérés au paragraphe 1 de l'article 14 ne seront pas réduits au-des-

KAPITEL IX

Allgemeine Begrenzung der Kürzungen von Ausfuhrkontingenten

Artikel 23

(1) Mit Ausnahme der auf Grund des Artikels 12 verhängten Bußen und der auf Grund des Artikels 19 Absatz (1) Ziffer (i) vorgenommenen Kürzungen darf das effektive Ausfuhrkontingent eines der in Artikel 14 Absatz (1) aufgeführten teilnehmenden Ausfuhrstaaten nicht auf weniger als 80 v. H. sei-

this Agreement shall be construed accordingly; provided, however, that the export quota in effect of any participating exporting country having a basic export tonnage under Article 14 (1) of less than 50,000 tons shall not be reduced below 90 per cent of its basic export tonnage.

sous de 80 pour cent des tonnages de base d'exportation, et toutes autres dispositions du présent Accord seront interprétées en conséquence; étant entendu toutefois que le contingent effectif d'exportation d'un pays exportateur participant qui dispose, aux termes du paragraphe 1 de l'article 14, d'un tonnage de base d'exportation inférieur à 50.000 tonnes ne sera pas réduit au-dessous de 90 pour cent du tonnage de base d'exportation de ce pays.

ner Ausfuhr-Grundmenge gekürzt werden; alle anderen Bestimmungen dieses Übereinkommens sind dementsprechend auszulegen; das effektive Ausfuhrkontingent eines teilnehmenden Ausfuhrstaates, der nach Artikel 14 Absatz (1) eine Ausfuhr-Grundmenge von weniger als 50 000 t hat, darf jedoch nicht auf unter 90 v. H. seiner Ausfuhr-Grundmenge gekürzt werden.

(2) A reduction of quotas under Article 21 shall not be made within the last forty-five calendar days of the quota year.

2. Aucune réduction des contingents ne sera effectuée par application de l'article 21 dans les quarante-cinq derniers jours de l'année contingentaire.

(2) Eine Kontingentkürzung gemäß Artikel 21 darf nicht während der letzten fünfundvierzig Kalendertage des Kontingentjahres erfolgen.

CHAPTER X

Sugar Mixtures

Article 24

Should the Council at any time be satisfied that as the result of a material increase in the exportation or use of sugar mixtures, those products are taking the place of sugar to such an extent as to prevent full effect being given to the purpose of this Agreement it may resolve that such products or any of them shall be deemed to be sugar, in respect of their sugar content, for the purposes of the Agreement; provided that the Council shall, for the purpose of calculating the amount of sugar to be charged to the export quota of any participating country, exclude the sugar equivalent of any quantity of such products which has normally been exported from that country prior to the coming into force of this Agreement.

CHAPITRE X

Mélanges contenant du sucre

Article 24

Si le Conseil vient à acquérir la conviction que, par suite d'un accroissement notable des exportations ou de l'utilisation de mélanges contenant du sucre, ces mélanges tendent à se substituer au sucre au point d'empêcher le présent Accord de produire son plein effet, il peut décider que ces produits ou certains d'entre eux sont considérés comme sucre aux fins du présent Accord à concurrence de leur teneur en sucre; étant entendu que, pour le calcul de la quantité de sucre à imputer sur le contingent d'exportation d'un pays participant, le Conseil ne tient pas compte de l'équivalent en sucre des quantités de ces produits correspondant à celle que le pays en question exportait normalement avant l'entrée en vigueur du présent Accord.

KAPITEL X

Zuckerhaltige Mischungen

Artikel 24

Gelangt der Rat zu irgendeinem Zeitpunkt zu der Überzeugung, daß infolge einer wesentlichen Erhöhung der Ausfuhr oder der Verwendung zuckerhaltiger Mischungen derartige Erzeugnisse den Zucker so weitgehend ersetzen, daß dadurch die volle Wirksamkeit dieses Übereinkommens unterbunden wird, so kann er beschließen, daß alle oder einzelne dieser Erzeugnisse, soweit sie Zucker enthalten, als Zucker im Sinne dieses Übereinkommens gelten; der Rat läßt jedoch bei der Ermittlung der auf das Ausfuhrkontingent eines Teilnehmerstaates anzurechnenden Zuckermenge diejenige Zuckermenge unberücksichtigt, die üblicherweise vor Inkrafttreten dieses Übereinkommens von dem betreffenden Staat in Form solcher Erzeugnisse ausgeführt wurde.

CHAPTER XI

Monetary Difficulties

Article 25

(1) If, during the term of this Agreement the Government of a participating importing country considers that it is necessary for it to forestall the imminent threat of, or to stop or to correct a serious decline in its monetary reserves, it may request the Council to modify particular obligations of this Agreement.

CHAPITRE XI

Difficultés monétaires

Article 25

1. Si, pendant la durée du présent Accord, le Gouvernement d'un pays importateur participant considère qu'il lui est nécessaire soit de prévenir la menace imminente d'une importante diminution de ses réserves monétaires, soit d'enrayer ou de corriger une telle diminution, ce Gouvernement peut demander au Conseil de modifier certaines obligations particulières qui lui incombent en vertu du présent Accord.

KAPITEL XI

Währungsschwierigkeiten

Artikel 25

(1) Glaubt die Regierung eines teilnehmenden Einfuhrstaates während der Dauer dieses Übereinkommens, der drohenden Gefahr einer erheblichen Verringerung ihrer Zahlungsmittelreserven zuvorkommen, sie aufhalten oder beheben zu müssen, so kann sie den Rat um eine Änderung bestimmter Verpflichtungen aus diesem Übereinkommen ersuchen.

(2) The Council shall consult fully with the International Monetary Fund on questions raised by such request and shall accept all findings of statistical and other facts made by the Fund relating to foreign exchanges, monetary reserves and balance of payments, and shall accept the determination of the Fund as to whether

2. Le Conseil étudie d'une manière approfondie, en consultation avec le Fonds monétaire international, les questions soulevées par de telles demandes et accepte toutes les constatations, émanant du Fonds, de faits de caractère statistique ou autre relatifs aux changes, aux réserves monétaires et à la balance des paie-

(2) Der Rat konsultiert den Internationalen Währungsfonds eingehend bezüglich aller durch einen solchen Antrag aufgeworfenen Fragen; er erkennt alle statistischen und sonstigen Feststellungen des Fonds betreffend Devisen, Zahlungsmittelreserven und Zahlungsbilanzen sowie die Entscheidung des Fonds darüber an, ob der

the country involved has experienced or is imminently threatened with a serious deterioration in its monetary reserves. If the country in question is not a member of the International Monetary Fund and requests that the Council should not consult the Fund, the issues involved shall be examined by the Council without such consultation.

(3) In either event, the Council shall discuss the matter with the Government of the importing country. If the Council decides that the representations are well founded and that the country is being prevented from obtaining a sufficient amount of sugar to meet its consumption requirements consistently with the terms of this Agreement, the Council may modify the obligations of such Government or of the Government of any exporting country under this Agreement in such manner and for such time as the Council deems necessary to permit such importing country to secure a more adequate supply of sugar with its available resources.

ments; il accepte également la décision du Fonds sur le point de savoir si le pays en cause a subi une détérioration appréciable de ses réserves monétaires ou en est menacé dans l'immédiat. Si le pays en cause n'est pas membre du Fonds monétaire international et demande que le Conseil ne consulte pas le Fonds, le Conseil examine l'affaire sans procéder à cette consultation.

3. Dans l'un et l'autre cas, le Conseil examine la question avec le Gouvernement du pays importateur. Si le Conseil décide que la requête est fondée et que le pays en cause ne peut obtenir une quantité de sucre suffisante pour répondre aux besoins de sa consommation en respectant les dispositions du présent Accord, le Conseil peut modifier les obligations qui incombent, en vertu du présent Accord, audit Gouvernement ou au Gouvernement de tout pays exportateur dans telle mesure et pour tel délai que le Conseil estime nécessaire pour permettre audit pays importateur de s'assurer un approvisionnement plus satisfaisant de sucre au moyen des ressources dont ce pays dispose.

betreffende Staat eine erhebliche Verschlechterung seiner Zahlungsmittelreserven erlitten hat oder ob eine solche unmittelbar bevorsteht. Ist der betreffende Staat nicht Mitglied des Internationalen Währungsfonds und beantragt er, diesen nicht zu konsultieren, so werden die in Betracht kommenden Fragen vom Rat ohne Konsultierung des Fonds geprüft.

(3) In jedem Falle erörtert der Rat die Angelegenheit mit der Regierung des Einfuhrstaates. Stellt der Rat fest, daß die Vorstellungen begründet sind und daß der Staat daran gehindert wird, sich genügend Zucker zu beschaffen, um seinen Bedarf unter Beachtung dieses Übereinkommens zu decken, so kann er die Verpflichtungen dieser Regierung oder der Regierung eines Ausfuhrstaates aus diesem Übereinkommen in einer Weise und für einen Zeitabschnitt ändern, daß nach seiner Auffassung dem betreffenden Einfuhrstaat eine angemessenere Zuckerversorgung mit den ihm zur Verfügung stehenden Mitteln ermöglicht wird.

CHAPTER XII

Studies by the Council

Article 26

(1) The Council shall consider and make recommendations to the Governments of participating countries concerning ways and means of securing appropriate expansion in the consumption of sugar, and may undertake studies of such matters as:

(i) The effects of
  (a) taxation and restrictive measures and
  (b) economic, climatic and other conditions on the consumption of sugar in the various countries;

(ii) Means of promoting consumption, particularly in countries where consumption *per caput* is low;

(iii) The possibility of co-operative publicity programmes with similar agencies concerned with the expansion of consumption of other foodstuffs;

(iv) Progress of research into new uses of sugar, its by-products, and the plants from which it is derived.

CHAPITRE XII

Études par le Conseil

Article 26

1. Le Conseil examine les moyens d'assurer une augmentation convenable de la consommation du sucre et fait des recommandations à ce sujet aux Gouvernements des pays participants; il peut entreprendre des études sur des questions telles que:

i) Les effets, sur la consommation du sucre dans les divers pays:
  a) de la fiscalité et des mesures restrictives; et
  b) des conditions économiques, climatiques et autres;

ii) Les moyens d'augmenter la consommation, surtout dans les pays où la consommation par tête est basse;

iii) La possibilité d'établir des programmes de publicité en coopération avec des organismes similaires intéressés à l'accroissement de la consommation d'autres produits alimentaires;

iv) Le progrès des recherches sur de nouvelles utilisations du sucre, de ses sous-produits et des plantes dont il provient.

KAPITEL XII

Untersuchungen des Rates

Artikel 26

(1) Der Rat prüft alle Möglichkeiten, um eine angemessene Steigerung des Zuckerverbrauchs zu erreichen, und unterbreitet den Regierungen der Teilnehmerstaaten diesbezügliche Empfehlungen; er kann Untersuchungen durchführen über:

(i) Auswirkungen von
  a) Steuern und beschränkenden Maßnahmen, und
  b) wirtschaftlichen, klimatischen und sonstigen Verhältnissen auf den Zukkerverbrauch in den verschiedenen Staaten;

(ii) Maßnahmen zur Verbrauchsförderung, insbesondere in Staaten mit niedrigem Verbrauch je Kopf der Bevölkerung;

(iii) Möglichkeiten gemeinschaftlicher Werbeprogramme in Zusammenarbeit mit ähnlichen Stellen, die sich mit der Verbrauchssteigerung anderer Nahrungsmittel befassen;

(iv) Fortschritte in der Erforschung neuer Verwertungsmöglichkeiten für Zucker, seine Nebenerzeugnisse und die Pflanzen, aus denen er gewonnen wird.

(2) Furthermore, the Council is authorized to make and arrange for other studies, including studies of the various forms of special assistance to the sugar industry, for the purpose of assembling comprehensive information and for the formulation of proposals which the Council deems relevant to the attainment of the general objectives set forth in Article 1 or relevant to the solution of the commodity problem involved. Any such studies shall relate to as wide a range of countries as practicable and shall take into consideration the general social and economic conditions of the countries concerned.

(3) The studies undertaken pursuant to paragraphs (1) and (2) of this Article shall be carried out in accordance with such terms as may be laid down by the Council, and in consultation with the Participating Governments.

(4) The Governments concerned agree to inform the Council of the results of their consideration of the recommendations and proposals referred to in this Article.

(5) The Council, in furtherance of Resolution No. 1 of the United Nations Sugar Conference of 1956, the purposes of this Article and the general objectives of this Agreement set forth in Article 1, shall appoint a Committee to assist it in carrying out its functions under this Article, especially those which relate to sub-paragraphs (ii) and (iv) of paragraph (1), including in particular the compilation of results of research, wherever conducted, into the consumption and new uses of sugar and its by-products and the dissemination of those results.

2. En outre, le Conseil est autorisé à entreprendre ou à faire entreprendre d'autres travaux, notamment la recherche de renseignements détaillés se rapportant à une aide spéciale sous différentes formes à l'industrie sucrière afin de pouvoir formuler toutes suggestions qu'il estime appropriées quant aux objectifs d'ensemble énumérés à l'article premier et aux problèmes concernant le produit de base en cause. Toutes ces études doivent se rapporter à un nombre de pays aussi étendu que possible, et tenir compte des conditions générales sociales et économiques des pays intéressés.

3. Les études entreprises en vertu des paragraphes 1 et 2 du présent article sont effectuées conformément aux directives éventuelles du Conseil et en consultation avec les Gouvernements participants.

4. Les Gouvernements intéressés conviennent de faire part au Conseil des conclusions auxquelles les conduit l'examen des recommandations et des propositions mentionnées au présent article.

5. Conformément à la résolution N° 1 de la Conférence des Nations Unies sur le sucre de 1956, aux fins du présent article et aux objectifs généraux du présent Accord qui sont énoncés à l'article premier, le Conseil nommera un Comité qui aura pour tâche de l'aider à s'acquitter des fonctions qui lui incombent aux termes du présent article et en particulier de celles qui se rapportent aux alinéas ii) et iv) du paragraphe 1; ce Comité aidera notamment le Conseil à centraliser les résultats des recherches effectuées dans le monde entier sur la consommation et les nouvelles utilisations du sucre et de ses sous-produits et à diffuser ces renseignements.

(2) Darüber hinaus ist der Rat ermächtigt, andere Untersuchungen durchzuführen und einzuleiten; hierzu gehören Untersuchungen über die verschiedenen Formen einer besonderen Unterstützung der Zuckerwirtschaft, die der Zusammenstellung umfassenden Unterlagenmaterials und der Formulierung von Vorschlägen dienen, welche der Rat zur Erreichung der in Artikel 1 niedergelegten allgemeinen Ziele oder zur Lösung des Zuckerproblems für wichtig hält. Alle derartigen Untersuchungen müssen sich auf möglichst zahlreiche Staaten erstrecken und die allgemeinen sozialen und wirtschaftlichen Verhältnisse dieser Staaten berücksichtigen.

(3) Die auf Grund der Absätze (1) und (2) eingeleiteten Untersuchungen werden nach den vom Rat festgesetzten Richtlinien und in Konsultation mit den Teilnehmerregierungen durchgeführt.

(4) Die betreffenden Regierungen werden den Rat über die Ergebnisse ihrer Prüfung der in diesem Artikel erwähnten Empfehlungen und Vorschläge unterrichten.

(5) Entsprechend der Entschließung Nr. 1 der Zuckerkonferenz der Vereinten Nationen von 1956, den Zwecken dieses Artikels und den in Artikel 1 niedergelegten allgemeinen Zielen dieses Übereinkommens ernennt der Rat einen Ausschuß, der ihn bei der Durchführung seiner ihm aus dem vorliegenden Artikel erwachsenden Aufgaben, insbesondere der sich aus Absatz (1) Ziffer (ii) und (iii) ergebenden Aufgaben, unterstützt; dazu gehört insbesondere die Zusammenstellung der Ergebnisse von Forschungsarbeiten, die allerorts über den Zuckerverbrauch und neue Verwendungsmöglichkeiten für Zucker und seine Nebenerzeugnisse durchgeführt werden, sowie die Bekanntmachung dieser Forschungsergebnisse.

CHAPTER XIII

Administration

Article 27

(1) The International Sugar Council established under the International Sugar Agreement 1953, as amended by the Protocol of 1956, shall continue in being for the purpose of administering the present Agreement, with the membership, powers and functions set out in this Agreement.

(2) Each Participating Government shall be a voting member of the Council and shall have the right to be represented on the Council by one delegate and may designate alternate

CHAPITRE XIII

Administration

Article 27

1. Afin d'assurer l'administration du présent Accord, le Conseil international du sucre, créé en vertu de l'Accord international sur le sucre de 1953 amendé par le Protocole de 1956, est maintenu avec la composition, les pouvoirs et les fonctions définis dans le présent Accord.

2. Chaque Gouvernement participant est membre du Conseil avec droit de vote; il a le droit de se faire représenter au Conseil par un délégué et il peut désigner des sup-

KAPITEL XIII

Verwaltung

Artikel 27

(1) Der Internationale Zuckerrat, der auf Grund des Internationalen Zuckerabkommens von 1953 in der durch das Protokoll von 1956 geänderten Fassung eingesetzt wurde, bleibt zur Durchführung dieses Übereinkommens bestehen; seine Zusammensetzung, seine Befugnisse und seine Aufgaben sind in diesem Übereinkommen geregelt.

(2) Jede Teilnehmerregierung ist stimmberechtigtes Mitglied des Rats und hat das Recht, auf dessen Sitzungen durch einen Delegierten vertreten zu sein; sie kann stellvertretende De-

delegates. A delegate or alternate delegates may be accompanied at meetings of the Council by such advisers as each Participating Government deems necessary.

(3) The Council shall elect a non-voting Chairman who shall hold office for one quota year and shall serve without pay. He shall be selected alternately from among the delegations of the importing and exporting participating countries.

(4) The Council shall elect a Vice-Chairman who shall hold office for one quota year and shall serve without pay. He shall be selected alternately from among the delegations of the exporting and importing participating countries.

(5) The Council shall have in the territory of each Participating Government, with effect from 1 January 1959 and to the extent consistent with its laws, such legal capacity as may be necessary in discharging its functions under this Agreement.

Article 28

(1) The Council shall adopt rules of procedure which shall be consistent with the terms of this Agreement, and shall keep such records as are required to enable it to discharge its functions under this Agreement and such other records as it considers desirable. In the case of inconsistency between the rules of procedure so adopted and the terms of this Agreement, the Agreement shall prevail.

(2) The Council may, by a Special Vote, delegate to the Executive Committee set up under Article 37 the exercise of any of its powers and functions other than those requiring a decision by Special Vote under this Agreement. The Council may, at any time, revoke such a delegation by a majority of the votes cast.

(3) The Council may appoint such permanent or temporary Committees as it considers advisable in order to assist it in performing its functions under this Agreement.

(4) The Council shall develop, prepare and publish such reports, studies, charts, analyses and other data as it my deem desirable and helpful.

(5) The Participating Governments undertake to make available and supply all such statistics and information as are necessary to the Council or the Executive Committee to enable it to discharge its functions under this Agreement.

pléants. Le délégué et les suppléants peuvent être accompagnés aux réunions du Conseil par des conseillers, dans la mesure où chaque Gouvernement participant l'estime nécessaire.

3. Le Conseil élit un Président, qui n'a pas le droit de vote et qui demeure en fonctions pendant une année contingentaire. Le Président n'est pas rétribué; il est choisi alternativement parmi les délégations des pays importateurs et des pays exportateurs participants.

4. Le Conseil élit un Vice-Président, qui demeure en fonctions pendant une année contingentaire. Le Vice-Président n'est pas rétribué, il est choisi alternativement parmi les délégations des pays exportateurs et des pays importateurs participants.

5. Avec effet du 1er janvier 1959, le Conseil a, sur le territoire de chaque pays participant et pour autant que le permet la législation de ce dernier, la capacité juridique nécessaire à l'exercice des fonctions que lui confère le présent Accord.

Article 28

1. Le Conseil établit un règlement intérieur conforme aux dispositions du présent Accord. Il tient la documentation qui lui est nécessaire pour remplir les fonctions qui lui sont dévolues par le présent Accord, ainsi que toute autre documentation qu'il juge souhaitable. En cas de conflit entre le règlement intérieur ainsi adopté et les dispositions du présent Accord, l'Accord prévaut.

2. Le Conseil peut, par un Vote spécial, déléguer au Comité exécutif établi par l'article 37 l'exercice de n'importe lesquels de ses pouvoirs et fonctions autres que ceux exigeant une décision par Vote spécial aux termes du présent Accord. Le Conseil peut, à tout moment, révoquer une telle délégation à la majorité des suffrages exprimés.

3. Le Conseil peut nommer les comités permanents ou temporaires qu'il juge souhaitables en vue de l'assister dans l'exercice des fonctions qui lui sont dévolues par le présent Accord.

4. Le Conseil établit, prépare et publie tous rapports, études, graphiques, analyses et autres documents qu'il juge opportuns et utiles.

5. Les Gouvernements participants s'engagent à fournir toutes les statistiques et informations nécessaires au Conseil et au Comité exécutif pour permettre à ceux-ci de remplir les fonctions qui leurs sont dévolues par le présent Accord.

legierte ernennen. Die Delegierten oder stellvertretenden Delegierten können auf den Sitzungen des Rats von Beratern begleitet werden, soweit die Teilnehmerregierung dies für notwendig erachtet.

(3) Der Rat wählt einen nichtstimmberechtigten Vorsitzenden; dieser bleibt ein Kontingentjahr lang im Amt und versieht seinen Dienst ehrenamtlich. Er wird abwechselnd aus den Delegationen der teilnehmenden Ein- und Ausfuhrstaaten gewählt.

(4) Der Rat wählt einen stellvertretenden Vorsitzenden; dieser bleibt ein Kontingentjahr lang im Amt und versieht seinen Dienst ehrenamtlich. Er wird abwechselnd aus den Delegationen der teilnehmenden Ein- und Ausfuhrstaaten gewählt.

(5) Der Rat besitzt vom 1. Januar 1959 ab im Hoheitsgebiet jedes Teilnehmerstaates die zur Wahrnehmung seiner Aufgaben gemäß diesem Übereinkommen erforderliche Rechtsfähigkeit, soweit es mit den Rechtsvorschriften dieses Staates vereinbar ist.

Artikel 28

(1) Der Rat beschließt eine Geschäftsordnung, die mit diesem Übereinkommen im Einklang stehen muß; er führt die Akten, die zur Wahrnehmung seiner Aufgaben gemäß diesem Übereinkommen erforderlich sind, sowie alle sonstigen Akten, die er für zweckdienlich hält. Ergibt sich ein Widerspruch zwischen der Geschäftsordnung und diesem Übereinkommen, so ist letzteres maßgebend.

(2) Der Rat kann die Ausübung seiner Befugnisse und die Wahrnehmung seiner Aufgaben durch Sonderabstimmung dem gemäß Artikel 37 eingesetzten Exekutivausschuß übertragen; dies gilt jedoch nicht für Befugnisse und Aufgaben, die gemäß diesem Übereinkommen eines Beschlusses durch Sonderabstimmung bedürfen. Eine Übertragung dieser Art kann er mit der Mehrheit der abgegebenen Stimmen jederzeit widerrufen.

(3) Der Rat kann ständige oder nichtständige Ausschüsse einsetzen, die er für zweckdienlich hält, um ihn bei der Wahrnehmung seiner Aufgaben gemäß diesem Übereinkommen zu unterstützen.

(4) Der Rat veranlaßt, erarbeitet und veröffentlicht diejenigen Berichte, Abhandlungen, Tabellen, Untersuchungen und sonstigen Unterlagen, die er für erwünscht und zweckdienlich hält.

(5) Die Teilnehmerregierungen verpflichten sich, dem Rat und dem Exekutivausschuß alle statistischen Unterlagen und Angaben zugänglich zu machen und zu übermitteln, die er zur Wahrnehmung seiner Aufgaben gemäß diesem Übereinkommen benötigt.

(6) The Council shall publish at least once a year a report of its activities and of the operation of this Agreement.

(7) The Council shall perform such other functions as are necessary to carry out the terms of this Agreement.

6. Le Conseil publie au moins une fois par an un rapport sur ses activités et sur le fonctionnement du présent Accord.

7. Le Conseil exerce toutes autres fonctions nécessaires à l'exécution des dispositions du présent Accord.

(6) Der Rat veröffentlicht mindestens einmal jährlich einen Bericht über seine Tätigkeit und die Durchführung dieses Übereinkommens.

(7) Im übrigen nimmt der Rat alle sonstigen Aufgaben wahr, die zur Durchführung dieses Übereinkommens notwendig sind.

Article 29

The Council shall appoint an Executive Director, who shall be its chief administrative officer. In accordance with rules established by the Council, the Executive Director shall appoint such staff as may be required for the work of the Council and its Committees. It shall be a condition of employment of the Executive Director and of the staff that they do not hold or shall cease to hold financial interest in the sugar industry or in the trade in sugar and that they shall not seek or receive instructions regarding their duties under this Agreement from any Government or from any other Authority external to the Council.

Article 29

Le Conseil nomme un Directeur exécutif, qui est son plus haut fonctionnaire. Conformément au règlement établi par le Conseil, le Directeur exécutif nomme le personnel nécessaire à l'accomplissement des travaux du Conseil et de ses Comités. Il est imposé comme condition d'emploi à ces fonctionnaires et au personnel de ne pas détenir d'intérêt financier ou de renoncer à tout intérêt financier dans l'industrie sucrière ou dans le commerce du sucre, et de ne solliciter ni recevoir d'un Gouvernement ou d'une autorité extérieure au Conseil d'instructions relatives aux fonctions qu'ils exercent aux termes du présent Accord.

Artikel 29

Der Rat bestellt einen Exekutivdirektor, der sein höchster Verwaltungsbeamter ist. Dieser bestellt nach vom Rat aufgestellten Richtlinien das für die Arbeit des Rats und seiner Ausschüsse erforderliche Personal. Voraussetzung für die Einstellung des Exekutivdirektors und des Personals ist, daß sie an der Zuckerwirtschaft und am Zuckerhandel nicht finanziell beteiligt sind oder derartige Beteiligungen aufgeben und daß sie im Zusammenhang mit ihren Amtspflichten aus diesem Übereinkommen von keiner Regierung und keiner sonstigen Behörde außerhalb des Rats Weisungen einholen oder entgegennehmen

Article 30

(1) The Council shall select its seat. Its meetings shall be held at its seat, unless the Council decides to hold a particular meeting elsewhere.

(2) The Council shall meet at least twice a year. It may be convened at any other time by its Chairman.

(3) The Chairman shall convene a session of the Council if so requested by

(i) Five Participating Governments, or

(ii) Any Participating Government or Governments holding not less than 10 per cent of the total votes, or

(iii) The Executive Committee.

Article 30

1. Le Conseil détermine le lieu de son siège. Il y tient ses réunions, à moins qu'il ne décide de tenir une réunion particulière en un autre lieu.

2. Le Conseil se réunit au moins deux fois par an. Il peut être convoqué à tout autre moment par son Président.

3. Le Président convoque une session du Conseil si demande en est faite par:

i) Cinq Gouvernements participants; ou

ii) Un ou plusieurs Gouvernements participants détenant au moins 10 pour cent du total des voix; ou

iii) Le Comité exécutif.

Artikel 30

(1) Der Rat wählt seinen Dienstsitz. Er tritt an seinem Sitz zusammen, sofern er nicht im Einzelfall beschließt, an einem anderen Ort zusammenzutreten.

(2) Der Rat tritt mindestens zweimal jährlich zusammen. Er kann außerdem jederzeit von seinem Vorsitzenden einberufen werden.

(3) Der Vorsitzende beraumt eine Ratstagung an, wenn dies

(i) von fünf Teilnehmerregierungen

(ii) oder von einer oder mehreren Teilnehmerregierungen, denen mindestens 10 v. H. der Gesamtstimmen zustehen,

(iii) oder vom Exekutivausschuß

beantragt wird.

Article 31

The presence of delegates holding 75 per cent of the total votes of the Participating Governments shall be necessary to constitute a quorum at any meeting of the Council, but if no such quorum is present on the day fixed for a meeting of the Council which has been called pursuant to Article 30, such meeting shall be held seven days later and the presence of delegates holding 50 per cent of the total votes of the Participating Governments shall then constitute a quorum.

Article 31

La présence de représentants détenant 75 pour cent du total des voix des Gouvernements participants est nécessaire pour constituer le quorum à toute réunion du Conseil. Cependant, si ce quorum n'est pas atteint, le jour fixé pour une réunion du Conseil convoquée conformément à l'article 30, ladite réunion se tiendra sept jours plus tard et la présence de représentants détenant 50 pour cent du total des voix des Gouvernements participants constituera alors le quorum.

Artikel 31

Der Rat ist beschlußfähig, wenn auf die anwesenden Delegierten 75 v. H. der Gesamtstimmen der Teilnehmerregierungen entfallen; ist der Rat an dem Tage, zu dem eine Ratstagung gemäß Artikel 30 einberufen wurde, nicht beschlußfähig, so wird diese Tagung sieben Tage später abgehalten; hierbei ist der Rat beschlußfähig, wenn 50 v. H. der Gesamtstimmen der Teilnehmerregierungen auf die anwesenden Delegierten entfallen.

Article 32

The Council may make decisions, without holding a meeting, by correspondence between the Chairman and the Participating Governments provided that no Participating Government makes objection to this procedure. Any decision so taken shall be communicated to all the Participating Governments as soon as possible and shall be set forth in the minutes of the next meeting of the Council.

Article 33

The votes to be exercised by the respective delegations of importing countries on the Council shall be as follows:

Canada	85
Ceylon	20
Chile	30
Finland	20
Federal Republic of Germany	45
Ghana	10
Greece	10
Ireland	10
Israel	10
Japan	150
Federation of Malaya	20
Morocco	45
Norway	20
Pakistan	15
Sweden	10
Tunisia	10
United Kingdom	245
United States of America	245
Total	1,000

Article 34

The votes to be exercised by the respective delegations of exporting countries on the Council shall be as follows:

Australia	45
Belgium	15
Brazil	70
China	65
Costa Rica	10
Cuba	245
Czechoslovakia	35
Denmark	15
Dominican Republic	65
France	30
Guatemala	10
Haiti	10
Hungary	15
India	35
Indonesia	40
Italy	15
Mexico	20
Kingdom of the Netherlands	15
Nicaragua	10
Panama	10
Peru	50
Philippines	20
Poland	30
Portugal	10
Union of South Africa	20
USSR	95
Total	1,000

Article 32

Le Conseil peut prendre des décisions sans tenir de réunion, par un échange de correspondance entre le Président et les Gouvernements participants, sous réserve qu'aucun Gouvernement participant ne fasse objection à cette procédure. Toute décision ainsi prise est communiquée le plus rapidement possible à tous les Gouvernements participants, et elle est consignée au procès-verbal de la réunion suivante du Conseil.

Article 33

Les délégations des pays importateurs disposent au Conseil du nombre de voix suivant:

Canada	85
Ceylan	20
Chili	30
États-Unis d'Amérique	245
Finlande	20
Ghana	10
Grèce	10
Irlande	10
Israël	10
Japon	150
Fédération de Malaisie	20
Maroc	45
Norvège	20
Pakistan	15
République fédérale d'Allemagne	45
Royaume-Uni	245
Suède	10
Tunisie	10
Total	1.000

Article 34

Les délégations des pays exportateurs disposent au Conseil du nombre de voix suivant:

Australie	45
Belgique	15
Brésil	70
Chine	65
Costa Rica	10
Cuba	245
Danemark	15
France	30
Guatemala	10
Haïti	10
Hongrie	15
Inde	35
Indonésie	40
Italie	15
Mexique	20
Nicaragua	10
Panama	10
Royaume des Pays-Bas	15
Pérou	50
Philippines	20
Pologne	30
Portugal	10
République Dominicaine	65
Tchécoslovaquie	35
Union Sud-Africaine	20
Union des Républiques Socialistes Soviétiques	95
Total	1.000

Artikel 32

Ohne eine Tagung abzuhalten, kann der Rat durch Schriftverkehr zwischen dem Vorsitzenden und den Teilnehmerregierungen Beschlüsse fassen, sofern keine Teilnehmerregierung gegen dieses Verfahren Einspruch erhebt. Jeder auf diese Weise gefaßte Beschluß wird allen Teilnehmerregierungen so bald wie möglich mitgeteilt und im Protokoll der nächsten Ratstagung niedergelegt.

Artikel 33

Die Stimmen der Delegationen der im Rat vertretenen Einfuhrstaaten verteilen sich wie folgt:

Ceylon	20
Chile	30
Bundesrepublik Deutschland	45
Finnland	20
Ghana	10
Griechenland	10
Irland	10
Israel	10
Japan	150
Kanada	85
Malaiischer Bund	20
Marokko	45
Norwegen	20
Pakistan	15
Schweden	10
Tunesien	10
Vereinigtes Königreich	245
Vereinigte Staaten von Amerika	245
Insgesamt:	1000

Artikel 34

Die Stimmen der Delegationen der im Rat vertretenen Ausfuhrstaaten verteilen sich wie folgt:

Australien	45
Belgien	15
Brasilien	70
China	65
Costa Rica	10
Dänemark	15
Dominikanische Republik	65
Frankreich	30
Guatemala	10
Haiti	10
Indien	35
Indonesien	40
Italien	15
Königreich der Niederlande	15
Kuba	245
Mexiko	20
Nikaragua	10
Panama	10
Peru	50
Philippinen	20
Polen	30
Portugal	10
Südafrikanische Union	20
Tschechoslowakei	35
UdSSR	95
Ungarn	15
Insgesamt:	1000

Article 35

Whenever the membership of this Agreement changes or when any country is suspended from voting or recovers its votes under any provision of this Agreement, the Council shall redistribute the votes within each group (importing countries and exporting countries) proportionally to the number of votes held by each member of the group, provided that no country shall have less than 10 or more than 245 votes and that there shall be no fractional votes, and provided further that the votes of countries having 245 votes under Article 33 or 34 shall not be reduced, having regard to the substantial number of votes relinquished by each of those countries when accepting the number of votes attributed to them in Articles 33 and 34.

Article 35

Chaque fois qu'intervient un changement dans la participation au présent Accord ou qu'un pays est suspendu de son droit de vote ou est rétabli dans ce droit en vertu d'une disposition du présent Accord, le Conseil redistribue les voix au sein de chaque groupe (pays importateurs et pays exportateurs), proportionnellement au nombre de voix détenues par chaque membre du groupe, sous réserve qu'aucun pays ne dispose de moins de 10 voix ni de plus de 245 voix, et qu'il n'y ait pas de fraction de voix, et sous réserve également que le nombre de voix des pays disposant de 245 voix aux termes de l'article 33 ou de l'article 34 ne soit pas réduit, eu égard au nombre important de voix auquel chacun de ces pays a renoncé en acceptant le nombre de voix qui lui est attribué par les articles 33 et 34.

Artikel 35

Jedesmal, wenn in der Beteiligung an diesem Übereinkommen eine Änderung eintritt oder wenn ein Staat auf Grund dieses Übereinkommens von der Stimmabgabe zeitweilig ausgeschlossen wird oder aber seine Stimme zurückerhält, verteilt der Rat die Stimmen innerhalb einer jeden Gruppe (Einfuhrstaaten und Ausfuhrstaaten) von neuem im Verhältnis zu der Anzahl der Stimmen, die jedem Mitglied der Gruppe zustehen, jedoch mit der Maßgabe, daß kein Staat über weniger als 10 Stimmen und über mehr als 245 Stimmen verfügen darf, daß es keine Teilstimmen gibt und daß die Stimmenzahl der Staaten, die gemäß Artikel 33 oder 34 über 245 Stimmen verfügen, in Anbetracht der erheblichen Stimmenzahl, auf die jeder dieser Staaten mit der Annahme der ihm durch Artikel 33 oder 34 zugewiesenen Stimmenzahl verzichtet hat, nicht gekürzt wird.

Article 36

(1) Except where otherwise specifically provided for in this Agreement, decisions of the Council shall be by a majority of the votes cast by the exporting countries and a majority of the votes cast by the importing countries provided that the latter majority shall consist of votes cast by not less than one-third in number of the importing countries present and voting.

(2) When a Special Vote is required, decisions of the Council shall be by at least two-thirds of the votes cast, which shall include a majority of the votes cast by the exporting countries and a majority of the votes cast by the importing countries; provided that the latter majority shall consist of votes cast by not less than one-third in number of the importing countries present and voting.

(3) Notwithstanding the provisions of paragraphs (1) and (2) of this Article, at any session of the Council convened in accordance with Article 30 (3) (i) or Article 30 (3) (ii) to deal with any question relating to Article 21, decisions of the Council on action taken by the Executive Committee under the said Articles shall be by a simple majority of the votes cast by the participating countries present and voting taken as a whole.

(4) The Government of any participating exporting country may authorize the voting delegate of any other exporting country and the Government of any participating importing country may authorize the

Article 36

1. À l'exception des cas où le présent Accord prévoit expressément une autre procédure, les décisions du Conseil sont prises à la majorité des suffrages exprimés par les pays exportateurs et à la majorité des suffrages exprimés par les pays importateurs, à condition que cette dernière majorité soit l'expression des suffrages d'un tiers au moins du nombre des pays importateurs présents et votants.

2. Lorsqu'un Vote spécial est exigé, les décisions du Conseil sont prises à la majorité des deux tiers au moins des suffrages exprimés, comprenant une majorité simple des suffrages exprimés par les pays exportateurs et une majorité simple des suffrages exprimés par les pays importateurs, à condition que cette dernière majorité soit l'expression des suffrages d'un tiers au moins du nombre des pays importateurs présents et votants.

3. Nonobstant les dispositions des paragraphes 1 et 2 du présent article, à toute session du Conseil convoquée conformément à l'alinéa i) du paragraphe 3 de l'article 30 ou à l'alinéa ii) du paragraphe 3 de l'article 30 pour traiter de l'une des questions relatives à l'article 21, les décisions du Conseil relatives à l'action du Comité exécutif pour l'application desdits articles sont prises à la majorité simple des suffrages exprimés par les pays participants présents et votants pris dans leur ensemble.

4. Le Gouvernement d'un pays exportateur participant peut autoriser le délégué votant d'un autre pays exportateur, et le Gouvernement d'un pays importateur participant peut autoriser le délégué votant d'un autre

Artikel 36

(1) Soweit in diesem Übereinkommen nicht ausdrücklich etwas anderes bestimmt ist, werden die Beschlüsse des Rats mit der Mehrheit der von den Ausfuhrstaaten und der Mehrheit der von den Einfuhrstaaten abgegebenen Stimmen gefaßt; die letztgenannte Mehrheit muß aus den Stimmen von mindestens einem Drittel der anwesenden und abstimmenden Einfuhrstaaten bestehen.

(2) Ist eine Sonderabstimmung erforderlich, so werden die Beschlüsse des Rats mit mindestens zwei Dritteln der abgegebenen Stimmen gefaßt, die eine Mehrheit der von den Ausfuhrstaaten und eine Mehrheit der von den Einfuhrstaaten abgegebenen Stimmen umfassen müssen; die letztgenannte Mehrheit muß aus den Stimmen von mindestens einem Drittel der anwesenden und abstimmenden Einfuhrstaaten bestehen.

(3) Unbeschadet der Absätze (1) und (2) werden auf einer Ratstagung, die gemäß Artikel 30 Absatz (3) Ziffer (i) oder (ii) zur Behandlung einer Artikel 21 betreffenden Frage einberufen wurde, Beschlüsse des Rats zu Maßnahmen, die der Exekutivausschuß auf Grund des genannten Artikels getroffen hat, mit einfacher Mehrheit der von den anwesenden und abstimmenden Teilnehmerstaaten insgesamt abgegebenen Stimmen gefaßt.

(4) Die Regierung eines teilnehmenden Ausfuhrstaates kann den stimmberechtigten Delegierten eines anderen Ausfuhrstaates, und die Regierung eines teilnehmenden Einfuhrstaates kann den stimmberechtigten Delegier-

voting delegate of any other importing country to represent its interests and to exercise its votes at any meeting or meetings of the Council. Evidence of such authorization satisfactory to the Council shall be submitted to the Council.

(5) Each Participating Government undertakes to accept as binding all decisions of the Council under the provisions of this Agreement.

pays importateur à représenter ses intérêts et à exercer son droit de vote à une ou à plusieurs réunions du Conseil. Une attestation de cette autorisation doit être soumise au Conseil sous une forme considérée par celui-ci comme satisfaisante.

5. Chaque Gouvernement participant s'engage à se considérer comme lié par toutes les décisions prises par le Conseil en vertu des dispositions du présent Accord.

ten eines anderen Einfuhrstaates ermächtigen, auf den Tagungen des Rats ihre Interessen zu vertreten und ihr Stimmrecht auszuüben. Diese Ermächtigung muß dem Rat schriftlich nachgewiesen werden.

(5) Jede Teilnehmerregierung verpflichtet sich, alle gemäß diesem Übereinkommen gefaßten Beschlüsse des Rats als bindend anzuerkennen.

Article 37

(1) The Council shall establish an Executive Committee, which shall be composed of representatives of the Governments of seven participating exporting countries which shall be selected for a quota year by a majority of the votes held by the exporting countries and of representatives of the Governments of seven participating importing countries which shall be selected for a quota year by a majority of the votes held by the importing countries.

(2) The Executive Committee shall exercise such powers and functions of the Council as are delegated to it by the Council.

(3) The Executive Director of the Council shall be *ex officio* Chairman of the Executive Committee but shall have no vote. The Committee may elect a Vice-Chairman and shall establish its Rules of Procedure subject to the approval of the Council.

(4) Each member of the Committee shall have one vote. In the Executive Committee, decisions shall be by a majority of the votes cast by the exporting countries and a majority of the votes cast by the importing countries.

(5) Any Participating Government shall have the right of appeal to the Council under such conditions as may be prescribed by the Council, against any decision of the Executive Committee. In so far as the decision of the Council does not accord with the decision of the Executive Committee the latter shall be modified as of the date on which the Council makes its decision.

Article 37

1. Le Conseil établit un Comité exécutif, composé de représentants des Gouvernements de sept pays exportateurs participants, ces pays étant choisis pour une année contingentaire à la majorité des voix détenues par les pays exportateurs, et de représentants des Gouvernements de sept pays importateurs participants, ces pays étant choisis pour une année contingentaire à la majorité des voix détenues par les pays importateurs.

2. Le Comité exécutif exerce tels pouvoirs et telles fonctions du Conseil que celui-ci lui a délégués.

3. Le Directeur exécutif du Conseil est d'office Président du Comité exécutif mais n'a pas droit de vote; ce Comité peut élire un Vice-Président. Le Comité établit son règlement intérieur sous réserve de l'approbation du Conseil.

4. Chaque membre du Comité exécutif dispose d'une voix. Au Comité exécutif, les décisions sont prises à la majorité des suffrages exprimés par les pays exportateurs et à la majorité des suffrages exprimés par les pays importateurs.

5. Tout Gouvernement participant a le droit de faire appel au Conseil, dans les conditions que celui-ci peut déterminer, de toute décision du Comité exécutif. Dans la mesure où la décision du Conseil ne concorde pas avec la décision du Comité exécutif, cette dernière est modifiée à compter de la date à laquelle intervient la décision du Conseil.

Artikel 37

(1) Der Rat setzt einen Exekutivausschuß ein; dieser setzt sich zusammen aus Regierungsvertretern von sieben teilnehmenden Ausfuhrstaaten, die für ein Kontingentjahr mit der Mehrheit der den Ausfuhrstaaten zustehenden Stimmen gewählt werden, und aus Regierungsvertretern von sieben teilnehmenden Einfuhrstaaten, die für ein Kontingentjahr mit der Mehrheit der den Einfuhrstaaten zustehenden Stimmen gewählt werden.

(2) Der Exekutivausschuß besitzt die Befugnisse und nimmt die Aufgaben des Rats wahr, die ihm von diesem übertragen werden.

(3) Der Exekutivdirektor des Rats ist von Amts wegen Vorsitzender des Exekutivausschusses, hat aber kein Stimmrecht; der Ausschuß kann einen stellvertretenden Vorsitzenden wählen; er beschließt seine Geschäftsordnung, die der Genehmigung des Rats bedarf.

(4) Jedes Mitglied des Exekutivausschusses hat eine Stimme. Beschlüsse des Ausschusses werden mit der Mehrheit der von den Ausfuhrstaaten und der Mehrheit der von den Einfuhrstaaten abgegebenen Stimmen gefaßt.

(5) Jede Teilnehmerregierung ist berechtigt, beim Rat zu von diesem festgesetzten Bedingungen gegen einen Beschluß des Exekutivausschusses Beschwerde einzulegen. Soweit die Entscheidung des Rats nicht mit dem Beschluß des Exekutivausschusses übereinstimmt, gilt der letztere vom Tage der Entscheidung des Rats an als geändert.

CHAPTER XIV

Finance

Article 38

(1) Expenses of delegations to the Council, representatives on the Executive Committee and on any other Committee established in accordance with this Agreement shall be met by their respective Governments. The other expenses necessary for the administration of this Agreement, in-

CHAPITRE XIV

Dispositions financières

Article 38

1. Les dépenses des délégations au Conseil ainsi que des représentants au Comité exécutif et à tout autre Comité créé en vertu du présent Accord sont à la charge de leurs Gouvernements respectifs. Les autres dépenses nécessaires à l'administration du présent Accord, y compris les ré-

KAPITEL XIV

Finanzfragen

Artikel 38

(1) Die Ausgaben für die Delegationen beim Rat sowie für die Vertreter im Exekutivausschuß und in jedem anderen gemäß diesem Übereinkommen eingesetzten Ausschuß werden von den betreffenden Regierungen getragen. Die anderen Ausgaben für die Verwaltung, einschließlich der vom

cluding remuneration which the Council pays, shall be met by annual contributions by the Participating Governments. The contribution of each Participating Government for each quota year shall be proportionate to the number of votes held by it when the budget for that quota year is adopted.

(2) At its first session under this Agreement the Council shall approve its budget for the first quota year and assess the contributions to be paid by each Participating Government.

(3) The Council shall, each quota year, approve its budget for the following quota year and assess the contribution to be paid by each Participating Government for such quota year.

(4) The initial contribution of any Participating Government acceding to this Agreement under Article 41 shall be assessed by the Council on the basis of the number of votes to be held by it and the period remaining in the current quota year, but the assessments made upon other Participating Governments for the current quota year shall not be altered.

(5) Contributions shall become payable at the beginning of the quota year in respect of which the contribution is assessed and in the currency of the country where the seat of the Council is situated. Any Participating Government failing to pay its contribution by the end of the quota year in respect of which such contribution has been assessed shall be suspended of its voting rights until its contribution is paid, but, except by Special Vote of the Council, shall not be deprived of any of its other rights nor relieved of any of its obligations under this Agreement.

(6) To the extent consistent with the laws of the country where the seat of the Council is situated, the Government of that country shall grant exemption from taxation with effect from 1 January 1959 on the assets, income and other property of the Council and on remuneration paid by the Council to its employees

(7) The Council shall, each quota year, publish an audited statement of its receipts and expenditures during the previous quota year.

(8) The Council shall, prior to its dissolution, provide for the settlement of its liabilities and the disposal of its records and assets.

munérations versées par le Conseil, sont couverts par voie de cotisations annuelles des Gouvernements participants. La cotisation de chaque Gouvernement participant pour chaque année contingentaire est proportionnelle au nombre de voix dont il dispose lorsque le budget pour cette année contingentaire est adopté.

2. Au cours de la première session qu'il tient après la conclusion du présent Accord, le Conseil approuve son budget pour la première année contingentaire et fixe la cotisation à payer par chaque Gouvernement participant.

3. Au cours de chaque année contingentaire, le Conseil vote son budget pour l'année contingentaire suivante et fixe la cotisation à payer par chaque Gouvernement participant pour ladite année contingentaire.

4. La cotisation initiale de tout Gouvernement participant qui adhère au présent Accord en vertu de l'article 41 est fixée par le Conseil sur la base du nombre de voix attribuées audit pays et de la fraction de l'année contingentaire restant à courir; mais les cotisations fixées pour les autres Gouvernements participants pour l'année contingentaire en cours ne sont pas modifiées.

5. Les cotisations sont exigibles au commencement de l'année contingentaire pour laquelle ces cotisations ont été fixées et elles sont payables dans la monnaie du pays où se trouve le siège du Conseil. Tout Gouvernement participant qui n'a pas versé sa cotisation à la fin de l'année contingentaire pour laquelle cette cotisation a été fixée est suspendu de son droit de vote jusqu'à ce que sa cotisation ait été acquittée mais, sauf par un Vote spécial du Conseil, il n'est privé d'aucun de ses autres droits ni relevé d'aucune de ses obligations résultant du présent Accord.

6. Le Gouvernement du pays où se trouve le siège du Conseil exempt d'impôts, avec effet du 1er janvier 1959, les avoirs, revenus et autres biens du Conseil et les rémunérations versées par le Conseil à son personnel

7. Chaque année contingentaire, le Conseil publie un état certifié de ses recettes et de ses dépenses au cours de l'année contingentaire précédente.

8. Avant sa dissolution, le Conseil prendra les mesures nécessaires au règlement de son passif et à l'affectation de ses archives et de l'actif existant.

Rat gezahlten Vergütungen, werden aus jährlichen Beiträgen der Teilnehmerregierungen bestritten. Der Beitrag einer Teilnehmerregierung für jedes Kontingentjahr entspricht der ihr zustehenden Stimmenzahl im Zeitpunkt der Annahme des Haushaltsplans für das betreffende Kontingentjahr.

(2) Auf seiner ersten Tagung im Rahmen dieses Übereinkommens genehmigt der Rat seinen Haushaltsplan für das erste Kontingentjahr und setzt den von jeder Teilnehmerregierung zu zahlenden Beitrag fest.

(3) In jedem Kontingentjahr genehmigt der Rat seinen Haushaltsplan für das folgende Kontingentjahr und setzt den von jeder Teilnehmerregierung zu zahlenden Beitrag fest.

(4) Den ersten Beitrag einer Teilnehmerregierung, die diesem Übereinkommen gemäß Artikel 41 beitritt, setzt der Rat auf der Grundlage ihrer Stimmenzahl und des für das laufende Kontingentjahr verbleibenden Zeitabschnitts fest, ohne jedoch die für das laufende Kontingentjahr für die anderen Teilnehmerregierungen festgesetzten Beiträge zu ändern.

(5) Die Beiträge sind zu Beginn des Kontingentjahres, für das sie festgesetzt sind, in der Währung des Staates zu zahlen, in dem der Rat seinen Sitz hat. Kommt eine Teilnehmerregierung ihrer Verpflichtung zur Entrichtung ihres Beitrags bis zum Ende des betreffenden Kontingentjahres nicht nach, so verwirkt sie ihr Stimmrecht, bis der Beitrag gezahlt ist; es werden ihr jedoch weder ihre anderen Rechte entzogen, noch wird sie von ihren Verpflichtungen aus diesem Übereinkommen befreit, es sei denn, daß der Rat durch Sonderabstimmung etwas anderes beschließt.

(6) Die Regierung des Staates, in dem der Rat seinen Sitz hat, gewährt vom 1. Januar 1959 ab für die Vermögenswerte, die Einnahmen und das sonstige Eigentum des Rats und die von ihm seinen Bediensteten gezahlten Bezüge Steuerbefreiung, soweit es mit den Rechtsvorschriften dieses Staates vereinbar ist.

(7) Der Rat veröffentlicht in jedem Kontingentjahr eine von vereidigten Bücherrevisoren geprüfte Aufstellung über seine Einnahmen und Ausgaben im vorhergehenden Kontingentjahr.

(8) Bevor der Rat aufgelöst wird, sorgt er für die Regelung seiner Verbindlichkeiten und verfügt über seine Akten und Vermögenswerte.

CHAPTER XV

Co-operation with other Organizations

Article 39

(1) The Council, in exercising its functions under this Agreement, may make arrangements for consultation and co-operation with appropriate organizations and institutions and may also make such provisions as it deems fit for representatives of those bodies to attend meetings of the Council.

(2) If the Council finds that any terms of this Agreement are materially inconsistent with such requirements as may be laid down by the United Nations or through its appropriate organs and specialized agencies regarding inter-governmental commodity agreements, the inconsistency shall be deemed to be a circumstance affecting adversely the operation of this Agreement and the procedure prescribed in Article 43 shall be applicable.

CHAPITRE XV

Coopération avec d'autres organismes

Article 39

1. Dans l'exercice de ses fonctions aux termes du présent Accord, le Conseil peut prendre tous arrangements en vue de consulter les organismes et institutions appropriés et de coopérer avec eux; il peut aussi prendre toutes dispositions qu'il estime convenables pour permettre à des représentants de ces organisations d'assister à ses réunions.

2. Si le Conseil constate qu'une disposition du présent Accord est incompatible avec les principes posés par les Nations Unies ou par leurs organes appropriés ou par leurs institutions spécialisées en matière d'accords intergouvernementaux sur les produits de base, cette incompatibilité est considérée comme entravant le fonctionnement du présent Accord et la procédure définie à l'article 43 est applicable.

KAPITEL XV

Zusammenarbeit mit anderen Organisationen

Artikel 39

(1) Bei der Wahrnehmung seiner Aufgaben im Rahmen dieses Übereinkommens kann der Rat Abmachungen zur Konsultation und Zusammenarbeit mit in Betracht kommenden Organisationen und Stellen treffen und es ihren Vertretern durch ihm geeignet erscheinende Vorkehrungen ermöglichen, an seinen Sitzungen teilzunehmen.

(2) Stellt der Rat fest, daß eine Bestimmung dieses Übereinkommens sachlich mit den Erfordernissen der Vereinten Nationen oder ihrer zuständigen Organe und Fachorganisationen in bezug auf zwischenstaatliche Rohstoffabkommen nicht übereinstimmt, so gilt diese Nichtübereinstimmung als ein Umstand, der die Durchführung dieses Übereinkommens behindert; in diesem Fall findet das Verfahren nach Artikel 43 Anwendung.

CHAPTER XVI

Disputes and Complaints

Article 40

(1) Any dispute concerning the interpretation or application of this Agreement, which is not settled by negotiation, shall, at the request of any Participating Government party to the dispute, be referred to the Council for decision.

(2) In any case where a dispute has been referred to the Council under paragraph (1) of this Article, a majority of Participating Governments or Participating Governments holding not less than one-third of the total votes may require the Council, after full discussion, to seek the opinion of the advisory panel referred to in paragraph (3) of this Article on the issues in dispute before giving its decision.

(3) (i) Unless the Council unanimously agrees otherwise, the panel shall consist of

(a) Two persons, one having wide experience in matters of the kind in dispute and the other having legal standing and experience, nominated by the exporting countries;

(b) Two such persons nominated by the importing countries; and

CHAPITRE XVI

Contestations et réclamations

Article 40

1. Une contestation relative à l'interprétation ou à l'application du présent Accord qui n'est pas réglée par voie de négociation est, à la demande d'un Gouvernement participant à l'Accord et partie au différend, déférée au Conseil pour décision.

2. Lorsqu'une contestation est déférée au Conseil en vertu du paragraphe 1 du présent article, la majorité des Gouvernements participants, ou un groupe de Gouvernements participants détenant au moins le tiers du total des voix peut demander au Conseil, après discussion complète de l'affaire, de solliciter l'opinion de la commission consultative mentionnée au paragraphe 3 du présent article sur les questions en litige avant de faire connaître sa décision.

3. i) Sauf décision contraire du Conseil, prise à l'unanimité, cette commission est composée de:

a) Deux personnes désignées par les pays exportateurs, dont l'une possède une grande expérience des questions du genre de celle en litige et l'autre a de l'autorité et de l'expérience en matière juridique;

b) Deux personnes, de qualification analogue, désignées par les pays importateurs; et

KAPITEL XVI

Streitigkeiten und Beschwerden

Artikel 40

(1) Jede Streitigkeit über die Auslegung oder die Anwendung dieses Übereinkommens, die nicht durch Verhandlungen beigelegt werden kann, wird auf Antrag einer Teilnehmerregierung, die in dieser Streitigkeit Partei ist, dem Rat zur Entscheidung vorgelegt.

(2) Ist eine Streitigkeit dem Rat gemäß Absatz (1) vorgelegt worden, so kann er von einer Mehrheit der Teilnehmerregierungen oder von Teilnehmerregierungen, denen mindestens ein Drittel der Gesamt-Stimmenzahl zusteht, ersucht werden, nach eingehender Erörterung ein Gutachten des in Absatz (3) genannten Gutachter-Ausschusses über die strittigen Fragen einzuholen, bevor er seine Entscheidung fällt.

(3) (i) Sofern der Rat nicht einstimmig etwas anderes vereinbart, besteht der Gutachter-Ausschuß aus

(a) zwei von den Ausfuhrstaaten benannten Personen, von denen die eine große Erfahrung in Angelegenheiten der strittigen Art besitzt und die andere ein erfahrener Jurist ist,

(b) zwei entsprechenden von den Einfuhrstaaten benannten Personen

(c) A chairman selected unanimously by the four persons nominated under (a) and (b), or, if they fail to argee, by the Chairman of the Council.

(ii) Persons from countries whose Governments are parties to this Agreement, shall be eligible to serve on the advisory panel.

(iii) Persons appointed to the advisory panel shall act in their personal capacities and without instructions from any Government.

(iv) The expenses of the advisory panel shall be paid by the Council.

(4) The opinion of the advisory panel and the reasons therefor shall be submitted to the Council which, after considering all the relevant information, shall decide the dispute.

(5) Any complaint that any Participating Government has failed to fulfil its obligations under this Agreement shall, at the request of the Participating Government making the complaint, be referred to the Council which shall make a decision on the matter.

(6) No Participating Government shall be found to have committed a breach of this Agreement except by a majority of the votes held by the exporting countries and a majority of the votes held by the importing countries. Any finding that a Participating Government is in breach of the Agreement shall specify the nature of the breach.

(7) If the Council finds that a Participating Government has committed a breach of this Agreement, it may by a majority of the votes held by the exporting countries and a majority of the votes held by the importing countries suspend the Government concerned of its voting rights until it fulfils its obligations or expel that Government from this Agreement.

c) Un président choisi à l'unanimité par les quatre personnes nommées selon les dispositions des alinéas a) et b) ci-dessus ou, en cas de désaccord, par le Président du Conseil.

ii) Des ressortissants de pays dont les Gouvernements sont parties au présent Accord peuvent être habilités à siéger à la commission consultative.

iii) Les membres de la commission consultative agissent à titre personnel et sans recevoir d'instructions d'aucun Gouvernement.

iv) Les dépenses de la commission consultative sont à la charge du Conseil.

4. L'opinion motivée de la commission consultative est soumise au Conseil, qui tranche le différend après avoir pris en considération tous les éléments d'information utiles.

5. Une plainte selon laquelle un Gouvernement participant n'aurait pas rempli les obligations imposées par le présent Accord est, sur la demande du Gouvernement participant auteur de la plainte, déférée au Conseil qui prend une décision en la matière.

6. Aucun Gouvernement participant ne peut être reconnu coupable d'infraction au présent Accord qu'à la majorité des voix détenues par les pays exportateurs et à la majorité des voix détenues par les pays importateurs. Toute constatation d'une infraction au présent Accord commise par un Gouvernement participant doit préciser la nature de l'infraction.

7. Si le Conseil constate qu'un Gouvernement participant a commis une infraction au présent Accord, il peut, à la majorité des voix détenues par les pays exportateurs et à la majorité des voix détenues par les pays importateurs, suspendre le Gouvernement en question de son droit de vote jusqu'à ce que celui-ci se soit acquitté de ses obligations, ou bien exclure ce Gouvernement de l'Accord.

(c) und einem Obmann, der einstimmig von den vier nach den Buchstaben (a) und (b) benannten Personen oder, wenn diese keine Einigung erzielen, vom Vorsitzenden des Rats bestellt wird.

(ii) Dem Gutachter-Ausschuß können nur Personen aus Staaten angehören, deren Regierungen Vertragsparteien dieses Übereinkommens sind.

(iii) Die in den Gutachter-Ausschuß berufenen Personen sind in ihrer persönlichen Eigenschaft und ohne Weisung seitens einer Regierung tätig.

(iv) Die Kosten für den Gutachter-Ausschuß trägt der Rat.

(4) Der genannte Ausschuß legt sein Gutachten nebst Begründung dem Rat vor; dieser entscheidet die Streitigkeit unter Berücksichtigung aller einschlägigen Informationen.

(5) Jede Beschwerde, daß eine Teilnehmerregierung es verabsäumt habe, ihre Verpflichtungen aus diesem Übereinkommen zu erfüllen, wird auf Antrag der beschwerdeführenden Teilnehmerregierung dem Rat vorgelegt; dieser entscheidet darüber.

(6) Für die Feststellung, daß eine Teilnehmerregierung gegen dieses Übereinkommen verstoßen hat, ist die Mehrheit der den Ausfuhrstaaten und die Mehrheit der den Einfuhrstaaten zustehenden Stimmen erforderlich. Jede derartige Feststellung muß die Art des Verstoßes genau bezeichnen.

(7) Stellt der Rat fest, daß eine Teilnehmerregierung gegen dieses Übereinkommen verstoßen hat, so kann er mit der Mehrheit der den Ausfuhrstaaten und der Mehrheit der den Einfuhrstaaten zustehenden Stimmen der betreffenden Regierung ihr Stimmrecht entziehen, bis sie ihren Verpflichtungen nachgekommen ist, oder sie von diesem Übereinkommen ausschließen.

CHAPTER XVII

Signature, Acceptance, Accession and Entry into Force

Article 41

(1) This Agreement shall be open for signature from 1 December to 24 December 1958, by the Governments represented by delegates at the

CHAPITRE XVII

Signature, acceptation, adhésion et entrée en vigueur

Article 41

1. Le présent Accord sera ouvert du 1er au 24 décembre 1958 à la signature des Gouvernements qui ont été représentés par des délégués à la

KAPITEL XVII

Unterzeichnung; Annahme; Beitritt; Inkrafttreten

Artikel 41

(1) Dieses Übereinkommen liegt vom 1. bis zum 24. Dezember 1958 für die Regierungen zur Unterzeichnung auf, die auf der Konferenz, auf wel-

Conference at which this Agreement was negotiated.

(2) This Agreement shall be subject to ratification or acceptance by the signatory Governments in accordance with their respective constitutional procedures, and the instruments of ratification or acceptance shall be deposited with the Government of the United Kingdom of Great Britain and Northern Ireland.

(3) This Agreement shall be open for accession by any Government referred to in Article 33 or 34 and such accession shall be effected by deposit of an instrument of accession with the Government of the United Kingdom of Great Britain and Northern Ireland.

(4) The Council may approve accession to this Agreement by the Government of any Member of the United Nations and by any Government invited to the United Nations Sugar Conference 1958, but which is not referred to in Article 33 or 34, provided that the conditions of such accession shall first be agreed upon with the Council by the Government desiring to effect it. Conditions agreed by the Council in accordance with this paragraph shall be consistent with the provisions of this Agreement, and where the Council agrees a basic export tonnage in respect of a Government of an exporting country not named in Article 14, it shall do so by Special Vote. Where any Government desiring to accede to this Agreement requests amendment of the Agreement as a condition of accession, the accession shall not be approved unless and until the Council has recommended such amendment and it has taken effect in accordance with Article 43.

(5) Subject to the provisions of paragraph (6) (i) of this Article, the effective date of a Government's participation in this Agreement shall be the date on which the instrument of ratification, acceptance or accession is deposited with the Government of the United Kingdom of Great Britain and Northern Ireland.

(6) (i) This Agreement shall enter into force on 1 January 1959 between those Governments which have by that date deposited instruments of ratification, acceptance or accession, provided that such Governments hold 60 per cent of the votes of importing countries and 70 per cent of the votes of exporting countries in accordance with the distribution established in Articles 33 and 34. Instruments of ratification, accept-

Conférence au cours de laquelle l'Accord a été négocié.

2. Le présent Accord sera soumis à la ratification ou à l'acceptation des Gouvernements signataires, conformément à leurs procédures constitutionnelles respectives, et les instruments de ratification ou d'acceptation seront déposés auprès du Gouvernement du Royaume-Uni de Grande-Bretagne et d'Irlande du Nord.

3. Le présent Accord sera ouvert à l'adhésion de tout Gouvernement mentionné à l'article 33 ou 34 du présent Accord; l'adhésion se fera par le dépôt d'un instrument auprès du Gouvernement du Royaume-Uni de Grande-Bretagne et d'Irlande du Nord.

4. Le Conseil peut approuver l'adhésion au présent Accord du Gouvernement de tout État Membre de l'Organisation des Nations Unies et de tout Gouvernement invité à la Conférence des Nations Unies sur le sucre de 1958 et non mentionné aux articles 33 et 34 du présent Accord, sous réserve que les conditions de ladite adhésion soient préalablement fixées d'un commun accord entre le Conseil et le Gouvernement intéressé. Les conditions fixées par le Conseil conformément au présent paragraphe doivent être compatibles avec les dispositions de l'Accord. Lorsque le Conseil décide d'assigner un tonnage de base d'exportation au Gouvernement d'un pays exportateur non mentionné à l'article 14, il le fait par un Vote spécial. Lorsqu'un Gouvernement qui désire adhérer au présent Accord subordonne son adhésion à l'amendement de l'Accord, son adhésion ne peut être acceptée que si le Conseil a recommandé ledit amendement et si celui-ci a pris effet conformément à l'article 43.

5. Sous réserve des dispositions de l'alinéa i) du paragraphe 6 du présent article, un Gouvernement devient partie au présent Accord à compter de la date à laquelle il a déposé l'instrument de ratification, d'acceptation ou d'adhésion auprès du Gouvernement du Royaume-Uni de Grande-Bretagne et d'Irlande du Nord.

6. i) Le présent Accord entrera en vigueur le 1er janvier 1959 entre les Gouvernements qui auront déposé à cette date leurs instruments de ratification, d'acceptation ou d'adhésion, à condition que ces Gouvernements détiennent 60 pour cent des voix des pays importateurs et 70 pour cent des voix des pays exportateurs, selon la répartition prévue aux articles 33 et 34. Les instruments de ratification, d'acceptation ou

cher dieses Übereinkommen vereinbart wurde, durch Delegierte vertreten waren.

(2) Dieses Übereinkommen bedarf der Ratifizierung oder der Annahme durch die Unterzeichnerregierungen gemäß ihren verfassungsmäßigen Verfahren; die Ratifikations- oder Annahmeurkunden sind bei der Regierung des Vereinigten Königreichs von Großbritannien und Nordirland zu hinterlegen.

(3) Dieses Übereinkommen liegt für alle in den Artikeln 33 und 34 erwähnten Regierungen zum Beitritt auf; dieser erfolgt durch Hinterlegung einer Beitrittsurkunde bei der Regierung des Vereinigten Königreichs von Großbritannien und Nordirland.

(4) Der Rat kann dem Beitritt der Regierung eines Mitgliedstaats der Vereinten Nationen und jeder der zu der Zuckerkonferenz der Vereinten Nationen von 1958 eingeladenen, aber in den Artikeln 33 und 34 nicht erwähnten Regierungen zustimmen, vorausgesetzt, daß die Bedingungen für diesen Beitritt vorher von der betreffenden Regierung mit dem Rat vereinbart werden. Die mit dem Rat gemäß diesem Absatz vereinbarten Bedingungen müssen mit diesem Übereinkommen vereinbar sein; setzt der Rat eine Ausfuhr-Grundmenge für die Regierung eines nicht in Artikel 14 aufgeführten Ausfuhrstaates fest, so geschieht dies durch Sonderabstimmung. Wenn eine Regierung, die diesem Übereinkommen beizutreten wünscht, ihren Beitritt von einer Änderung des Übereinkommens abhängig macht, so darf dieser Beitritt erst dann genehmigt werden, wenn der Rat die Änderung empfohlen hat und diese gemäß Artikel 43 in Kraft getreten ist.

(5) Vorbehaltlich der Bestimmung des Absatzes (6) Ziffer (i) wird die Beteiligung einer Regierung an diesem Übereinkommen an dem Tage wirksam, an dem ihre Ratifikations-, Annahme- oder Beitrittsurkunde bei der Regierung des Vereinigten Königreichs von Großbritannien und Nordirland hinterlegt wird.

(6) (i) Dieses Übereinkommen tritt am 1. Januar 1959 für die Regierungen in Kraft, die bis zu diesem Tage ihre Ratifikations-, Annahme- oder Beitrittsurkunden hinterlegt haben, sofern diese Regierungen 60 v. H. der Stimmen der Einfuhrstaaten und 70 v. H. der Stimmen der Ausfuhrstaaten entsprechend der in den Artikeln 33 und 34 festgesetzten Verteilung auf sich vereinigen. Nach dem 1. Januar 1959 hinter-

ance or accession deposited thereafter shall take effect on the date of their deposit.

(ii) For the purpose of entry into force of this Agreement in accordance with sub-paragraph (i) above, a notification containing an undertaking to seek ratification, acceptance or accession in accordance with constitutional procedures as rapidly as possible and if possible before 1 June 1959, received by the Government of the United Kingdom of Great Britain and Northern Ireland on or before 1 January 1959, shall be regarded as equal in effect to an instrument of ratification, acceptance or accession.

(iii) Any notification given in accordance with sub-paragraph (ii) of this paragraph may indicate that the Government concerned will, from 1 January 1959, apply this Agreement provisionally. In the absence of such an indication, the notifying Government shall be regarded as a non-voting observer, provided, however, that such a Government may cease to be an observer if it indicates, before 1 June 1959, that it will apply this Agreement provisionally.

(iv) If any Government giving a notification in accordance with sub-paragraph (ii) of this paragraph fails to deposit an instrument of ratification, acceptance or accession by 1 June 1959, it shall thereupon cease to be entitled to the status of provisional participant or observer, as the case may be. If, however, the Council is satisfied that the Government concerned has not deposited its instrument owing to difficulties in completing its constitutional processes, the Council may extend the period beyond 1 June 1959 to such other date as it may determine.

(v) The obligations under this Agreement of Governments which have deposited instruments of ratification, accept-

d'adhésion qui seront déposés par la suite prendront effet à la date de leur dépôt.

ii) Aux fins de l'entrée en vigueur du présent Accord conformément aux dispositions de l'alinéa i) ci-dessus, une notification reçue au plus tard le premier janvier 1959 par le Gouvernement du Royaume-Uni de Grande-Bretagne et d'Irlande du Nord, par laquelle un Gouvernement s'engage à faire tout son possible pour obtenir, aussi rapidement que le permet sa procédure constitutionnelle et si possible avant le premier juin 1959, la ratification ou l'acceptation de l'Accord ou l'adhésion à ce dernier, sera considérée comme équivalent à une ratification, à une acceptation ou à une adhésion.

iii) Dans la notification faite conformément aux dispositions de l'alinéa ii) du présent paragraphe, un Gouvernement peut indiquer son intention d'appliquer provisoirement l'Accord à partir du 1er janvier 1959. À défaut d'une telle indication, le Gouvernement qui a fait la notification est considéré comme un observateur sans droit de vote, étant entendu toutefois que ledit Gouvernement cesse d'être considéré comme observateur s'il manifeste, avant le 1er juin 1959, son intention d'appliquer provisoirement l'Accord.

iv) Si un Gouvernement qui a fait une notification conformément aux dispositions de l'alinéa ii) du présent paragraphe ne dépose pas un instrument de ratification, d'acceptation ou d'adhésion avant le 1er juin 1959, il perd, à partir de cette date, le droit à la qualité de participant provisoire ou d'observateur, selon le cas. Toutefois, si le Conseil a acquis la conviction que ledit Gouvernement n'a pas déposé l'instrument susvisé en raison de difficultés rencontrées pour mener à terme sa procédure constitutionnelle, il pourra prolonger le délai au delà du 1er juin 1959 jusqu'à une autre date qu'il fixera.

v) Les obligations découlant du présent Accord pour les Gouvernements qui auront déposé leur instrument de rati-

legte Ratifikations-, Annahme- oder Beitrittsurkunden werden am Tage ihrer Hinterlegung wirksam.

(ii) Für das Inkrafttreten dieses Übereinkommens gemäß Ziffer (i) gilt eine spätestens am 1. Januar 1959 bei der Regierung des Vereinigten Königreichs von Großbritannien und Nordirland eingegangene Notifizierung, derzufolge die betreffende Regierung bestrebt sein wird, die Ratifizierung, die Annahme oder den Beitritt gemäß ihren verfassungsmäßigen Verfahren so bald wie möglich, nach Möglichkeit aber bis zum 1. Juni 1959, zu erwirken, als der Ratifikations-, der Annahme- oder der Beitrittsurkunde gleichwertig.

(iii) Eine Notifizierung gemäß Ziffer (ii) kann die Erklärung enthalten, daß die betreffende Regierung dieses Übereinkommen vom 1. Januar 1959 ab vorläufig anwenden wird. In Ermangelung einer solchen Erklärung gilt die notifizierende Regierung als nicht stimmberechtigter Beobachter, jedoch mit der Maßgabe, daß sie nicht mehr als Beobachter gilt, wenn sie bis zum 1. Juni 1959 erklärt hat, dieses Übereinkommen vorläufig anwenden zu wollen.

(iv) Hat eine Regierung, die eine Notifizierung gemäß Ziffer (ii) übermittelt hat, bis zum 1. Juni 1959 keine Ratifikations-, Annahme- oder Beitrittsurkunde hinterlegt, so gilt sie nicht länger als vorläufiger Teilnehmer bzw. Beobachter. Gelangt jedoch der Rat zu der Auffassung, daß die betreffende Regierung ihre Urkunde wegen verfassungsmäßiger Schwierigkeiten nicht hinterlegt hat, so kann er die Frist über den 1. Juni 1959 hinaus bis zu einem von ihm zu bestimmenden Zeitpunkt verlängern.

(v) Die sich aus diesem Übereinkommen ergebenden Verpflichtungen der Regierungen, die bis zum 1. Juni 1959

ance or accession by 1 June 1959, or such later date as is determined by the Council in accordance with sub-paragraph (iv) of this paragraph shall apply as from 1 January 1959, for the first quota year, except to the extent that any Government is required by existing legislation to take action inconsistent with this Agreement by reason of it not being in force either fully or provisionally for that Government at that time.

fication, d'acceptation ou d'adhésion avant le 1er juin 1959, ou à toute date ultérieure fixée par le Conseil conformément aux dispositions de l'alinéa iv) du présent paragraphe seront applicables à dater du 1er janvier 1959 en ce qui concerne la première année contingentaire; elles ne le seront pas, toutefois, pour autant que ces Gouvernements seraient tenus, parce que le présent Accord n'est pas pleinement ni provisoirement en vigueur pour ces Gouvernements à la date susmentionnée, de prendre, en vertu de la législation existante, des mesures incompatibles avec le présent Accord.

oder zu einem vom Rat gemäß Ziffer (iv) bestimmten späteren Zeitpunkt Ratifikations-, Annahme- oder Beitrittsurkunden hinterlegt haben, gelten vom 1. Januar 1959 an für das erste Kontingentjahr, sofern nicht eine Regierung auf Grund der geltenden Rechtsvorschriften Maßnahmen ergreifen muß, die mit dem Übereinkommen unvereinbar sind, da letzteres zu diesem Zeitpunkt für die betreffende Regierung weder endgültig noch vorläufig in Kraft getreten war.

(vi) If at the end of the period of five months mentioned in sub-paragraph (ii), or at the end of any extension of that period, the percentage of votes of importing countries or of exporting countries which have ratified, accepted or acceded to this Agreement is less than the percentage provided for in sub-paragraph (i), the Governments which have ratified, accepted or acceded to this Agreement may agree to put it into force among themselves.

vi) Si, à la fin de la période de cinq mois mentionnée à l'alinéa ii) ci-dessus, ou à la fin de tout délai supplémentaire accordé, le pourcentage des voix des pays importateurs ou des pays exportateurs qui auront ratifié ou accepté le présent Accord ou qui y auront adhéré est inférieur au pourcentage prévu à l'alinéa i) ci-dessus, les Gouvernements qui auront ratifié ou accepté le présent Accord ou qui y auront adhéré pourront convenir de le mettre en vigueur entre eux.

(vi) Ist der Hundertsatz der Stimmen der Einfuhr- oder der Ausfuhrstaaten, die dieses Übereinkommen ratifiziert oder angenommen haben oder ihm beigetreten sind, am Ende des in Ziffer (ii) genannten Zeitabschnitts von fünf Monaten oder am Ende des verlängerten Zeitabschnitts geringer als in Ziffer (i) vorgesehen, so können die Regierungen, die das Übereinkommen ratifiziert oder angenommen haben oder ihm beigetreten sind, es unter sich in Kraft setzen.

(7) Where, for the purposes of the operation of this Agreement, reference is made to Governments or countries listed, named or included in particular Articles, any country the Government of which has acceded to this Agreement on conditions agreed with the Council in accordance with paragraph (4) of this Article shall be deemed to be listed, named or included in those Articles accordingly.

7. Lorsque, aux fins d'application du présent Accord, des Gouvernements ou des pays sont énumérés, mentionnés ou visés dans des articles particuliers, ces articles sont censés énumérer, mentionner ou viser les pays dont le Gouvernement aura adhéré au présent Accord à des conditions acceptées par le Conseil conformément au paragraphe 4 du présent article, et en fonction de ces conditions.

(7) Wird bei der Durchführung dieses Übereinkommens auf Regierungen oder Staaten Bezug genommen, die in bestimmten Artikeln aufgeführt, genannt oder darin einbezogen sind, so gilt jeder Staat, dessen Regierung diesem Übereinkommen nach den mit dem Rat gemäß Absatz (4) vereinbarten Bedingungen beigetreten ist, als dementsprechend in diesen Artikeln aufgeführt, genannt oder darin einbezogen.

(8) The Government of the United Kingdom of Great Britain and Northern Ireland will notify all signatory Governments of each signature, ratification, acceptance of, or accession to this Agreement and shall inform all signatory and acceding Governments of any reservation attached thereto.

8. Le Gouvernement du Royaume-Uni de Grande-Bretagne et d'Irlande du Nord notifiera à tous les Gouvernements signataires toute signature, ratification et acceptation du présent Accord, ou toute adhésion à ce dernier, et informera tous les Gouvernements signataires et adhérents de toute réserve y attachée.

(8) Die Regierung des Vereinigten Königreichs von Großbritannien und Nordirland wird allen Unterzeichnerregierungen jede Unterzeichnung, Ratifizierung oder Annahme dieses Übereinkommens und jeden Beitritt zu demselben notifizieren. Sie wird ferner alle Unterzeichnerregierungen und beitretenden Regierungen von allen daran geknüpften Vorbehalten in Kenntnis setzen.

CHAPTER XVIII

Duration, Amendment, Suspension, Withdrawal, Reservations and Transitional Measures

Article 42

CHAPITRE XVIII

Durée, amendement, suspension, retrait, réserves et dispositions transitoires

Article 42

KAPITEL XVIII

Geltungsdauer; Änderung; Aussetzung; Rücktritt; Vorbehalte; Übergangsmaßnahmen

Artikel 42

(1) The duration of this Agreement shall be five years from 1 January

1. La durée du présent Accord est de cinq ans à dater du 1er janvier

(1) Die Dauer dieses Übereinkommens beträgt fünf Jahre, vom 1. Ja-

1959. The Agreement shall not be subject to denunciation.

(2) Without prejudice to Articles 43 and 44, the Council shall in the third year of this Agreement examine the entire working of the Agreement, especially in regard to quotas and prices, shall take into account any amendment to the Agreement which in connexion with this examination any Participating Government may propose, and shall propose amendments or make such other arrangements as are necessary to provide for the amendment of this Agreement in respect of its operation during the fourth and fifth years.

(3) Not less than three months before the last day of the third quota year of this Agreement the Council shall submit or arrange for the submission of a report on the matters referred to in paragraph (2) of this Article to Participating Governments.

(4) Any Participating Government may within a period of not more than two months after the receipt of the report referred to in paragraph (3) of this Article withdraw from this Agreement by giving notice of withdrawal to the Government of the United Kingdom of Great Britain and Northern Ireland. Such withdrawal shall take effect on the last day of the third quota year.

(5) (i) If, after the two months referred to in paragraph (4) of this Article, any Government which has not withdrawn from this Agreement under that paragraph considers that the number of Governments which have withdrawn under the said paragraph, or the importance of those Governments for the purposes of this Agreement, is such as to impair the operation of this Agreement, such Government may, within thirty days following the expiration of the said period, request the Chairman of the Council to call a special meeting of the Council at which the Governments party to this Agreement shall consider whether or not they will remain party to it

(ii) Any special meeting called pursuant to a request made under sub-paragraph (i) shall be held within one month of the receipt by the Chairman of such request and Governments represented at

1959. Cet Accord ne peut être dénoncé.

2. Sous réserve des dispositions des articles 43 et 44, le Conseil, au cours de la troisième année de validité du présent Accord, procède à un examen approfondi de tout l'Accord, particulièrement en ce qui concerne les contingents et les prix, prend en considération tous amendements à l'Accord que des Gouvernements participants pourraient proposer à l'occasion de cet examen et propose des amendements ou prend toutes autres dispositions nécessaires pour parvenir à l'amendement de l'Accord en vue d'assurer le fonctionnement de celui-ci pendant la quatrième et la cinquième années.

3. Le Conseil soumet ou fait soumettre aux Gouvernements participants, trois mois au moins avant le dernier jour de la troisième année contingentaire du présent Accord, un rapport sur les questions visées au paragraphe 2 du présent article.

4. Tout Gouvernement participant peut, au plus tard deux mois après réception du rapport du Conseil visé au paragraphe 3 du présent article, se retirer du présent Accord en notifiant ce retrait au Gouvernement du Royaume-Uni de Grande-Bretagne et d'Irlande du Nord. Ledit retrait prend effet le dernier jour de la troisième année contingentaire.

5. i) Si, après le délai de deux mois mentionné au paragraphe 4 du présent article, un Gouvernement qui ne s'est pas retiré du présent Accord en vertu de ce paragraphe estime que le nombre des Gouvernements qui se sont retirés de l'Accord en vertu dudit paragraphe, ou l'importance de ces Gouvernements dans le cadre du présent Accord, est de nature à porter préjudice au fonctionnement de l'Accord, ledit Gouvernement peut dans les trente jours suivant l'expiration de la période précitée, demander au Président du Conseil de convoquer une réunion spéciale du Conseil au cours de laquelle les Gouvernements participant au présent Accord examineront la question de savoir s'ils continueront ou non à y adhérer.

ii) Toute réunion spéciale convoquée en vertu d'une demande formulée conformément à l'alinéa i) ci-dessus est tenue dans les trente jours qui suivent la réception de la demande par le

nuar 1959 an gerechnet. Das Übereinkommen ist unkündbar.

(2) Unbeschadet der Artikel 43 und 44 wird der Rat im dritten Jahr dieses Übereinkommens seine sämtlichen Auswirkungen, insbesondere in bezug auf Kontingente und Preise, überprüfen und dabei jeden etwaigen Änderungsvorschlag zu dem Übereinkommen in Betracht ziehen, der von einer Teilnehmerregierung anläßlich dieser Prüfung gemacht wird; er wird diejenigen Änderungen vorschlagen und sonstigen Vorkehrungen treffen, die notwendig sind, um eine Änderung dieses Übereinkommens mit Bezug auf seine Durchführung im vierten und fünften Jahr zu ermöglichen.

(3) Spätestens drei Monate vor dem letzten Tage des dritten Kontingentjahres dieses Übereinkommens wird der Rat den Teilnehmerregierungen einen Bericht über die in Absatz (2) erwähnten Fragen vorlegen oder die Vorlage dieses Berichts veranlassen.

(4) Jede Teilnehmerregierung kann innerhalb eines Zeitabschnitts von höchstens zwei Monaten nach Empfang des in Absatz (3) erwähnten Berichts von diesem Übereinkommen zurücktreten, indem sie der Regierung des Vereinigten Königreichs von Großbritannien und Nordirland ihren Rücktritt anzeigt. Dieser Rücktritt wird am letzten Tage des dritten Kontingentjahres wirksam.

(5) (i) Ist nach Ablauf der in Absatz (4) erwähnten zwei Monate eine Regierung, die nicht auf Grund des genannten Absatzes von diesem Übereinkommen zurückgetreten ist, der Auffassung, daß die Zahl der auf Grund des genannten Absatzes zurückgetretenen Regierungen oder ihre Bedeutung für dieses Übereinkommen so groß ist, daß dessen Durchführung beeinträchtigt wird, so kann diese Regierung binnen dreißig Tagen nach Ablauf der genannten Frist den Vorsitzenden des Rats auffordern, eine Sondertagung einzuberufen, auf der die an diesem Übereinkommen teilnehmenden Regierungen darüber beraten, ob sie Parteien desselben bleiben wollen oder nicht.

(ii) Wird auf Grund eines gemäß Ziffer (i) gestellten Antrags eine Sondertagung einberufen, so hat sie binnen einem Monat nach Eingang dieses Antrags bei dem Vorsitzenden stattzufinden; die auf

such meeting may withdraw from the Agreement by giving notice of withdrawal to the Government of the United Kingdom of Great Britain and Northern Ireland within thirty days from the date on which the meeting was held. Any such notice of withdrawal shall become effective thirty days from the date of its receipt by that Government.

Président. Les Gouvernements représentés à ladite réunion peuvent se retirer de l'Accord en faisant parvenir une notification de retrait au Gouvernement du Royaume-Uni de Grande-Bretagne et d'Irlande du Nord dans les trente jours qui suivent la réunion; le retrait devient effectif trente jours après la date de réception de ladite notification par le Gouvernement du Royaume-Uni de Grande-Bretagne et d'Irlande du Nord.

dieser Tagung vertretenen Regierungen können von diesem Übereinkommen zurücktreten, indem sie binnen dreißig Tagen nach der Tagung der Regierung des Vereinigten Königreichs von Großbritannien und Nordirland ihren Rücktritt anzeigen. Diese Rücktrittsanzeige wird dreißig Tage nach ihrem Eingang bei der genannten Regierung wirksam.

(iii) Governments not represented at a special meeting held pursuant to sub-paragraphs (i) and (ii) may not withdraw from this Agreement under the provisions of those sub-paragraphs.

iii) Les Gouvernements qui ne se seront pas fait représenter à la réunion spéciale tenue en vertu des alinéas i) et ii) ci-dessus ne pourront pas se retirer du présent Accord aux termes des dispositions desdits alinéas.

(iii) Regierungen, die bei einer auf Grund der Ziffern (i) und (ii) stattfindenden Sondertagung nicht vertreten sind, können nicht gemäß diesen Ziffern von diesem Übereinkommen zurücktreten.

Article 43

(1) If circumstances arise which, in the opinion of the Council, affect or threaten to affect adversely the operation of this Agreement, the Council may, by a Special Vote, recommend an amendment of this Agreement to the Participating Governments.

(2) The Council shall fix the time within which each Participating Government shall notify the Government of the United Kingdom of Great Britain and Northern Ireland whether or not it accepts an amendment recommended under paragraph (1) of this Article.

(3) If, within the time fixed under paragraph (2) of this Article, all Participating Governments accept an amendment it shall take effect immediately on the receipt by the Government of the United Kingdom of Great Britain and Northern Ireland of the last acceptance.

(4) If, within the time fixed under paragraph (2) of this Article, an amendment is not accepted by the Governments of exporting countries which hold 75 per cent of the votes of the exporting countries and by the Governments of importing countries which hold 75 per cent of the votes of the importing countries it shall not take effect.

(5) If, by the end of the time fixed under paragraph (2) of this Article, an amendment is accepted by the Governments of exporting countries which hold 75 per cent of the votes of the exporting countries and by the Governments of importing countries which hold 75 per cent of the votes of the importing countries but not by the Governments of all the exporting

Article 43

1. S'il se produit des circonstances qui, de l'avis du Conseil, entravent ou menacent d'entraver le fonctionnement du présent Accord, le Conseil peut, par un Vote spécial, recommander aux Gouvernements participants un amendement au présent Accord.

2. Le Conseil fixe le délai dans lequel chaque Gouvernement participant doit notifier au Gouvernement du Royaume-Uni de Grande-Bretagne et d'Irlande du Nord s'il accepte ou non un amendement recommandé en vertu du paragraphe 1 du présent article.

3. Si, avant la fin du délai fixé au paragraphe 2 du présent article, tous les Gouvernements participants acceptent un amendement, celui-ci entre en vigueur immédiatement après réception, par le Gouvernement du Royaume-Uni de Grande-Bretagne et d'Irlande du Nord, de la dernière acceptation.

4. Si, à la fin du délai fixé au paragraphe 2 du présent article, un amendement n'est pas accepté par les Gouvernements des pays exportateurs détenant 75 pour cent des voix attribuées aux pays exportateurs et par les Gouvernements des pays importateurs détenant 75 pour cent des voix attribuées aux pays importateurs, cet amendement n'entre pas en vigueur.

5. Si, à la fin du délai fixé au paragraphe 2 du présent article, un amendement est accepté par les Gouvernements des pays exportateurs détenant 75 pour cent des voix attribuées aux pays exportateurs et par les Gouvernements des pays importateurs détenant 75 pour cent des voix attribuées aux pays importateurs, mais non par les Gouvernements de tous

Artikel 43

(1) Treten Umstände ein, die nach Auffassung des Rats die Durchführung dieses Übereinkommens nachteilig beeinflussen oder zu beeinflussen drohen, so kann der Rat durch Sonderabstimmung den Teilnehmerregierungen eine Änderung des Übereinkommens empfehlen.

(2) Der Rat setzt die Frist fest, innerhalb der jede Teilnehmerregierung der Regierung des Vereinigten Königreichs von Großbritannien und Nordirland zu notifizieren hat, ob sie eine gemäß Absatz (1) empfohlene Änderung annimmt oder nicht.

(3) Wird innerhalb der in Absatz (2) festgesetzten Frist eine Änderung von allen Teilnehmerregierungen angenommen, so tritt sie nach Eingang der letzten Annahmeerklärung bei der Regierung des Vereinigten Königreichs von Großbritannien und Nordirland unverzüglich in Kraft.

(4) Wird innerhalb der in Absatz (2) festgesetzten Frist eine Änderung nicht von den Regierungen der Ausfuhrstaaten mit 75 v. H. der den Ausfuhrstaaten zustehenden Stimmen und von den Regierungen der Einfuhrstaaten mit 75 v. H. der den Einfuhrstaaten zustehenden Stimmen angenommen, so tritt sie nicht in Kraft.

(5) Wird bis zum Ende der in Absatz (2) festgesetzten Frist eine Änderung von den Regierungen der Ausfuhrstaaten mit 75 v. H. der den Ausfuhrstaaten zustehenden Stimmen und von den Regierungen der Einfuhrstaaten mit 75 v. H. der den Einfuhrstaaten zustehenden Stimmen angenommen, nicht aber von den Regierungen aller Aus- und Einfuhrstaaten, so

countries and the Governments of all the importing countries:

(i) The amendment shall become effective for the Participating Governments which have signified their acceptance under paragraph (2) of this Article at the beginning of the quota year next following the end of the time fixed under that paragraph;

(ii) The Council shall determine forthwith whether the amendment is of such a nature that the Participating Governments which do not accept it shall be suspended from this Agreement from the date upon which it becomes effective under sub-paragraph (i) and shall inform all Participating Governments accordingly. If the Council determines that the amendment is of such a nature, Participating Governments which have not accepted that amendment shall inform the Council by the date on which the amendment is to become effective under sub-paragraph (i) whether it is still unacceptable and those Participating Governments which do so shall automatically be suspended from this Agreement; provided that if any such Participating Government satisfies the Council that it has been prevented from accepting the amendment by the time the amendment becomes effective under sub-paragraph (i) by reason of constitutional difficulties beyond its control, the Council may postpone suspension until such difficulties have been overcome and the Participating Government has notified its decision to the Council.

(6) The Council shall establish rules with respect to the reinstatement of a Participating Government suspended under paragraph (5) (ii) of this Article and any other rules required for carrying out the provisions of this Article.

les pays exportateurs et par les Gouvernements de tous les pays importateurs:

i) L'amendement entre en vigueur, pour les Gouvernements participants qui ont notifié leur acceptation aux termes du paragraphe 2 du présent article, au commencement de l'année contingentaire qui suit la fin du délai fixé aux termes de ce paragraphe;

ii) Le Conseil décide sans délai si l'amendement est d'une nature telle que les Gouvernements participants qui ne l'acceptent pas doivent être suspendus du présent Accord à dater du jour où cet amendement entre en vigueur aux termes de l'alinéa i) ci-dessus et en informe tous les Gouvernements participants. Si le Conseil décide que l'amendement est de telle nature, les Gouvernements participants qui n'ont pas accepté l'amendement informent le Conseil avant la date à laquelle l'amendement doit entrer en vigueur aux termes de l'alinéa i) ci-dessus s'ils continuent à considérer cet amendement comme inacceptable, et les Gouvernements participants qui en ont jugé ainsi sont automatiquement suspendus du présent Accord. Toutefois, si l'un de ces Gouvernements participants prouve au Conseil qu'il a été empêché d'accepter l'amendement avant l'entrée en vigueur de celui-ci aux termes de l'alinéa i) ci-dessus en raison de difficultés d'ordre constitutionnel indépendantes de sa volonté, le Conseil peut ajourner la mesure de suspension jusqu'à ce que ces difficultés aient été surmontées et que le Gouvernement participant ait notifié sa décision au Conseil.

6. Le Conseil détermine les règles selon lesquelles est réintégré un Gouvernement participant suspendu aux termes de l'alinéa ii) du paragraphe 5 du présent article, ainsi que les règles nécessaires à la mise en application des dispositions du présent article.

(i) tritt die Änderung für die Teilnehmerregierungen, die gemäß Absatz (2) ihre Annahme erklärt haben, mit Beginn des Kontingentjahres in Kraft, das auf die gemäß dem genannten Absatz festgesetzte Frist folgt;

(ii) entscheidet der Rat sofort, ob die Änderung derart ist, daß das Übereinkommen in bezug auf die Teilnehmerregierungen, welche die Änderung nicht angenommen haben, im Zeitpunkt ihres Inkrafttretens gemäß Ziffer (i) zeitweilig außer Kraft gesetzt wird; alle Teilnehmerregierungen sind entsprechend zu unterrichten. Entscheidet der Rat, daß die Änderung dieser Art ist, so unterrichten die Teilnehmerregierungen, die sie nicht angenommen haben, den Rat bis zum Tage des Inkrafttretens der Änderung gemäß Ziffer (i) darüber, ob diese weiterhin für sie unannehmbar ist; in bezug auf Teilnehmerregierungen, welche die Änderung für unannehmbar halten, wird das Übereinkommen ohne weiteres zeitweilig außer Kraft gesetzt; überzeugt jedoch eine Teilnehmerregierung den Rat davon, daß sie wegen verfassungsmäßiger Schwierigkeiten, die sich ihrem Einfluß entzogen, die Änderung bis zum Zeitpunkt ihres Inkrafttretens gemäß Ziffer (i) nicht annehmen konnte, so kann der Rat die zeitweilige Außerkraftsetzung so lange aufschieben, bis diese Schwierigkeiten überwunden sind und die Teilnehmerregierung dem Rat ihre Entscheidung notifiziert hat.

(6) Der Rat erläßt Vorschriften für die Wiederaufnahme einer Teilnehmerregierung, in bezug auf welche dieses Übereinkommen gemäß Absatz (5) Ziffer (ii) zeitweilig außer Kraft gesetzt wurde, sowie Vorschriften für die Durchführung dieses Artikels.

Article 44

(1) If any Participating Government considers its interests to be seriously prejudiced by the failure of any Government referred to in Article 33 or 34 to ratify, accept, or accede to this Agreement or by reservations ap-

Article 44

1. Si un Gouvernement participant s'estime gravement lésé dans ses intérêts, soit du fait qu'un Gouvernement signataire visé à l'article 33 ou 34 ne ratifie pas ou n'accepte pas le présent Accord ou n'y adhère pas, soit

Artikel 44

(1) Ist eine Teilnehmerregierung der Ansicht, daß ihre Interessen ernstlich beeinträchtigt sind, entweder weil eine in Artikel 33 oder 34 genannte Regierung dieses Übereinkommen nicht ratifiziert, nicht annimmt oder

proved by the Council in accordance with Article 45 of this Agreement, it shall so notify the Government of the United Kingdom of Great Britain and Northern Ireland. Immediately on the receipt of such notification, the Government of the United Kingdom of Great Britain and Northern Ireland shall inform the Council, which shall, either at its first meeting thereafter, or at any subsequent meeting held not later than one month after receipt of the notification, consider the matter. If after a period of two months following the notification to the Government of the United Kingdom, the Participating Government still considers its interests to be seriously prejudiced, it may withdraw from this Agreement by giving notice of withdrawal to the Government of the United Kingdom within a period of thirty days thereafter.

en raison de réserves approuvées par le Conseil conformément à l'article 45 du présent Accord, il le notifie au Gouvernement du Royaume-Uni de Grande-Bretagne et d'Irlande du Nord. Dès réception de cette notification, le Gouvernement du Royaume-Uni de Grande-Bretagne et d'Irlande du Nord en informe le Conseil, qui examine la question soit à la première réunion qui suit la date de la notification, soit à une des réunions ultérieures qu'il tient dans le délai d'un mois au plus après la réception de la notification. Si, deux mois après la notification faite au Gouvernement du Royaume-Uni de Grande-Bretagne et d'Irlande du Nord, le Gouvernement participant continue à juger que ses intérêts sont gravement lésés, il peut se retirer de l'Accord en notifiant son retrait au Gouvernement du Royaume-Uni dans les trente jours qui suivent.

ihm nicht beitritt, oder aber wegen vom Rat gemäß Artikel 45 gebilligter Vorbehalte, so notifiziert sie dies der Regierung des Vereinigten Königreichs von Großbritannien und Nordirland. Unverzüglich nach Eingang dieser Notifizierung setzt die Regierung des Vereinigten Königreichs von Großbritannien und Nordirland den Rat davon in Kenntnis; dieser prüft die Angelegenheit auf seiner nächsten oder einer folgenden Tagung, die binnen einem Monat nach Eingang der Notifizierung stattfinden muß. Ist die Teilnehmerregierung zwei Monate nach erfolgter Notifizierung an die Regierung des Vereinigten Königreichs von Großbritannien und Nordirland weiterhin der Ansicht, daß ihre Interessen ernstlich beeinträchtigt sind, so kann sie binnen dreißig Tagen, nachdem sie der Regierung des Vereinigten Königreichs ihren Rücktritt angezeigt hat, von diesem Übereinkommen zurücktreten.

(2) If any Participating Government demonstrates that, notwithstanding the provisions of this Agreement, its operation has resulted in an acute shortage of supplies or in prices on the free market not being stabilized within the range provided for in this Agreement, and the Council fails to take action to remedy such situation, the Government concerned may give notice of withdrawal from this Agreement.

2. Si un Gouvernement participant démontre que, nonobstant les dispositions du présent Accord, son fonctionnement a entraîné une grave pénurie d'approvisionnements ou n'a pas stabilisé les prix sur le marché libre dans les limites prévues au présent Accord, et si le Conseil ne prend pas de mesures pour remédier à cette situation, le Gouvernement intéressé peut notifier son retrait de l'Accord.

(2) Weist eine Teilnehmerregierung nach, daß die Durchführung dieses Übereinkommens trotz seiner Bestimmungen zu einer dringenden Versorgungsknappheit oder zu Preisen auf dem freien Markt geführt hat, die nicht innerhalb des in diesem Übereinkommen vorgesehenen Preisbereichs stabilisiert sind, und trifft der Rat keine Maßnahmen, um dem abzuhelfen, so kann die betreffende Regierung ihren Rücktritt von diesem Übereinkommen anzeigen.

(3) If, during the period of this Agreement, by action of a non-participating country, or by action of any participating country inconsistent with this Agreement such adverse changes occur in the relation between supply and demand of the free market as are held by any Participating Government seriously to prejudice its interests such Participating Government may state its case to the Council. If the Council declares the case to be well-founded the Government concerned may give notice of withdrawal from this Agreement.

3. Si, pendant la durée du présent Accord, en raison de mesures prises par un pays non participant, ou en raison de mesures incompatibles avec le présent Accord prises par un pays participant, il se produit dans le rapport entre l'offre et la demande sur le marché libre une évolution défavorable qu'un Gouvernement participant estime gravement préjudiciable à ses intérêts, ce Gouvernement participant peut en saisir le Conseil. Si le Conseil déclare la cause fondée, le Gouvernement intéressé peut notifier son retrait du présent Accord.

(3) Entstehen während der Dauer dieses Übereinkommens durch Maßnahmen eines Nichtteilnehmerstaates oder durch mit diesem Übereinkommen unvereinbare Maßnahmen eines Teilnehmerstaates so ungünstige Veränderungen im Verhältnis von Angebot und Nachfrage auf dem freien Markt, daß eine Teilnehmerregierung ihre Interessen für ernstlich beeinträchtigt hält, so kann diese Regierung ihren Fall dem Rat unterbreiten. Erklärt dieser die Beschwerde für begründet, so kann die betreffende Regierung ihren Rücktritt von diesem Übereinkommen anzeigen.

(4) If any Participating Government considers that its interests will be seriously prejudiced by reason of the effects of the basic export tonnage to be allotted to a non-participating exporting country not named in Article 14 seeking to accede to this Agreement pursuant to Article 41 (4) such Government may state its case to the Council which shall take a decision upon it. If the Government concerned considers that, notwithstanding the decision by the Council, its interests continue to be seriously prejudiced, it may give notice of withdrawal from this Agreement.

4. Si un Gouvernement participant estime que ses intérêts seront gravement lésés du fait du tonnage de base d'exportation qui va être attribué à un pays exportateur non participant, non mentionné à l'article 14, qui sollicite son adhésion à l'Accord conformément au paragraphe 4 de l'article 41, ce Gouvernement peut en saisir le Conseil, qui prend une décision à ce sujet. Si le Gouvernement intéressé estime que, malgré cette décision, ses intérêts continuent à être gravement lésés, il peut notifier son retrait du présent Accord.

(4) Ist eine Teilnehmerregierung der Auffassung, daß infolge der Ausfuhr-Grundmenge, die einem nicht teilnehmenden, in Artikel 14 nicht aufgeführten Ausfuhrstaat, der gemäß Artikel 41 Absatz (4) diesem Übereinkommen beizutreten wünscht, zugeteilt werden soll, ihre Interessen ernstlich beeinträchtigt werden, so kann diese Regierung ihren Fall dem Rat unterbreiten, der eine diesbezügliche Entscheidung trifft. Ist die betreffende Regierung der Auffassung, daß ihre Interessen ungeachtet dieser Entscheidung weiterhin ernstlich beeinträchtigt werden, so kann sie ihren Rücktritt von diesem Übereinkommen anzeigen.

(5) The Council shall take a decision within thirty days on any matters submitted to it in accordance with paragraphs (2), (3) and (4) of this Article; and if the Council fails to do so within that time the Government which has submitted the matter to the Council may give notice of withdrawal from this Agreement.

(6) Any Participating Government may, if it becomes involved in hostilities, apply to the Council for the suspension of some or all of its obligations under this Agreement. If the application is denied, such Government may give notice of withdrawal from this Agreement.

(7) If any Participating Government avails itself of the provisions of Article 16 (2), so as to be released from its obligations under that Article, any other Participating Government may at any time during the ensuing three months give notice of withdrawal after explaining its reasons to the Council.

(8) In addition to the situations envisaged elsewhere in this Agreement, when a Participating Government demonstrates that circumstances beyond its control prevent it from fulfilling its obligations under this Agreement it may give notice of withdrawal from this Agreement subject to a decision of the Council that such withdrawal is justified.

(9) If any Participating Government considers that a withdrawal from this Agreement notified in accordance with the provisions of this Article by any other Participating Government, in respect of either its metropolitan territory or all or any of the non-metropolitan territories for whose international relations it is responsible, is of such importance as to impair the operation of this Agreement, that Government may also give notice of withdrawal from this Agreement at any time during the ensuing three months.

(10) Notice of withdrawal under this Article shall be given to the Government of the United Kingdom of Great Britain and Northern Ireland and shall become effective thirty days from the date of its receipt by that Government.

5. Le Conseil prend, dans les trente jours, une décision sur toute affaire qui lui est soumise en vertu des paragraphes 2, 3 et 4 du présent article; si le Conseil n'a pas statué dans le délai fixé, le Gouvernement qui a soumis l'affaire au Conseil a le droit de notifier son retrait du présent Accord.

6. Tout Gouvernement participant peut, s'il vient à se trouver engagé dans des hostilités, solliciter du Conseil la suspension de tout ou partie des obligations que lui impose le présent Accord. Si sa demande est rejetée, ce Gouvernement peut notifier son retrait du présent Accord.

7. Si un Gouvernement participant se réclame des dispositions du paragraphe 2 de l'article 16 pour se dégager des obligations qu'il a contractées aux termes dudit article, tout autre Gouvernement participant a le droit de notifier son propre retrait à tout moment au cours des trois mois qui suivent, après en avoir expliqué les raisons au Conseil.

8. Outre les situations prévues par d'autres dispositions du présent Accord, lorsqu'un Gouvernement participant démontre que des raisons indépendantes de sa volonté l'empêchent de remplir les obligations contractées aux termes du présent Accord, il peut notifier son retrait de l'Accord, sous réserve que le Conseil décide que ce retrait est justifié.

9. Si un Gouvernement participant estime qu'un retrait du présent Accord, notifié en application des dispositions du présent article par tout autre Gouvernement participant, et concernant soit son territoire métropolitain, soit toute autre partie des territoires non métropolitains dont il assure la représentation internationale est d'une importance telle qu'elle entrave le fonctionnement du présent Accord, ce Gouvernement peut notifier son propre retrait du présent Accord à tout moment au cours des trois mois qui suivent.

10. Toute notification de retrait faite en application du présent article doit être adressée au Gouvernement du Royaume-Uni de Grande-Bretagne et d'Irlande du Nord et prend effet trente jours après la date de sa réception par ce Gouvernement.

(5) Der Rat entscheidet binnen dreißig Tagen über alle Angelegenheiten, die ihm auf Grund der Absätze (2), (3) und (4) unterbreitet werden; trifft er innerhalb der genannten Frist keine Entscheidung, so kann die Regierung, welche die Angelegenheit dem Rat unterbreitet hat, ihren Rücktritt von diesem Übereinkommen anzeigen.

(6) Wird eine Teilnehmerregierung in Feindseligkeiten verwickelt, so kann sie beim Rat die zeitweilige Außerkraftsetzung einzelner oder aller Verpflichtungen aus diesem Übereinkommen beantragen. Wird der Antrag abgelehnt, so kann die betreffende Regierung ihren Rücktritt von diesem Übereinkommen anzeigen.

(7) Beruft sich eine Teilnehmerregierung auf Artikel 16 Absatz (2), um sich auf Grund des genannten Artikels als von ihren Verpflichtungen befreit zu betrachten, so kann jede andere Teilnehmerregierung zu beliebiger Zeit innerhalb der drei folgenden Monate ihren Rücktritt anzeigen, nachdem sie dem Rat ihre Gründe dafür dargelegt hat.

(8) Abgesehen von den in anderen Artikeln vorgesehenen Möglichkeiten kann eine Teilnehmerregierung ihren Rücktritt von diesem Übereinkommen anzeigen, sofern sie nachweist, daß Umstände, die sich ihrem Einfluß entziehen, sie an der Erfüllung ihrer Verpflichtungen aus diesem Übereinkommen hindern; der Rat hat darüber zu entscheiden, ob dieser Rücktritt gerechtfertigt ist.

(9) Ist eine Teilnehmerregierung der Auffassung, daß ein von einer anderen Teilnehmerregierung auf Grund dieses Artikels notifizierter Rücktritt von diesem Übereinkommen — sei es für das Mutterland, sei es für einzelne oder alle nicht zum Mutterland gehörenden Hoheitsgebiete, für deren internationale Beziehungen sie verantwortlich ist —, so bedeutsam ist, daß er die Durchführung des Übereinkommens beeinträchtigt, so kann diese Regierung jederzeit innerhalb der drei folgenden Monate ihren eigenen Rücktritt anzeigen.

(10) Eine Rücktrittsanzeige auf Grund dieses Artikels ist an die Regierung des Vereinigten Königreichs von Großbritannien und Nordirland zu richten und wird dreißig Tage nach ihrem Eingang bei dieser Regierung wirksam.

Article 45

(1) Any Government which was, on 31 December 1958, party to the International Sugar Agreement 1953, or to that Agreement as amended by the Protocol of 1956, with one or more reservations shall be entitled on signature, ratification, acceptance or ac-

Article 45

1. Tout Gouvernement qui, à la date du 31 décembre 1958, est partie à l'Accord international sur le sucre de 1953, ou à cet Accord amendé par le Protocole de 1956, mais dont la participation est assortie d'une ou plusieurs réserves, a le droit de si-

Artikel 45

(1) Jede Regierung, die am 31. Dezember 1958 Vertragspartei des Internationalen Zuckerabkommens von 1953 oder des durch das Protokoll von 1956 geänderten Abkommens war und einen oder mehrere Vorbehalte gemacht hatte, kann bei der Unter-

cession to this Agreement to make an identical reservation or reservations.

(2) Any Government represented at the United Nations Sugar Conference 1958 may make one or more reservations in similar terms to those referred to in paragraph (1) of this Article and in the same manner. Any dispute arising under this paragraph shall be settled in accordance with the procedure contained in Article 40.

(3) Any other reservation to this Agreement whether made on signature, ratification, acceptance or accession, shall require the consent of the Council.

(4) Where any reservation or reservations are made in accordance with this Article which require the consent of the Council, the Council shall consider the matter as soon as may be practicable after the deposit of the instrument of ratification, acceptance or accession, as the case may be, of the Government concerned. The instrument shall be regarded as provisionally effective until such time as the Council has considered the matter and, if that Government is unable to obtain the consent of the Council to the reservation or to that reservation as modified, or is unwilling to withdraw the reservation, the instrument shall cease to have effect.

(5) The powers of the Council specified in this Article shall be exercised by Special Vote.

(6) Nothing in this Article shall prevent any Participating Government withdrawing, either in whole or in part, any reservation made by it.

Article 46

(1) Where in accordance with the International Sugar Agreement 1953 as amended by the Protocol of 1956 the consequences of anything done, to be done or omitted to be done in a quota year would, for the purposes of the operation of that Agreement, have taken effect in a subsequent quota year, those consequences shall have the same effect during the first quota year of this Agreement as if the provisions of the 1953 Agreement as amended by the Protocol of 1956 continued in effect for this purpose.

(2) Notwithstanding the provisions of paragraphs (1) and (2) of Article 18 and of paragraph (1) of this Article, the provisional initial export quotas for the quota year 1959 shall be assigned by the Council during the month of January 1959.

gner, ratifier, accepter le présent Accord ou y adhérer en formulant la ou les mêmes réserves.

2. Tout Gouvernement représenté à la Conférence des Nations Unies sur le sucre de 1958 peut formuler une ou plusieurs réserves dans des termes similaires à ceux des réserves visées au paragraphe 1 du présent article, et de la même manière. Tout différend qui surgirait dans l'application de ce paragraphe sera réglé conformément à la procédure prévue à l'article 40.

3. Toute autre réserve faite lors de la signature, de la ratification ou de l'acceptation du présent Accord, ou de l'adhésion à ce dernier, exigera l'approbation du Conseil.

4. Si une ou plusieurs réserves faites conformément aux dispositions du présent article exigent l'approbation du Conseil, celui-ci examine la question le plus tôt possible après le dépôt, par le Gouvernement en cause, de son instrument de ratification, d'acceptation ou d'adhésion, selon le cas. Ledit instrument est considéré comme produisant provisoirement ses effets jusqu'à ce que le Conseil ait examiné la question. Si le Gouvernement ne peut obtenir que le Conseil donne son approbation à la réserve, ou à cette réserve modifiée, ou s'il refuse de retirer sa réserve, l'instrument en question cesse de produire ses effets.

5. La décision du Conseil dont il est question dans le présent article est prise par un Vote spécial.

6. Aucune des dispositions du présent article ne saurait empêcher un Gouvernement participant de retirer, en totalité ou en partie, une réserve formulée par lui.

Article 46

1. Lorsque, conformément à l'Accord international sur le sucre de 1953 amendé par le Protocole de 1956, les conséquences d'une mesure qui a été, devait être ou n'a pas été prise durant une année contingentaire se seraient fait sentir, dans le cadre de l'Accord susmentionné, pendant une année contingentaire ultérieure, ces conséquences auront le même effet au cours de la première année contingentaire du présent Accord que si les dispositions de l'Accord de 1953 amendé par le Protocole de 1956 étaient restées en vigueur à cette fin.

2. Nonobstant les dispositions des paragraphes 1 et 2 de l'article 18 et du paragraphe 1 du présent article, les contingents d'exportation initiaux provisoires pour l'année contingentaire 1959 seront fixés par le Conseil pendant le mois de janvier 1959.

zeichnung, Ratifizierung oder Annahme dieses Übereinkommens oder bei dem Beitritt zu demselben die gleichen Vorbehalte machen.

(2) Jede auf der Zuckerkonferenz der Vereinten Nationen von 1958 vertretene Regierung kann in derselben Weise einen oder mehrere Vorbehalte ähnlichen Inhalts wie die in Absatz (1) genannten Vorbehalte machen. Jede sich aus diesem Absatz ergebende Streitigkeit wird nach dem in Artikel 40 vorgesehenen Verfahren beigelegt.

(3) Jeder andere zu diesem Übereinkommen bei der Unterzeichnung, der Ratifizierung, der Annahme oder dem Beitritt gemachte Vorbehalt bedarf der Zustimmung des Rats.

(4) Werden Vorbehalte auf Grund dieses Artikels gemacht, die der Zustimmung des Rats bedürfen, so prüft der Rat die Angelegenheit so bald wie möglich nach der Hinterlegung der Ratifikations-, der Annahme- bzw. der Beitrittsurkunde der betreffenden Regierung. Die Urkunde gilt so lange als vorläufig wirksam, bis der Rat die Angelegenheit geprüft hat. Gelingt es der Regierung nicht, die Zustimmung des Rats zu dem Vorbehalt oder zu dem geänderten Vorbehalt zu erhalten, oder ist sie nicht gewillt, den Vorbehalt zurückzuziehen, so wird die Urkunde unwirksam.

(5) Der Rat übt seine in diesem Artikel bezeichneten Befugnisse in Sonderabstimmung aus.

(6) Dieser Artikel schließt nicht aus, daß eine Teilnehmerregierung einen von ihr gemachten Vorbehalt ganz oder teilweise zurückzieht.

Artikel 46

(1) Hätte sich eine auf Grund des Internationalen Zuckerabkommens von 1953 in der durch das Protokoll von 1956 geänderten Fassung in einem Kontingentjahr getroffene, zu treffende oder unterlassene Maßnahme bei der Durchführung des genannten Abkommens erst in einem späteren Kontingentjahr ausgewirkt, so ist die Wirkung während des ersten Kontingentjahres dieses Übereinkommens die gleiche, als wäre das Abkommen von 1953 in der durch das Protokoll von 1956 geänderten Fassung weiterhin in Kraft geblieben.

(2) Unbeschadet des Artikels 18 Absätze (1) und (2) und des Absatzes (1) des vorliegenden Artikels werden die vorläufigen Ausfuhr-Ausgangskontingente für das Kontingentjahr 1959 vom Rat im Januar 1959 zugeteilt.

Article 47

The Government of the United Kingdom of Great Britain and Northern Ireland shall promptly inform all signatory and acceding Governments of each notification and notice of withdrawal received under Articles 42, 43, 44 and 48.

Article 47

Le Gouvernement du Royaume-Uni de Grande-Bretagne et d'Irlande du Nord informe sans tarder tous les Gouvernements signataires et adhérents de toute notification et de tout préavis de retrait qui ont été portés à sa connaissance aux termes des articles 42, 43, 44 et 48.

Artikel 47

Die Regierung des Vereinigten Königreichs von Großbritannien und Nordirland setzt alle Regierungen, die dieses Übereinkommen unterzeichnet haben oder ihm beigetreten sind, unverzüglich von allen auf Grund der Artikel 42, 43, 44 und 48 eingehenden Notifizierungen oder Rücktrittsanzeigen in Kenntnis.

CHAPTER XIX

Territorial Application

Article 48

(1) Any Government may at the time of signature, ratification, acceptance of, or accession to this Agreement or at any time thereafter, declare by notification given to the Government of the United Kingdom of Great Britain and Northern Ireland that the Agreement shall extend to all or any of the non-metropolitan territories for whose international relations it is responsible and the Agreement shall from the date of the receipt of the notification extend to all the territories named therein.

(2) Within thirty days following a request by the Council, each Government shall furnish to the Council a list, expressed in geographical terms, of the territory or territories to which, at that time, this Agreement applies either by virtue of ratification, acceptance or accession in accordance with Article 41 or of notification made under paragraph 1 of this Article by that Government.

(3) Any Participating Government may, by giving notice of withdrawal to the Government of the United Kingdom of Great Britain and Northern Ireland in accordance with the provisions for withdrawal in Articles 42, 43 and 44, withdraw from this Agreement separately in respect of all or any of the non-metropolitan territories for whose international relations it is responsible.

(4) In the case of withdrawal by a Participating Government in respect of all or any of the non-metropolitan territories for whose international relations it is responsible, and in case of changes in territorial application, metropolitan or non-metropolitan, of any participating country as reported to the Council by any Participating Government under paragraph (2) of this Article, the Council, at the request of any Participating Government, shall examine whether it is pertinent to make changes in the

CHAPITRE XIX

Application territoriale

Article 48

1. Tout Gouvernement peut, au moment de la signature, de la ratification, de l'acceptation du présent Accord ou de l'adhésion à celui-ci, ou à tout moment ultérieur, déclarer par notification au Gouvernement du Royaume-Uni de Grande-Bretagne et d'Irlande du Nord que l'Accord s'étend à tout ou partie des territoires non métropolitains dont il assure la représentation internationale, et l'Accord s'applique dès réception de cette notification aux territoires qui y sont mentionnés.

2. Dans les trente jours qui suivent une requête du Conseil, chaque Gouvernement fournit à celui-ci une liste géographique des territoires auxquels le présent Accord s'applique à cette date soit du fait de la ratification ou de l'acceptation de l'Accord par ce Gouvernement ou de son adhésion à l'Accord, conformément aux dispositions de l'article 41, soit en vertu de la notification faite au titre du paragraphe 1 du présent article.

3. Conformément aux dispositions des articles 42, 43 et 44 relatives au retrait, tout Gouvernement participant peut notifier au Gouvernement du Royaume-Uni de Grande-Bretagne et d'Irlande du Nord le retrait séparé du présent Accord de tout ou partie des territoires non métropolitains dont il assure la représentation internationale.

4. Si un Gouvernement participant retire de l'Accord tout ou partie des territoires non métropolitains dont il assure la représentation internationale, ou s'il se produit un changement dans l'application territoriale de l'Accord à la métropole ou aux territoires non métropolitains d'un pays participant, changement dont le Conseil a été informé par le Gouvernement participant dans les conditions du paragraphe 2 du présent article, le Conseil examine, à la requête de tout Gouvernement participant, s'il con-

KAPITEL XIX

Geltungsbereich

Artikel 48

(1) Jede Regierung kann zu dem Zeitpunkt, zu dem sie dieses Übereinkommen unterzeichnet, ratifiziert oder annimmt oder ihm beitritt, oder zu einem späteren Zeitpunkt durch eine an die Regierung des Vereinigten Königreichs von Großbritannien und Nordirland gerichtete Notifizierung erklären, daß sich das Übereinkommen auf einzelne oder alle der nicht zum Mutterland gehörenden Hoheitsgebiete erstreckt, für deren internationale Beziehungen sie verantwortlich ist; das Übereinkommen gilt vom Zeitpunkt des Eingangs der Notifizierung an für alle darin genannten Hoheitsgebiete.

(2) Jede Regierung übermittelt dem Rat auf sein Ersuchen binnen dreißig Tagen eine nach geographischen Gesichtspunkten aufgestellte Liste der Hoheitsgebiete, für die das Übereinkommen in diesem Zeitpunkt entweder auf Grund der Ratifizierung, der Annahme oder des Beitritts gemäß Artikel 41 oder auf Grund einer nach Absatz (1) des vorliegenden Artikels von dieser Regierung übermittelten Notifizierung gilt.

(3) Jede Teilnehmerregierung kann durch eine an die Regierung des Vereinigten Königreichs von Großbritannien und Nordirland gerichtete Rücktrittsanzeige auf Grund der in den Artikeln 42, 43 und 44 vorgesehenen Bestimmungen über den Rücktritt in bezug auf einzelne oder alle nicht zum Mutterland gehörenden Hoheitsgebiete, für deren internationale Beziehungen sie verantwortlich ist, von diesem Übereinkommen zurücktreten.

(4) Tritt eine Teilnehmerregierung in bezug auf einzelne oder alle ihrer nicht zum Mutterland gehörenden Hoheitsgebiete, für deren internationale Beziehungen sie verantwortlich ist, zurück, oder ist bezüglich des Geltungsbereichs dieses Übereinkommens im Mutterland oder in nicht zu diesem gehörenden Hoheitsgebieten eines Teilnehmerstaates eine Änderung eingetreten, die eine Teilnehmerregierung dem Rat gemäß Absatz (2) mitgeteilt hat, so prüft der Rat auf Ersuchen einer Teilnehmer-

status, quotas, rights and obligations of the Government concerned, and if it is found that such is the case, shall decide by Special Vote the changes to be made therein. If the Participating Government concerned considers its interests to be prejudiced by the decision of the Council, it may withdraw from this Agreement by giving notice of withdrawal to the Government of the United Kingdom of Great Britain and Northern Ireland within thirty days after the Council has reached its decision.

vient d'apporter des modifications au statut, aux contingents, aux droits et aux obligations du Gouvernement intéressé. Dans l'affirmative, le Conseil décide par un Vote spécial quelles seront ces modifications. Si le Gouvernement participant considère que ses intérêts sont lésés par la décision du Conseil, il peut, dans les trente jours qui suivent cette décision, signifier son retrait de l'Accord par une notification adressée au Gouvernement du Royaume-Uni de Grande-Bretagne et d'Irlande du Nord.

regierung, ob Änderungen bezüglich der Rechtsstellung, der Kontingente, der Rechte und der Pflichten der betreffenden Regierung angebracht sind. Wird dies bejaht, so entscheidet der Rat in Sonderabstimmung über die vorzunehmenden Änderungen. Ist die betreffende Teilnehmerregierung der Auffassung, daß der Beschluß des Rats ihre Interessen beeinträchtigt, so kann sie von diesem Übereinkommen zurücktreten, indem sie binnen dreißig Tagen nach der Beschlußfassung des Rats der Regierung des Vereinigten Königreichs von Großbritannien und Nordirland ihren Rücktritt anzeigt.

IN WITNESS WHEREOF the undersigned, having been duly authorized to this effect by their respective Governments, have signed this Agreement on the dates appearing opposite their signatures.

EN FOI DE QUOI les soussignés, dûment autorisés à cet effet par leurs Gouvernements respectifs, ont signé le présent Accord aux dates figurant en regard de leur signature.

ZU URKUND DESSEN haben die von ihren Regierungen hierzu gehörig befugten Unterzeichneten dieses Übereinkommen an den neben ihren Unterschriften stehenden Daten unterschrieben.

The texts of this Agreement in the Chinese, English, French, Russian and Spanish languages are all equally authentic, the originals being deposited with the Government of the United Kingdom of Great Britain and Northern Ireland, which shall transmit certified copies thereof to each signatory and acceding Government.

Les textes du présent Accord en langues anglaise, chinoise, espagnole, française et russe font tous également foi, les originaux étant déposés auprès du Gouvernement du Royaume-Uni de Grande-Bretagne et d'Irlande du Nord, qui en transmet des copies certifiées conformes à tous les Gouvernements signataires ou adhérents.

Der Wortlaut dieses Übereinkommens ist in chinesischer, englischer, französischer, russischer und spanischer Sprache gleichermaßen verbindlich; die Urschriften werden im Archiv der Regierung des Vereinigten Königreichs von Großbritannien und Nordirland hinterlegt; diese übermittelt jeder Regierung, die dieses Übereinkommen unterzeichnet oder ihm beitritt, beglaubigte Abschriften.

DONE at London the 1st December 1958.

FAIT à Londres le 1er décembre 1958.

GESCHEHEN zu London am 1. Dezember 1958.

For AUSTRALIA:
Pour l'AUSTRALIE:
Für AUSTRALIEN:

E. J. Harrison
19. 12. 58

For the KINGDOM OF BELGIUM:
Pour le ROYAUME DE BELGIQUE:
Für das KÖNIGREICH BELGIEN:

R. L. van Meerbeke
23. 12. 58

Cette signature elt donnée pour l'Union Économique belgo-luxembourgeoise.

Diese Unterschrift wird für die Belgisch-Luxemburgische Wirtschaftsunion geleistet.

For BRAZIL:
Pour le BRÉSIL:
Für BRASILIEN:

A. B. L. Castello-Branco
15. 12. 58

For CANADA:
Pour le CANADA:
Für KANADA:

D. A. Bruce Marshall
23. 12. 58

For CEYLON:
Pour CEYLAN:
Für CEYLON:

For CHILE:
Pour le CHILI:
Für CHILE:

For CHINA:
Pour la CHINE:
Für CHINA:

Tchen Hiong-Fei
23. 12. 58

The Government of the Republic of China is the only legitimate Government of China. In signing this Agreement, I declare, in the name of my Government, that any statements or reservations made thereto which are incompatible with or derogatory to the legitimate position of the Government of the Republic of China are illegal and therefore null and void.

Die Regierung der Republik China ist die einzige rechtmäßige Regierung Chinas. Bei der Unterzeichnung dieses Übereinkommens erkläre ich im Namen meiner Regierung, daß alle Erklärungen und Vorbehalte zu diesem Übereinkommen, die mit der rechtmäßigen Stellung der Regierung der Republik China unvereinbar oder ihr abträglich sind, rechtswidrig und daher null und nichtig sind.

For COSTA RICA:
Pour le COSTA-RICA:
Für COSTA RICA:

Dr. Alfredo Alfaro Sotela
12. 12. 58

For CUBA:
Pour CUBA:
Für KUBA:

Roberto G. de Mendoza
18. 12. 58

For CZECHOSLOVAKIA:
Pour la TCHÉCOSLOVAQUIE:
Für die TSCHECHOSLOWAKEI:
R. Popp
23. 12. 58

Signed with the following reservations:

In view of the fact that Czechoslovak economy is a fully planned economy, Article 3, relating to the subsidization of exports of sugar and Article 10 and 13 relating to limitations of production and stocks, are not applicable to Czechoslovakia.

In pursuance of the provisions of Article 11, par. (1) and (2), Czechoslovakia will notify the International Sugar Council as soon as possible to what extent the export quota in effect will be used, however, in view of the specific economic conditions in Czechoslovakia, the notification will be made not by May 15 and September 30 as provided under the Agreement, but by August 31.

In view of the reservations to Article 11, the provisions of Article 12 shall be applied to Czechoslovakia in such a manner as to discount from the export quota in effect for the next year the difference between the actual free market export in the quota year and the export quota in effect at the time of notification in terms of the above reservation to Article 11, reduced by that part which in terms of this reservation has been notified as a part which is not expected to be used.

Accepting the basic export tonnage fixed in Article 14 (1) (i) for the first two quota years of the Agreement, Czechoslovakia will not, in view of the overall needs of its economy, consider the quantity of the basic export tonnage under Article 14 (1) (i) as final for the third and following years covered by this Agreement.

The signing of the Agreement mentioning in Article 14 China (Taiwan) and in Article 34 China in no way signifies recognition of the Kuomintang authorities' power over the territory of Taiwan neither recognition of the so-called "Nationalist Chinese Government" as a legitimate Government of China.

In pursuance of Article 28, par. (5) of the Agreement Czechoslovakia will supply the Council with relevant statistics and information as it will deem necessary, so as to enable the Council or the Executive Committee to discharge their functions under this Agreement.

On behalf of the Czechoslovak Republic I have the honour to state in connection with the signature to the International Sugar Agreement of 1958 that the expression "Germany, Eastern" to designate the German Democratic Republic in Article 14 of the Agreement is not correct.

The German Democratic Republic was established on October 7th, 1949 on the basis of the Constitution which was approved by the Third German People's Congress on May 30th, 1949. By virtue of a series of Acts undertaken by the Soviet Union the German Democratic Republic acquired full sovereignty under international law. The German Democratic Republic equally obtained international recognition by the establishment of diplomatic, economic and trade relations with many countries. The official designation of this sovereign state is, as can be seen, for example, in Article 2 of the abovementioned Constitution, the German Democratic Republic, and hence this is the only correct designation to be used in international legal documents.

Unterzeichnet mit folgenden Vorbehalten:

Da die tschechoslowakische Wirtschaft eine volle Planwirtschaft ist, sind Artikel 3 betreffend die Subventionierung der Zuckerausfuhren sowie Artikel 10 und 13 betreffend die Beschränkung der Erzeugung und der Bestände auf die Tschechoslowakei nicht anwendbar.

Gemäß Artikel 11 Absatz (1) und (2) wird die Tschechoslowakei dem Internationalen Zuckerrat so bald wie möglich notifizieren, inwieweit das effektive Ausfuhrkontingent ausgenutzt werden wird; in Anbetracht der besonderen wirtschaftlichen Verhältnisse in der Tschechoslowakei wird jedoch die Notifizierung nicht zum 15. Mai und 30. September erfolgen, wie in dem Übereinkommen vorgesehen, sondern zum 31. August.

In Anbetracht der Vorbehalte zu Artikel 11 wird Artikel 12 auf die Tschechoslowakei so angewendet, daß von dem effektiven Ausfuhrkontingent für das folgende Jahr die Differenz zwischen der tatsächlichen Ausfuhr auf den freien Markt während des Kontingentjahrs und dem derzeitigen effektiven Ausfuhrkontingent nach Maßgabe des obigen Vorbehalts zu Artikel 11 in Abzug gebracht wird, abzüglich desjenigen Teils, der nach Maßgabe dieses Vorbehalts als voraussichtlich ungenutzter Teil notifiziert worden ist.

Die Tschechoslowakei nimmt die in Artikel 14 Absatz (1) Ziffer (i) festgesetzten Ausfuhr-Grundmengen für die ersten zwei Kontingentjahre des Übereinkommens an; mit Rücksicht auf den Gesamtbedarf ihrer Wirtschaft wird sie jedoch die Ausfuhr-Grundmenge gemäß Artikel 14 Absatz (1) Ziffer (i) für das dritte und die folgenden Jahre des Übereinkommens nicht als endgültig ansehen.

Die Unterzeichnung des Übereinkommens, das in Artikel 14 China (Taiwan) und in Artikel 34 China erwähnt, stellt in keiner Weise eine Anerkennung der Herrschaft der Kuomintang-Behörden über das Gebiet von Taiwan oder eine Anerkennung der sogenannten „Chinesischen Nationalregierung" als rechtmäßiger Regierung Chinas dar.

Gemäß Artikel 28 Absatz (5) des Übereinkommens wird die Tschechoslowakei dem Rat die einschlägigen statistischen Unterlagen und Angaben übermitteln, die der Rat für erforderlich hält, damit er und der Exekutivausschuß ihre Aufgaben nach diesem Übereinkommen wahrnehmen können.

Im Namen der Tschechoslowakischen Republik beehre ich mich, im Zusammenhang mit der Unterzeichnung des Internationalen Zucker-Übereinkommens 1958 zu erklären, daß der Ausdruck „Deutschland (Ost)" als Bezeichnung für die Deutsche Demokratische Republik in Artikel 14 des Übereinkommens unrichtig ist.

Die Deutsche Demokratische Republik wurde am 7. Oktober 1949 auf Grund der vom Dritten Deutschen Volkskongreß am 30. Mai 1949 angenommenen Verfassung errichtet. Durch eine Reihe von Maßnahmen der Sowjetunion erwarb die Deutsche Demokratische Republik die volle völkerrechtliche Souveränität. Die Deutsche Demokratische Republik erlangte ferner durch Anknüpfung diplomatischer, wirtschaftlicher und Handelsbeziehungen mit vielen Staaten internationale Anerkennung. Die amtliche Bezeichnung dieses souveränen Staates ist, wie beispielsweise aus Artikel 2 der vorstehend erwähnten Verfassung ersichtlich wird, Deutsche Demokratische Republik; dies ist somit die einzig richtige in völkerrechtlichen Urkunden zu verwendende Bezeichnung.

For DENMARK:
Pour le DANEMARK:
Für DÄNEMARK:

Steensen-Leth
23. 12. 58

At the time of signing the International Sugar Agreement 1958, I declare that since the Government of Denmark does not recognise the Nationalist Chinese Authorities as the competent Government of China they cannot regard signature of the Agreement by a Nationalist Chinese representative as a valid signature on behalf of China.

Bei der Unterzeichnung des Internationalen Zucker-Übereinkommens 1958 erkläre ich, daß die Regierung von Dänemark die Unterzeichnung des Übereinkommens durch einen Nationalchinesischen Vertreter nicht als gültige Unterzeichnung im Namen Chinas ansehen kann, da sie die Nationalchinesischen Behörden nicht als zuständige Regierung Chinas anerkennt.

For the DOMINICAN REPUBLIC:
Pour la RÉPUBLIQUE DOMINICAINE:
Für die DOMINIKANISCHE REPUBLIK:

Dr. L. F. Thomén
23. 12. 58

For FINLAND:
Pour la FINLANDE:
Für FINNLAND:

For FRANCE:
Pour la FRANCE:
Für FRANKREICH:

J. Chauvel
23. 12. 58

For the FEDERAL REPUBLIC OF GERMANY:
Pour la RÉPUBLIQUE FÉDÉRALE D'ALLEMAGNE:
Für die BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND:

Herwarth
23. 12. 58

For GHANA:
Pour le GHANA:
Für GHANA:

E. O. A. Adjaye
24. 12. 58

Ghana High Commissioner to the United Kingdom

Hoher Kommissar von Ghana beim Vereinigten Königreich

For GREECE:

Pour la GRÈCE:

Für GRIECHENLAND:

G. St. Seferiades

23. 12. 58

The Royal Greek Government declare that, owing to the fact that in Greece, for Treasury reasons, a high tariff, which cannot be abolished, is applied to sugar imports, they proceed to the ratification of the Agreement, while maintaining reservations as to the application of Article 5 concerning reduction of the burdens on sugar.

Die Königlich Griechische Regierung erklärt, daß sie dieses Übereinkommen unter Beibehaltung der Vorbehalte bezüglich der Anwendung des Artikels 5 betreffend die Minderung der Belastungen des Zuckers ratifiziert, da in Griechenland die Zuckereinfuhren aus fiskalischen Gründen einem hohen Zoll unterliegen, der nicht aufgehoben werden kann.

For GUATEMALA:

Pour le GUATEMALA:

Für GUATEMALA:

J. D. Lambour

22. 12. 58

For HAITI:

Pour HAÏTI:

Für HAITI:

Maurice Casseus

23. 12. 58

Cette signature n'aura pleine validité qu'après étude du texte russe.

Diese Unterschrift ist erst nach Prüfung des russischen Wortlauts voll gültig.

For the HUNGARIAN PEOPLE'S REPUBLIC:

Pour la RÉPUBLIQUE POPULAIRE DE HONGRIE:

Für die UNGARISCHE VOLKSREPUBLIK:

For INDIA:

Pour l'INDE:

Für INDIEN:

For INDONESIA:

Pour l'INDONÉSIE:

Für INDONESIEN:

Sunario

24. 12. 58

For IRELAND:
Pour l'IRLANDE:
Für IRLAND:

Hugh McCann
22. 12. 58

For ISRAEL:
Pour ISRAËL:
Für ISRAEL:

David Shoham
23. 12. 58

For ITALY:
Pour l'ITALIE:
Für ITALIEN:

Vittorio Zoppi
23. 12. 58

For JAPAN:
Pour le JAPON:
Für JAPAN:

Katsumi Ohno
23. 12. 58

For the
FEDERATION OF MALAYA:
Pour la
FÉDÉRATION DE MALAISIE:
Für den
MALAYISCHEN BUND:

For MEXICO:
Pour le MEXIQUE:
Für MEXIKO:

Carlos González Parrodi
19. 12. 58

For MOROCCO:
Pour le MAROC:
Für MAROKKO:

Hasan el Mahdi
23. 12. 58

For the
KINGDOM OF THE NETHERLANDS:

Pour le
ROYAUME DES PAYS-BAS:

Für das
KÖNIGREICH DER NIEDERLANDE:

C. W. Boetzelaer

23. 12. 58

For NICARAGUA:

Pour le NICARAGUA:

Für NICARAGUA:

Guillermo Guerra Ch.

19. 12. 58

For the KINGDOM OF NORWAY:

Pour le ROYAUME DE NORVÈGE:

Für das KÖNIGREICH NORWEGEN:

For PAKISTAN:

Pour le PAKISTAN:

Für PAKISTAN:

For PANAMA:

Pour le PANAMA:

Für PANAMA:

C. F. Alfaro

24. 12. 58

For PERU:

Pour le PÉROU:

Für PERU:

Ricardo Rivera Schreiber

4. 12. 58

For the
REPUBLIC OF THE PHILIPPINES:

Pour la
RÉPUBLIQUE DES PHILIPPINES:

Für die
REPUBLIK DER PHILIPPINEN:

L. M. Guerrero

23. 12. 58

For the
POLISH PEOPLE'S REPUBLIC:
Pour la RÉPUBLIQUE POPULAIRE
DE POLOGNE:
Für die
POLNISCHE VOLKSREPUBLIK:

E. Milnikiel
23. 12. 58

The Polish Ambassador

Der polnische Botschafter

1. The signing of this Agreement, which in Articles 14 and 34 mentions China, may under no circumstances be regarded as a recognition of the authority of the Kuomintang over the territory of Taiwan nor of the so-called "Chinese nationalist government" as the legal and competent government of China.

2. Considering the fact that the Polish People's Republic is a country of planned economy, the provisions of the present Agreement concerning production, stock and subsidisation of export especially Articles 10, 13 and 3 do not apply to the Polish People's Republic.

(1) Die Unterzeichnung dieses Übereinkommens, das in den Artikeln 14 und 34 China erwähnt, darf unter keinen Umständen als Anerkennung der Hoheitsgewalt der Kuomintang über das Gebiet von Taiwan oder als Anerkennung der sogenannten „Chinesischen Nationalregierung" als rechtmäßiger und zuständiger Regierung Chinas angesehen werden.

(2) Da die Polnische Volksrepublik ein Staat mit einer Planwirtschaft ist, finden die Bestimmungen dieses Übereinkommens betreffend die Erzeugung, die Bestände und die Subventionierung der Ausfuhr, insbesondere die Artikel 10, 13 und 3, auf die Polnische Volksrepublik keine Anwendung.

For PORTUGAL:
Pour le PORTUGAL:
Für PORTUGAL:

Augusto Rato Potier
23. 12. 58

For SWEDEN:
Pour la SUÈDE:
Für SCHWEDEN:

For TUNISIA:
Pour la TUNISIE:
Für TUNESIEN:

For the UNION OF SOUTH AFRICA:
Pour l'UNION SUD-AFRICAINE:
Für die SÜDAFRIKANISCHE UNION:

W. A. Horrocks
19. 12. 58

For the
UNION OF SOVIET
SOCIALIST REPUBLICS:

Pour
l'UNION DES RÉPUBLIQUES:
SOCIALISTES SOVIÉTIQUES:

Für die
UNION DER SOZIALISTISCHEN
SOWJETREPUBLIKEN:

W. Kamenski

24. 12. 58

Подразумевается, что, ввиду социально-экономического строя СССР и его планового народного хозяйства, статьи 10 и 13, касающиеся ограничения производства и запасов также статья 3, касающаяся субсидирования экспорта сахара, не применимы к СССР.

Подписание от имени Союза Советских Социалистических Республик настоящего текста соглашения, упоминающего в статьях 14 и 34 о Китае/Тайване/, ни в какой мере не означает признание чанкайшистской власти над территорией Тайваня, равно как и признание так называемого „национального правительства Китая" законным и правомочным правительством Китая.

Es wird unterstellt, daß in Anbetracht des Gesellschafts- und Wirtschaftssystems der UdSSR und ihrer Planwirtschaft die Artikel 10 und 13 betreffend die Beschränkung der Zuckererzeugung und der Zuckerbestände sowie Artikel 3 betreffend die Subventionierung der Zuckerausfuhren auf die UdSSR keine Anwendung finden.

Die Unterzeichnung dieses Wortlautes des Übereinkommens, der in den Artikeln 14 und 34 China (Taiwan) erwähnt, im Namen der Union der Sozialistischen Sowjetrepubliken stellt in keiner Weise eine Anerkennung der Herrschaft Tschiangkaischeks über das Gebiet von Taiwan oder eine Anerkennung der sogenannten „Nationalchinesischen Regierung" als rechtmäßiger und zuständiger Regierung Chinas dar.

For the UNITED KINGDOM
OF GREAT BRITAIN
AND NORTHERN IRELAND:

Pour le ROYAUME-UNI
DE GRANDE-BRETAGNE
ET D'IRLANDE DU NORD:

Für das VEREINIGTE KÖNIGREICH
VON GROSSBRITANNIEN
UND NORDIRLAND:

E. A. Hitchman

22. 12. 58

At the time of signing the present Agreement I declare that since the Government of the United Kingdom do not recognise the Nationalist Chinese authorities as the competent Government of China they cannot regard signature of the Agreement by a Nationalist Chinese representative as a valid signature on behalf of China.

The Government of the United Kingdom interpret Article 38 (6) as requiring the Government of the country where the Council is situated to exempt from taxation the assets, income and other property of the Council and the remuneration paid by the Council to those of its employees who are not nationals of the country where the Council is situated.

Bei der Unterzeichnung dieses Übereinkommens erkläre ich, daß die Regierung des Vereinigten Königreichs die Unterzeichnung des Übereinkommens durch einen nationalchinesischen Vertreter nicht als gültige Unterzeichnung im Namen Chinas ansehen kann, da sie die nationalchinesischen Behörden nicht als zuständige Regierung Chinas anerkennt.

Die Regierung des Vereinigten Königreichs legt Artikel 38 Absatz (6) dahingehend aus, daß die Regierung des Staates, in dem der Rat seinen Sitz hat, für die Vermögenswerte, die Einnahmen und das sonstige Eigentum des Rats sowie für die Bezüge Steuerbefreiung zu gewähren hat, die der Rat denjenigen seiner Bediensteten zahlt, die nicht Angehörige des Staates sind, in dem der Rat seinen Sitz hat.

For the
UNITED STATES OF AMERICA:

Pour les
ÉTATS-UNIS D'AMÉRIQUE:

Für die VEREINIGTEN STAATEN
VON AMERIKA: